



Bericht des Bürgermeisters Liebe Ebbserinnen und Ebbser!

An den Beginn meines Berichtes möchte ich den **Kaisertalweg** stellen.

ENDLICH! – so werden sich die Kaisertaler wohl gedacht haben, als Ende April die Baumaschinen auffuhren und mit dem Wegbau begonnen wurde. Mir ist es gleich ergangen. Nach den jahrelangen, ja jahrzehntelangen Projektierungen, Planungen und Verhandlungen haben wir jetzt unser Ziel, das Kaisertal mittels einer Straße zu erschließen, erreicht.

Die Bauarbeiten an der Anrampungsstrecke gehen zügig voran und man kann bereits jetzt erkennen, dass sich der Weg gut in das Gelände einfügen wird. Ich möchte die Wanderer, Läufer, Kletterer und Radfahrer dringend bitten, die verordneten Sperrgebiete zu beachten und diese im Sinne der eigenen Sicherheit nicht zu betreten. Es werden fast täglich

Sprengarbeiten durchgeführt, dabei besteht höchste Gefahr!

Die Anwesenheit unseres Herrn Landeshauptmanns DDr. Herwig van Staa sowie der Landesräte Anton Steixner und Mag. Hannes Bodner bei der offiziellen Spatenstichfeier am 19. Mai zeigte uns, dass auch das Land Tirol voll hinter diesem Projekt steht und die Kaisertaler Bevölkerung sowie die Gemeinde Ebbs nicht im Stich lässt.

So darf ich vor allem einen unfallfreien Verlauf der Bauarbeiten und ein kräftiges "Glück auf" wünschen.

Die anderen Baumaßnahmen der Gemeinde geraten in diesem Jahr durch dieses Jahrhundertprojekt ein wenig in den Hintergrund. Eingehen möchte ich aber doch auf den Neubau der **Aufbah- rungskapelle**. Die Bevölkerungsentwik-

Aus dem Inhalt:

Spatenstich für Kaisertalstrasse

Seite 4-5

Pfarrer Viehhauser Ehrenbürger

Seite 7

Martin Schiefer 25 Jahre Wegmacher

Seite 23

Aus der Chronik der BMK Ebbs

Seite 34-35

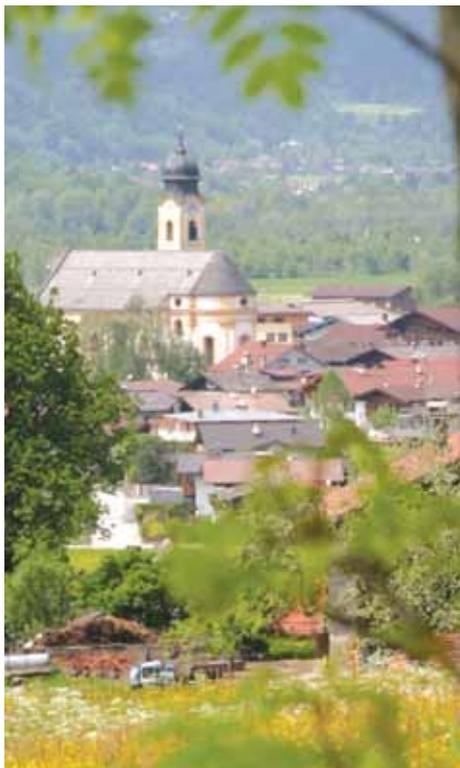


Ebbs ein schönes Stück Heimat

klung der Gemeinde und die damit verbundenen vermehrten Sterbefälle erfordern eine Vergrößerung der Friedhofskapelle. Bei der intensiven Diskussion über den Standort des Neubaus kam ich schließlich zur Überzeugung, dass im Hinblick auf die Tradition, den Begräbnisablauf und vor allem die würdevolle Verabschiedung unserer lieben Verstorbenen ein Neubau am bisherigen Standort am Besten ist. Auch der Herr Pfarrer, der Gemeinderat und Pfarrkirchenrat finden diese Lösung am zweckmäßigsten. Ich bin mir sicher, dass die nach den Plänen von Arch. Mag. Schuh, Leiter des Bauamtes der Erzdiözese Salzburg, im Einvernehmen mit Herrn HR Dr. Caramelle vom Bundesdenkmalamt erbaute neue Aufbahrungskapelle den Erfordernissen der Zukunft entsprechen und sich bestens in das Ortsbild mit unserer Pfarrkirche und dem Widum einfügen wird.

Ich möchte ganz besonders den Grabberechtigten im Umkreis der Aufbahrungskapelle für ihr Verständnis und Entgegenkommen danken. Ich werde mich bemühen, für alle betroffenen Gräber eine annehmbare Lösung zu finden, die von den Angehörigen mitgetragen werden kann, um so wieder ein funktionelles Umfeld für unsere Friedhofskapelle zu schaffen.

In den Sommerferien steht noch der Abschluss der Innensanierung der Hauptschule mit der Renovierung der Klassen im 2. Stock sowie eine Generalsanierung der gesamten Sanitäranlagen an.



Frühling in Ebbs.



Die Bauarbeiten beim Kaisertalweg gehen zügig voran.

Weiters werden die **Pfarrerzugquelle** neu gefasst und saniert sowie die **Hochbehälter Oberbuchberg und Unterbuchberg** saniert bzw. erneuert. Im Herbst soll dann mit der Bachverbauung am Ebbsbach begonnen werden. Asphaltierungsarbeiten und Wegverbesserungen werden im üblichen Ausmaß durchgeführt. ENDLICH werden sich viele von uns gedacht haben, als der Jahrhundertwinter langsam zu Ende ging. Riesige Schneemengen mussten geräumt werden. Die Streuung der Gehsteige, Straßen und Plätze verursachte enorme Kosten. Ich darf den Mitarbeitern vom Bauhof für ihren großartigen und unermüdlichen Einsatz beim **Winterdienst** danken. Ohne Sonderschichten wäre eine ordentliche Schneeräumung nicht möglich gewesen. Bestens bewährt hat sich auch der neue Traktor. Besonders am Buchberg konnte er seine Stärken und Möglichkeiten zeigen. Dass bei solchen extremen Verhältnissen auch vermehrt Schäden an Zäunen, Wegrändern und Straßen auftreten, ist fast selbstverständlich. Der Bauhof ist auch bemüht, durch den Winterdienst verursachte Schäden schnellstmöglich zu reparieren und instand zu setzen. Mein Appell wäre, Kleinstschäden wie etwa ein paar aufgeschobene Rasenziegel, einen kaputten Zaunpfahl, ein paar Schaufeln Kies im Rasen usw. doch selbst wieder herzurichten. Für den Bauhof ist es fast unmöglich, all diese Bagatellschäden zu beheben.

Erfreulich war die **finanzielle Entwicklung** der Gemeinde im Jahr 2005. Die Jahresrechnung brachte ein schönes Ergebnis und wurde von allen Fraktionen mitgetragen. Somit ist auch eine solide finanzielle Grundlage für kommende Projekte vorhanden.

Auch unser Freizeitzentrum "HALLO –

DU" konnte trotz des schlechten Sommers aus dem Betrieb ein positives Ergebnis erwirtschaften. Besonders der Bereich Sauna trägt zu einem erfolgreichen Geschäftsgang bei.

Ungewollte Pressepräsenz erlangte Ebbs im Frühjahr durch einen Fall von **Vogelgrippe** im Nachbarort Kiefersfelden. Nachdem unsere Gemeinde im Umkreis von 3 km der Fundstelle des infizierten Schwanes lag, wurde Ebbs zum Schutzgebiet erklärt mit all den bekannten Auswirkungen und Schutzvorkehrungen. Die betroffenen Tierhalter setzten die von der Bezirkshauptmannschaft erlassenen und von der Gemeinde organisierten Vorsorge- und Schutzmaßnahmen bestens um. Eine Kontrolle durch den Amtstierarzt bereits einen Tag nach dem Inkrafttreten der Schutzbestimmungen brachte ein 100% positives Ergebnis und auch ein Lob für die Gemeindemitarbeiter sowie die Tierhalter durch den Bezirkshauptmann für die tadellose Umsetzung der Behördenvorgabe.

Ein Problem, das bei mir zunehmend Unverständnis auslöst und mir auch Sorge bereitet, ist der zunehmende **Vandalismus** an öffentlichen Einrichtungen. Besonders betroffen durch Beschmierungen, Beschädigungen ja sogar Zerstörungen sind die öffentlichen WC's beim Raikaplatz und Friedhof, die Kinderspielplätze, Radelgaragen und Hundegassisten. Es kann doch nicht sein, dass Anlagen, die von der Gemeinde zum Wohl der Bürger errichtet und betrieben werden, aus Langeweile und Zerstörungswut demoliert werden. Mir ist schon klar, dass Kinder und Jugendliche gewisse Freiräume brauchen, aber es kann nicht so weit gehen, dass daraus Schaden für andere entsteht. Geschätzte MitbürgerInnen, ich bitte euch, Wahrnehmungen in dieser Angelegenheit der Gemeinde oder

mir bekannt zu geben, um die Verursacher zur Verantwortung ziehen zu können.

Nun aber zu erfreulicherem. Ein Festtag für Ebbs war die Überreichung der vom Gemeinderat einstimmig beschlossenen **Ehrenbürgerwürde** an unseren Herrn **Pfarrer KR Josef Viehhauser** anlässlich der Joseffeier und der Gratulation zu seinem 70iger am 19. März. Ein beeindruckendes Fest mit Musikkapelle, Schützen und Vereinsabordnungen, aufgewertet durch die Anwesenheit unseres neuen Bezirkshauptmanns und der Ebbser Würdenträger, sowie im Beisein des Gemeinderates, Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrates und der Verwandten des Geehrten wurde dem Anlass gebührend beim Oberwirt gefeiert.

Grund zum Feiern hatten auch 8 Ebbserinnen und Ebbser, die vom Landeshauptmann beim "Tag des Ehrenamtes" in Alpbach die goldene Vereinsnadel des Landes Tirol verliehen bekamen. Diese alle 3 Jahre stattfindende Auszeichnung soll stellvertretend für alle ehrenamtlich tätigen Mitbürger zum Ausdruck bringen, dass unsere Gesellschaft diese Tätigkeiten unbedingt braucht. Ohne das Ehrenamt wären Vereinsarbeit, Sozialsprengelarbeit, Schulwegsicherung, Seelsorge und vieles mehr nicht möglich und nicht finanzierbar. Nur dadurch, dass viele mehr tun als sie müssten, ist unsere Gesellschaft so lebens- und liebenswert. Ein großes DANKE seitens der Gemeinde an alle Ebbserinnen und Ebbser, die ehrenamtliche Tätigkeiten ausführen. Wir dürfen uns auch heuer wieder auf

zahlreiche **Veranstaltungen und Feste** freuen. Egal, ob Vereinsfeste, das Sommernachtsfest, der Blumenkorso oder Veranstaltungen mit sozialem und karikativem Hintergrund, alle tragen zur Vielfalt und Präsentation unseres Dorfes bei und sind so eine Bereicherung.

Ganz besonders hervorheben möchte ich heuer das Jubiläumsfest der Musikkapelle. Der 175igste Geburtstag wird mit dem Bezirksmusikfest Anfang August gefeiert. Erweisen wir mit einem Besuch dieses Festes der Musikkapelle die Ehre und bedanken uns so für die kulturellen Leistungen unserer Musikkapelle für unser Ebbs.

Aus kirchlicher Sicht werden sicherlich die Feierlichkeiten zum 250. Weihetag unserer Pfarrkirche im Oktober mit dem Bischofbesuch der Jahreshöhepunkt sein.

Ich darf jedenfalls allen Funktionären und Veranstaltern danken und viel Erfolg wünschen bei den Aktivitäten für ihre Vereine.

Gratulieren und danken möchte ich auch Herrn Erich Eberl und seiner Frau Amalie für die Führung des Raritätenzoos in der Kruck. Mit großem Bedauern ist jedoch festzustellen, dass dieses mit viel Geschick und Umsicht geschaffene, attraktive Freizeitangebot, das weit über Ebbs und den Bezirk Kufstein bekannt ist, im Herbst seine Pforten schließen soll.

Danken möchte ich auch allen, die zum Zustandekommen dieser Gemeindezeitung beigetragen haben, seien es die Mitarbeiter der Gemeinde oder auch die

Gastredakteure. Nur gemeinsam gelingt es uns, ein attraktives, informatives und unterhaltsames Gemeindeblatt zu gestalten.

Ich wünsche euch einen schönen Sommer, einen erholsamen Urlaub, den Kindern tolle Ferien und unseren Gästen unvergessene Tage in Ebbs.

Euer Bürgermeister



Josef Ritzer

Ihre Meinung ist gefragt

Seit geraumer Zeit werden vom Ebbser Gemeindeblatt unter der Rubrik "Briefe an die Gemeinde" Leserbriefe abgedruckt. Unter dieser Rubrik hat sowohl Lob als auch Kritik Platz.

Teilen auch Sie uns Ihre Meinung (auch zur Gemeindezeitung selbst) mit. Worüber wird zuviel oder zuwenig berichtet?

So erreichen Sie die Redaktion des Gemeindeblattes:

Brief: Gemeindeamt Ebbs,
Kaiserbergstraße 7,
6341 Ebbs

Fax: 05373 / 42202-23

E-Mail: buchhaltung@ebbs.tirol.gv.at

Herzlichen Dank!



Die Tubaspieler der Bundesmusikkapelle Ebbs sind gerüstet für das Jubiläumsfest.
(Foto: Hans Osterauer)

Impressum:

Ebbser Gemeindeblatt
Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Ebbs

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Ebbs,
6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7
Redaktion: Frank Ederegger und Anton Geisler,
Gemeindeamt Ebbs, 6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7,
Telefon 0043-(0)5373/42202-0, Fax 0043-(0)5373/42202-23,
E-Mail: gemeinde@ebbs.tirol.gv.at, Internet: www.ebbs.tirol.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Josef Ritzer, 6341 Ebbs, Wagrain 12

Blattlinie: Informationen amtlichen und allgemeinen Charakters.

Fotonachweis: Gemeinde Ebbs bzw. laut Benennung.

Herstellung und Druck: Nobleprint GmbH&CoKG,
6330 Ebbs, Eichelwang 13-15
Geht per Post an alle Haushalte in Ebbs

An einen Haushalt – P.b.b. / Amtliche Mitteilung

Anmerkung der Redaktion:

Persönlich gezeichnete Artikel fallen unter die Verantwortlichkeit des Autors und müssen sich nicht unbedingt mit der Meinung des "Ebbser Gemeindeblattes" decken.

Spatenstich für Kaisertalstraße

Nach Jahrzehnten Diskussion und Verhandlungen wurde nun mit dem Bau der Erschließungsstraße Kaisertal begonnen. Der 19. Mai 2006 wird den Kaisertal-Bewohnern wohl für immer in Erinnerung bleiben. Es erfolgte nämlich der offizielle Spatenstich für das kurz zuvor am 24. April begonnene Straßenprojekt. Wie wichtig dieses Vorhaben auch dem Land Tirol ist, zeigt unter anderem auch, dass neben Landeshauptmann DDr. Herwig van Staa auch die Landesräte Mag. Hannes Bodner und Anton Steixner anwesend waren. Als weitere Ehrengäste fanden sich u.a. NR Johannes Schweisgut und Alt-Bürgermeister Josef Astner, in dessen Amtszeit viel Arbeit und Initiativen zu diesem Projekt gesetzt wurden, ein. "Heute ist ein denkwürdiger Tag für Ebbs" – treffender hätte es Bgm. Josef Ritzler in seiner Ansprache zum Spaten-

stich kaum formulieren können. Den ersten offiziellen Antrag zur Erschließung des Kaisertales gab es bereits 1974. 32 Jahre später ist es nun endlich so weit. Bgm. Ritzler ließ die fast unendliche Geschichte der Kaisertalerschließung, bei der erste Überlegungen zur Erschließung bereits 1896 getroffen wurden, Revue passieren und zeigte sich hoch erfreut, dass es nun endlich gelungen ist, diesen Ortsteil mit einer zeitgemäßen Erschließung an das Inntal anzubinden. Die Verhandlungen mit Kufstein waren schwierig, aber es konnte wohl die beste Lösung für die Benützung der Straße, die nur einem sehr eng eingeschränkten Benutzerkreis zur Verfügung steht, gefunden werden.

Sehr erfreut zeigte sich auch LH van Staa. Das Land Tirol fördert dieses Projekt mit 50 % aus dem Sonderprogramm



Auf der Wegtrasse wird ein Felsbrocken zur Sprengung vorbereitet.

zur Verkehrserschließung ländlicher Raum und daneben auch durch Mittel aus dem Gemeindeausgleichsfonds. Der Landeshauptmann bedeutete weiters, dass es Ziel seiner Politik sei, allen Menschen im Land Tirol annähernd gleiche Lebensbedingungen zu ermöglichen. Dazu gehört auch, dass die bewohnten Häuser und Höfe mit zeitgemäßen Straßen und Wegen erreichbar gemacht werden. Dieser Weg ist auch ein Zeichen dafür, dass das Land Tirol nicht bereit ist, Siedlungsraum aufzugeben, wenn die Menschen bereit sind, dort zu wohnen und zu wirtschaften. Derzeit wohnen 32 Personen im Kaisertal.

Bürgermeister Ritzler bedankte sich bei Allen, die zur Realisierung des Wegprojektes beigetragen haben, seien es z.B. die berührten Grundeigentümer, bei den Fachabteilungen des Landes, die bereits seit Jahren ihr Wissen und ihre umfangreiche Unterstützung für das Projekt eingebracht haben, bei Altbürgermeister Josef Astner für die jahrelangen Bemühungen in der Projektumsetzung, bei den Mitgliedern des Gemeinderates, beim Land Tirol und hier besonders bei LH van Staa sowie den Landesräten Dr. Anna Hosp und Anton Steixner für die ideelle und großzügige finanzielle Unterstützung, den Kammerobleuten ÖR Anton Rieder und Johann Gwiggner für die jahrelange intensive Unterstützung sowie dem Ingenieurbüro ILF für die gewissenhafte Projektierung und Ausschreibung.

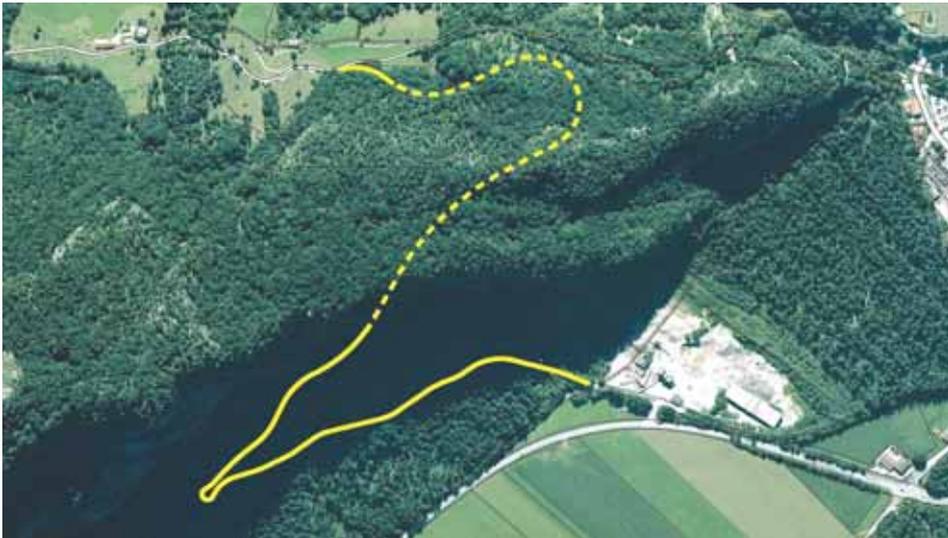
DI Friedrich Heidenberger von der Abt. Ländlicher Raum des Amtes der Tiroler Landesregierung, der seit der ersten Stunde dieses Projekt betreut, erläuterte das Vorhaben. Es handelt sich demnach um eine Privatstraße der Gemeinde mit einer Länge von 2.100 m, dessen Herz-



Die Ehrengäste bei der Spatenstichfeier am 19. Mai.



V.l.n.r.: LH Dr. Herwig van Staa, Pfarrer Josef Viehhauser, Bgm. Josef Ritzler, LR Mag. Hannes Bodner, LR Anton Steixner und Geschäftsführer Dipl.-Ing. Hübner von der Baufirma Kirchner.



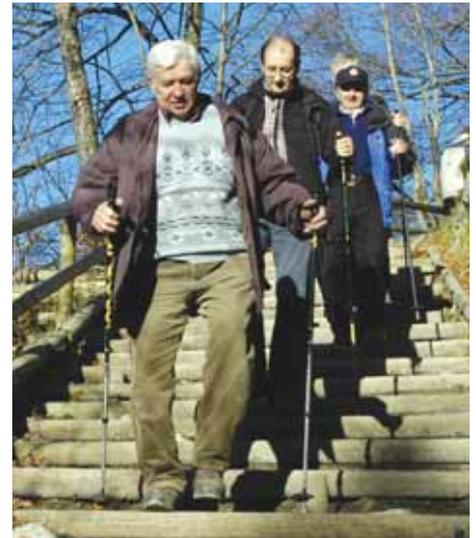
Die Wegtrasse vom Schotterwerk Fürhölzl über den Tunnel bis zum Zottenhof.

stück ein 800 m langer Tunnel ist. Der Verkehr auf der einspurig befahrbaren Straße wird mit Ampeln geregelt. Damit keine Unbefugten in das Kaisertal gelangen können, wird am Beginn der Straße nahe dem Beton- und Schotterwerk Fürhölzl eine elektronische Zufahrtskontrolle installiert.

Grußworte wurden auch vom Geschäftsführer der bauausführenden Firma Kirchner, DI Peter Hübner, und Kufsteins Bürgermeister Dr. Herbert Marschitz entrichtet.

Die Gesamtkosten des Wegprojektes belaufen sich auf Euro 6.000.000.— netto. Die Bauzeit beträgt insgesamt 2 Jahre, sodass die erste Benützung für

die Kaisertaler im Frühjahr 2008 zu erwarten ist. Es wird auch um Verständnis gebeten, dass der am Fürhölzl vorbeiführende Geh- und Radweg Walchsee – Ebbs – Kufstein aus Sicherheitsgründen gesperrt ist. Eine gut ausgeschilderte Umleitungsstrecke ist eingerichtet. Auch das Klettern (Kletterwand "Pfandlwände"!) ist im abgesperrten Bereich während der Bauzeit nicht möglich. Ein Parkverbot besteht auch auf der Zufahrtsstraße zum Betonwerk. Die Absperrungen sind zwingend zu beachten. Im Anschluss an das Wegprojekt wird im Kaisertal ein Ortskanal von der Vorderkaiserfeldenhütte – Ritzau – Hinterkaiserhof – Pfandl – Veiten bis zum Zotten-



Die Wanderer gelangen weiterhin nur über die Stufen ins Kaisertal.

hof errichtet, der die Abwässer in das Ortsnetz Eichelwang ableitet.

Beide Maßnahmen, Wegbau und Kanalisierung, erfordern auch eine hohe finanzielle Beteiligung seitens der Gemeinde, die jedoch für die weitere Erhaltung und Bewirtschaftung des Kaisertales gerechtfertigt ist. Erwähnt werden soll auch, dass auf der Gemeindehomepage www.ebbs.tirol.gv.at unter der Rubrik „Ebbs in Bildern“ aktuelle Fotos vom Straßenprojekt zu sehen sind.

Bilder unter:
www.ebbs.tirol.gv.at
 Rubrik: Ebbs in Bildern

Sanierung der Wasserversorgung in Buchberg

Trinkwasser in ausreichender und hygienisch einwandfreier Qualität ist eines der höchsten Güter einer Gesellschaft. Im Gegensatz zu vielen Gegenden auf der Welt ist der Alpenraum mit "weißem Gold" reichlich gesegnet. Es gilt jedoch diese so wichtige Infrastruktureinrichtung, die für uns so selbstverständlich ist, nachhaltig abzusichern.

In diesem Sinne werden in den nächsten Monaten im Wesentlichen folgende Maßnahmen gesetzt:

Im Hochbehälter Oberbuchberg (Grasweber) werden die Armaturen erneuert und die Vorkammer verflieset. Der Hochbehälter Unterbuchberg wurde im Laufe der Jahre immer baufälliger. Er wird durch einen neuen Behälter mit doppelt so großem Fassungsvermögen ersetzt und an die Fernüberwachung angebunden. Es werden sich dadurch auch die Druckverhältnisse in der Siedlung Nußheim ver-

bessern. Im Bereich der Nußheimer Höfe wird der Wasserdruck durch Errichtung einer Reduzierstation den Anforderungen gerecht. Schließlich werden die Pfarrerszugquellen neu gefasst. Der Gesamtauf-

wand für diese umfangreichen Sanierungen beläuft sich auf etwa Euro 140.000. Nach Abschluss der Arbeiten sollten diese Anlagen wieder für viele Jahre in einem Topzustand sein.



Die Hochbehälter Ober- und Unterbuchberg werden zeitgemäß saniert.

Kontrolle der Wasserzähler



Ein regelmäßiger Blick auf den Wasserzähler erspart bei Leitungsdefekten unnötige Mehrkosten.

Tropfende Wasserhähne, undichte Klospülungen und lecke Leitungen sind oftmals Grund für ein böses Erwachen, wenn die Jahresabrechnung vom Wasserverbrauch ins Haus flattert. Oft bleiben solche Mängel über längere Zeit unentdeckt oder sie werden nicht ernst genommen. Eine undichte WC-Spülung kann

durchaus einiges kosten. Wir möchten Sie daher darauf aufmerksam machen, dass es eine einfache Lösung für dieses Problem gibt. Lesen sie regelmäßig den Stand ihres Wasserzählers ab und vergleichen sie den Verbrauch. Am Anfang müssen sie zwar einige Zeit investieren, aber das lohnt sich auf jeden Fall. Nehmen sie ganz einfach den Verbrauch der letzten beiden Jahre und dividieren sie durch 24. So haben sie den durchschnittlichen Wasserverbrauch für ein Monat. Lesen sie den Stand regelmäßig monatlich ab. Stellen sie eine überdurchschnittliche Erhöhung des Verbrauches fest, können sie schnell reagieren.

Außerdem möchten wir darauf hinweisen, dass unerklärbare Geräusche an der Hauszuleitung durchaus ein Indiz für eine defekte Wasserleitung sein können. Bitte verständigen Sie in solchen Fällen, unabhängig davon, ob es sich um Schäden an der privaten Zuleitung oder der öffentlichen Hauptwasserleitung handelt, sofort das Gemeindeamt.

Pauschalierung der Kanalgebühr bei Defekten

Bisher konnte bei Wasserleitungsdefekten durch schriftlichen Antrag bei der Gemeinde und anschließenden Beschluss des Gemeindevorstandes eine Ermäßigung der Kanalgebühren nach dem Durchschnittsverbrauch (durch Pauschalierung anhand der Vorjahresverbräuche) erwirkt werden. Bei schwer erkennbaren Leitungsdefekten ist diese Vorgangsweise auch künftig möglich.

Die Gemeinde ist jedoch der Ansicht, dass Schäden bei WC-Spülungen und/oder Wasserhähnen sehr früh erkannt und unmittelbar behoben werden können. Aus diesem Grund werden bei derartigen Defekten künftig keine Gebührenpauschalierungen mehr gewährt.

Beschädigung öffentlicher Einrichtungen – kein Kavaliersdelikt



Unverständlich ist, dass der Müll bei den Ruhebänken nicht in die Abfallbehälter entsorgt wird.

Die nächsten Zeilen sind einem Thema und Problem gewidmet, das in der letzten Zeit leider verstärkt um sich greift. Die Gemeinde hat den Auftrag, verschiedene Anlagen und Einrichtungen für die Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Beispielsweise seien hier Ruhebänke oder auch die beiden WC-Anlagen im neuen Ortsfriedhof oder im Dorfbauzentrum (Wohn- und Geschäftshaus Bodner am Raikaplatz) genannt. Die beiden WC's wurden mit einem beträchtlichen finanziellen Aufwand über vielfachen Wunsch von Mitbürgern geschaffen und erfüllen einen wichtigen Zweck. Natürlich können solche Anlagen nur funktionieren, wenn Sie laufend gut betreut und instand gehalten

werden. Dies geschieht auf Kosten der Allgemeinheit. Leider ist festzustellen, dass diese wichtigen Einrichtungen von wenigen Menschen, meist Jugendlichen, zweckentfremdet, beschädigt und zerstört werden. Dies erfordert heuer bereits mehrfach kurzfristige Schließungen, um die Schäden zu reparieren. Es sollte hier der Grundsatz gelten, dass diese Anlagen stets so benützt und verlassen werden sollen, wie Sie diese gerne vorfinden wollen.

Auch die Benützung öffentlicher Ruhebänke und das unbedachte oder sorglose Wegwerfen von Müll bei diesen Bänken – auch wenn in unmittelbarer Nähe Müllbehälter angebracht sind – wird öfters zum Ärgernis. Die Ruhebänke sind

zum Verweilen der Fußgänger aufgestellt und können manchmal leider wegen Verunreinigung nicht mehr benützt werden. Es ist schon klar, dass dieses Fehlverhalten nur auf sehr wenige zutrifft. Umso mehr ergeht der Appell an die Bevölkerung, besonders aber an Klassenkameraden und Kollegen, zweckdienliche Beobachtungen entweder an die Gemeinde oder die Polizei zu melden. Alle Meldungen werden streng vertraulich behandelt. Sie helfen damit entscheidend mit, die Erhaltung wichtiger Einrichtungen zu gewährleisten und viel Geld, das sonst für andere Vorhaben zum Wohle der Bevölkerung verwendet werden könnte, nicht sinnlos zu vergeuden. Danke für Ihre Mithilfe.



Bitte öffentliche WC-Anlagen und Ruhebänke sauber halten und nicht beschädigen.

Pfarrer Josef Viehhauser – Ehrenbürger der Gemeinde Ebbs



V.l.n.r.: BH Dr. Michael Berger, Pfarrer Josef Viehhauser mit der Ehrenurkunde, Domdechant Prälat Dr. Matthäus Appesbacher, Pfarrhaushälterin Anneliese Forster, Bgm. Josef Ritzer.

Der 19. März war für Ebbs ein besonderer Ehren- und Feiertag. Pfarrer KR Josef Viehhauser wurde in Dank und Anerkennung für seine großen Leistungen und Verdienste zum Ehrenbürger der Gemeinde Ebbs ernannt. Er hat sich in seinem bisherigen 15 jährigen Wirken als Pfarrer in Ebbs um die ihm anvertrauten Menschen als volksnaher und beliebter Seelsorger, dem besonders auch die Kranken und Hilfsbedürftigen am Herzen liegen, wertvolle Verdienste erworben.

Besonders hat er sich auch durch viel Kunstsinn und Einsatz bei der Renovierung der Pfarrkirche, des Widums und der St. Nikolauskirche in höchstem Maße verdient gemacht.

Nach der Festmesse in der Pfarrkirche konnte, da die Ernennung am Josefitag stattfand, zusammen mit Kooperator Josef Hirnsperger, Bürgermeister Josef Ritzer sowie Altbürgermeister und Ehrenbürger Josef Astner auch gleich der Namenstag in traditioneller Tiroler Weise mitgefeiert werden.

Die Gemeinderäte, Pfarrgemeinderäte, Kirchenchor und Abordnungen aller Vereine feierten kräftig mit. Die Bundesmusikkapelle rückte zum Ständchen aus und die Schützenkompanie gratulierte mit einer Ehrensalve. Unter den Ehrengästen und Gratulanten waren auch Domdechant Prälat Dr. Matthäus Appesbacher, NR Ing. Johannes Schweisgut und Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger, der die persönlichen Grüße des Landeshauptmannes überbrachte. In der darauf folgenden Woche gingen für Pfarrer Vieh-

hauser die Feiern mit dem 70-ten Geburtstag noch weiter.

Auch das Ebbser Gemeindeblatt gratuliert dem Ebbser Pfarrherrn zur Ehrenbürgerschaft als höchste Auszeichnung, die eine Gemeinde verleihen kann. Wir wünschen weiterhin viel Freude, Gesundheit, Schaffenskraft und Gottes Segen als Pfarrer von Ebbs.



Pfarrer Viehhauser bei der Festmesse mit seinen Mitzelebranten.



Beim anschließenden Namenstagsständchen.



Der neue Ehrenbürger Pfarrer Josef Viehhauser flankiert vom Ehrenbürger Altbgm. Josef Astner und Bgm. Josef Ritzer.

Ergebnis Gewinnspiel Steuerkonto Online

Seit einiger Zeit bietet die Gemeinde Ebbs das "Steuerkonto Online", ein kostenloses e-Government-Service an. Über diese Plattform werden Steuervorschreibungen online an die Bürger zugestellt. Kontoauszüge können jederzeit abgefragt und ausgedruckt und Wasserzählerstände erfasst und an die Gemeinde übermittelt werden. Im Frühjahr wurden bei einem Gewinnspiel unter allen Teilnehmern, die bis zum 22.01.2006 bei diesem Service angemeldet waren, nachstehende Gewinner gezogen:

Der Hauptpreis, ein Sparbuch über 100,00 Euro, ging an Werner Fritz. Jeweils eine Saunakarte fürs Hallo du gewannen: Gerhard Krenski, Martin Kronthaler, Angela Pfisterer, Walter Spitzer, Thomas Winkler.

Über die begehrten Kalender "Ebbs in alten Ansichten" dürfen sich freuen: Josef Hechenblaickner, Helmuth Jungegger, Horst Mayr, Birgit Pristauz, Josef Widmann;

Wir gratulieren allen Gewinnern!

Die Anmeldung zum bequemen Service "Steuerkonto Online" ist für alle Ebbser Steuerzahler nach wie vor über www.ebbs.tirol.gv.at ("Steuerkonto Online" oder Button "e-Government") oder auf www.buergerportal.at möglich.



Bürgermeister Josef Ritzer übergibt dem Gewinner Werner Fritz den Hauptpreis, ein Sparbuch über EUR 100,00.


Weitere Infos unter:
www.buergerportal.at

Neue Führerscheine seit 1. März 2006

Das Europäische Parlament hat die Weichen für einen gemeinsamen Führerschein in der EU gestellt. Bis 2020 sollen nach EU-Richtlinie die bestehenden Papier-Führerscheine in Scheckkarten umgetauscht werden. Bis dorthin sollen die derzeit 111 verschiedenen Führerschein-Typen in der EU durch die einheitliche EU-Plastikkarte ersetzt werden.

Die Zeiten des guten alten rosa Scheins sind in Österreich bereits heuer endgültig vorbei. Seit 1. März werden alle Führerscheine nur noch im handlichen Scheckkartenformat aus Plastik ausgegeben.

Wer seine Fahrprüfung mit Erfolg ablegt, erhält die Plastikkarte innerhalb von 4 Wochen mit der Post zugestellt. Die Karte soll aber nicht nur den "Führerschein-Neulingen" zur Verfügung stehen, sondern jedem umtauschwilligen Führerschein-Besitzer. Es besteht jedoch keine Verpflichtung zum Umtausch. Die bisherigen Führerscheine bleiben (noch) unverändert gültig.

Der neue Schein kostet wie der alte EUR 55,-, wer seinen papierenen gegen einen Plastik-Führerschein umtauschen will, muss EUR 45,- zahlen. Erhältlich ist der neue Führerschein im Scheckkartenformat bei der Bezirkshauptmannschaft in Kufstein.

Weitere Infos unter:
www.scheckkartenfuhrerschein.at



Sicherheitsmerkmal: Guillochendruck, Iriseinfärbung
Führerschein in allen EU-Sprachen
Unterscheidungszeichen des EU-Mitgliedstaats
Sicherheitsmerkmal: Hologramm
Sicherheitsmerkmal: 3-fach Kippbild
Persönliche Daten Unterschrift Lichtbild

Neubau der Aufbahrungskapelle bei der Pfarrkirche



Der Neubau der Friedhofskapelle geht zügig voran

Vor 50 Jahren wurde im Ortsfriedhof bei der Pfarrkirche eine Aufbahrungskapelle errichtet. Ebbs und Buchberg hatten damals 2.140 Einwohner. Die Bevölkerung ist zwischenzeitlich rapide auf 5.080 Personen (Hauptwohnsitze) angewachsen. Die rasche Bevölkerungszunahme spiegelt sich auch in der Tatsache wieder, dass der im Jahre 1980 angelegte neue Ortsfriedhof beim Gemeindehaus bereits stark belegt ist. Schon seit mehreren Jahren laufen Überlegungen, wie hier langfristig vorgegangen werden soll, um die Raumknappheit für die Aufbahrung und die Trauerfamilien beim Aufeinandertreffen mehrerer gleichzeitiger Beerdigungen aber auch das zu knappe Platzangebot für Blumen, Gestecke und Kränze zu lösen. Nach intensiven Gesprächen mit der Pfarre als Grundeigentümerin und dem Bundesdenkmalamt stellte sich auch unter Bedachtnahme auf die gut eingeführten Gewohnheiten bei Beer-

digungen als zweckmäßigste Lösung der Abbruch der bisherigen und der Neubau einer größeren Kapelle, die langfristig ausreichend Platz bietet, heraus. Die Entscheidung hierüber im Gemeinderat war einstimmig. Bei dieser Gelegenheit ist auch vorgesehen, die derzeit vorhandenen Stufen vom Vorplatz der Aufbahrungskapelle zur Kirche zu entfernen und durch eine gleichmäßige, leichte Anrampung zu ersetzen, womit dann auch eine barrierefreie, behindertengerechte Lösung erreicht werden kann. Die bereits begonnenen Arbeiten werden zügig fortgesetzt, sodass die neue Kapelle, die aus Gründen des Denkmalschutzes der bisherigen Kapelle im Aussehen sehr ähneln wird, bereits im Oktober wieder benützt werden kann. In der Zwischenzeit sind die Aufbahrungen in einem Nebenraum der Pfarrkirche möglich. Für die Einschränkungen während der Bauzeit wird um Verständnis gebeten.



Jahresrechnung 2005

Ein erfolgreiches Jahr für unsere Gemeinde Ebbs

Der ordentliche Haushalt sieht Einnahmen in Höhe von EUR 7.158.401,77 und Ausgaben von EUR 6.709.612,65 vor. Daraus ergibt sich ein Rechnungsüberschuss von EUR 448.789,12 (ein

Betrag von EUR 490.000,00 wurde zum Ausgleich des Haushaltes 2006 budgetiert). Der außerordentliche Haushalt sieht Einnahmen und Ausgaben jeweils in Höhe von EUR 165.602,51 vor.

Gesamtübersicht ordentlicher Haushalt:

Gruppe	Einnahmensoll	Ausgabensoll
0 Verwaltung/Vertretung	34.556,44	665.473,46
1 Öffentliche Ordnung/Sicherheit	126.705,00	222.561,92
2 Unterricht/Erziehung/Sport	154.581,68	1.405.714,60
3 Kunst/Kultur/Kultus	137.206,50	398.957,47
4 Soziales/Wohnbauförderung	9.168,00	451.489,23
5 Gesundheit	584,16	774.079,26
6 Straßen, Wege	125.492,74	614.851,96
7 Wirtschaftsförderung	18.522,55	92.501,06
8 Dienstleistungen (Wasser, Kanal, Müll)	1.120.763,22	1.430.183,37
9 Finanzwirtschaft	4.973.294,97	653.800,32
Vorjahresüberschuss	457.526,51	0,00
Gesamt (in EUR):	7.158.401,77	6.709.612,65

Gesamtübersicht außerordentlicher Haushalt:

Projekte	Einnahmensoll	Ausgabensoll
Erschließung Kaisertal	112.599,99	112.599,99
Öffentliches WC-Dorfplatz	42.544,81	42.544,81
Kanalisation Kaisertal	10.457,71	10.457,71
Gesamt (in EUR):	165.602,51	165.602,51

Die wichtigsten Einnahmen:

Text	Ansatz	Ergebnis	Mehreinnahmen
Grundsteuer A	9.700	9.700	0
Grundsteuer B	271.400	278.600	7.200
Kommunalsteuer	746.700	812.600	65.900
Bedarfsausgleich Ertragsanteile	171.400	171.400	0
Abgabenertragsanteile	2.746.000	2.955.600	209.000
Finanzzuweisung	146.400	148.400	2.000
Summe (in EUR):	4.023.400	4.376.300	284.700

Schuldenstände per 31.12.2005:

Kindergarten (ausgelaufen)	0
KG-Wohnung	47.800
Kanalbau (1 - 2 %)	1.362.600
WVA-Erweiterung	150.900
Lehrerwohnhaus (abgedeckt durch Einnahmen)	50.600
Summe (in EUR):	1.611.900

Leasingverpflichtung (im abgelaufenen Jahr ausgelaufen): 0

Dies entspricht einem Verschuldungsgrad von 8,05 % (von 0 bis 20 % wird von einer geringen Verschuldung gesprochen)! Auf jeden Gemeindebürger würden EUR 329,97 entfallen.

Für diese Darlehen gibt es Zinszuschüsse bzw. sind sie so günstig verzinst, dass eine vorzeitige Rückzahlung nicht sinnvoll ist.

An den Schulden von Verbänden sind wir beteiligt per 31.12.2005 mit:

Abwasserverband Kufstein und Umgebung	87.900
Abwasserverband Untere Schranne	506.500
Altenwohnheim Ebbs	882.600
Erlebnis- und Freizeitpark Ebbs GesmbH.	1.573.000
Summe (in EUR):	3.050.000

Rücklagenstände per 31.12.2005:

(zweckgebunden für Investitionsvorhaben der kommenden Jahre)

Betriebsmittelrücklage	332.000
Kaisertalweg-Rücklage	737.900
Turnhallenneubau-Rücklage	508.900
Haushaltsrücklage I	272.700
Haushaltsrücklage II	181.600
Strukturverbesserungsrücklage	564.000
Kanalisierungsrücklage	461.600
Grundstücksbeschaffungsrücklage	699.900
Investitionsrücklage I	319.300
Investitionsrücklage II	1.442.100
Verschiedene kleinere Rücklagen	228.200

Summe (in EUR) 5.748.200



Teurer Winter für die Gemeindekasse

Es war ein Winter der Superlative mit Dauerfrost und viel, viel Schnee. Dieser Winter riss daher ein nicht unerhebliches Loch in das Budget der Gemeinde als Straßenerhalter. Dafür sorgten neben den tiefen Temperaturen und den intensiven Schneefällen auch die Höchstpreise beim Treibstoff Diesel, die um etwa 20% höher lagen als im Winter davor. Die Gemeinde Ebbs musste für die Betreuung des ca. 60 km langen Wegenetzes rund 388 Tonnen an Streusand und ca. 68 Tonnen an Streusalz aufbringen. Allein dies kostete im abgelaufenen Winter mehr als EUR 15.500,-, Personal- und Fahrzeugkosten sowie Folgeschäden (frostbedingte Straßenschäden, Beschädigungen, etc.) noch gar nicht eingerechnet.

Bei einem "normalen" Winter belaufen sich die Kosten an Streusand und -salz auf ca. EUR 8.500,-. Die Schneeräumungskosten haben sich im heurigen Winter verdoppelt.

An dieser Stelle darf sich das Gemeindeblatt bei den 6 Männern des Gemeindebauhofes, die oft von 3 oder 4 Uhr in der Früh bis spät am Abend, ob wochen-

sonn- oder feiertags mit ihren Fahrzeugen unterwegs waren, für ihren unermüdelichen Einsatz bedanken.

Das Team des Bauhofes war stets bemüht, den Straßenverkehr auch bei schlechten Witterungsbedingungen bestmöglich aufrechtzuerhalten.

Außergewöhnliche Wittersituationen im Winter bedeuten auch, dass die Bürgerinnen und Bürger verstärkt selbst gefordert sind, die Situation in ihrem eigenen Umfeld in die Hand zu nehmen. Es ist einfach nicht möglich, dass die Gemeinderäum- und -streufahrzeuge bereits

frühmorgens überall gleichzeitig vor Ort sind.

In Erinnerung gerufen werden darf auch, dass Schnee von privaten Grundstücken nicht auf die benachbarten Straßen verbracht werden darf. Dafür sollte Platz auf dem eigenen Grundstück sein.

Extreme Situationen verursachen auch mehr Schäden. In diesem Sinne wird auch gebeten, Einfriedungen auf geeignete Weise zu schützen und die Reparatur kleinerer Schäden möglichst selbst anzugehen.

Danke für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.



Der neue Traktor hat sich im strengen Winter 2005/2006 bestens bewährt.

Stellenausschreibung

Gemeinde  Ebbs

Für das Schulzentrum (Volks- und Hauptschule Ebbs) wird ab dem neuen Schuljahr im September 2006 eine

Reinigungskraft

in geringfügiger Beschäftigung gesucht.

Das Beschäftigungsausmaß beträgt monatlich ca. 40 Stunden (ca. 10 Stunden je Woche).

Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte in einem persönlichen Gespräch an

Schulwart Johann Mayer
(Terminvereinbarung unter
Tel.-Nr.: 0676 / 83 068 109).

Bewerbungen um diese Stelle werden beim Gemeindeamt Ebbs entgegengenommen.

Schopperweg

Die bereits begonnene und noch weiter folgende Bebauung des Ortszentrums westlich des Raiffeisenplatzes macht eine neue Straßenbezeichnung erforderlich. Der Gemeinderat hat sich für die neue Straße nahe des Wohn- und Geschäftshauses "Bodnerbau", die in weiterer Folge vis a vis dem alten Freisingerhaus in die B 175 Wildbichler Straße münden soll, über Vorschlag des Ortschronisten OSR Georg Anker für die Bezeichnung "SCHOPPERWEG" entschieden. Die Bezeichnung erinnert daran,

dass vor Jahrhunderten der Inn bis ins heutige Dorfzentrum reichte. Es besteht in diesem Bereich somit ein Bezug zum Inn und zur Schifffahrt.

Über die Zunft der "Schopper" finden sich im Ebbsbuch des Ortschronisten Hinweise und Beschreibungen (... Noch um 1820 werden in Ebbs auch zwei Schopper genannt, je einer in Ebbs und Oberndorf. Der Name dieser Zunft kommt vom "Schoppen", dem Dichtmachen der Schiffswände mit Moos und Pech ...).



Der Schopperweg erschließt im Ortszentrum parallel zur Wildbichler Straße den neuen Siedlungsbereich westlich Raiffeisenbank – Menna - Freisinger.

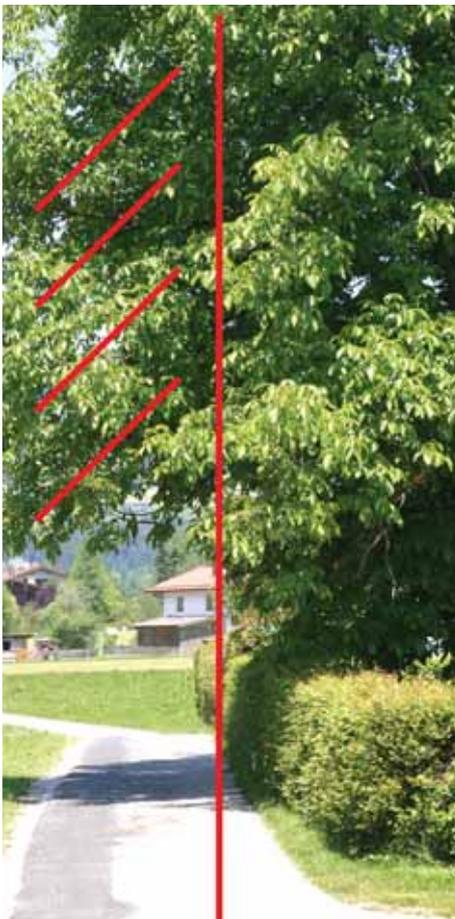
Ortspolizeiliche Aufrufe

Im Interesse eines geordneten und möglichst angenehmen Miteinanders dürfen bei dieser Gelegenheit neuerlich einige dringende Bitten und Anrufe vorgetragen werden:

Einhaltung von Ruhezeiten:

Gemäß den Bestimmungen des Landes-Polizeigesetzes ist es verboten, ungebührlicherweise störenden Lärm zu erregen. Aufgrund wiederholter Beschwerden von Bewohnern über unvernünftige Handlungsweisen einiger weniger Mitbürger wird hiermit dringend an die Einhaltung der Ruhezeiten zu Mittag und an Sonn- und Feiertagen appelliert.

Die Verrichtung lärmeregender Haus- und Gartenarbeiten ist an Sonn- und Feiertagen überhaupt verboten und sollte aus Rücksicht zum Nachbarn auch an Werktagen in der Zeit von 12.00 bis 14.00 Uhr und von 20.00 bis 7.00 Uhr unterlassen werden. Dies gilt insbesondere für die Benützung von mit Verbrennungsmotoren betriebenen Garten- und Arbeitsgeräten (Rasenmäher, Häcksler, usw.), aber auch für Motor- und Kreissägen sowie für das Ausklopfen von Teppichen, Matratzen udgl. und schließlich auch für den Betrieb und die Verwendung von lärmverursachenden Modellflugkörpern.



Hecken-, Sträucher- und Baumschnitt an Straßen und Gehwegen:

Immer wieder wird festgestellt, dass aus Liegenschaften Äste von Sträuchern, Hecken oder Bäumen in den Luftraum der angrenzenden Gehsteige oder Fahrbahnen ragen (häufig durch Schneelast verursacht) und dadurch die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, beeinträchtigen.

Die lichte Durchfahrts Höhe oberhalb von Fahrstreifen muss mindestens 4,5 Meter und oberhalb von Gehsteigen mindestens 2,5 m betragen. Sie werden daher höflich ersucht und aufgefordert, Ihrer Verpflichtung als Liegenschaftsbesitzer nachzukommen und entsprechend den gesetzlichen Vorschriften (Straßenverkehrsordnung – StVO, § 91 Abs. 1) die herausragenden oder überhängenden Äste auf die Grundgrenze oder auf die Höhenmindestmaße zurückzuschneiden.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Aufgaben nicht durch die Gemeindearbeiter mitbetreut werden. Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 91 StVO angeführten Arbei-

ten verbleibt in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer.

Falls Sie bezüglich Hecken-, Sträucher- und Baumschnitt die Konditionen des Gemeindebauhofes nutzen möchten, setzen Sie sich bitte mit Herrn Helmut Kronbichler (Tel.-Nr.: 05373/42202-24) in Verbindung.

Parkverbot auf Straßen:

Bei dieser Gelegenheit darf auch nochmals eine Bestimmung aus der Straßenverkehrsordnung (StVO) in Erinnerung gerufen werden, wonach das Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr verboten ist, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben.

Laut Erkenntnis des Verwaltungsgerichtshofes liegt das Freibleiben zweier Fahrstreifen nur dann vor, wenn die restliche Fahrbahnbreite mindestens 5 Meter beträgt. Eine konkrete Behinderung des Fließverkehrs ist für die Erfüllung des Tatbildes nicht erforderlich.

Die stets steigende Zahl von Autos verpflichtet demnach verstärkt, auf eigenem Grund eine ausreichende Anzahl von Stellplätzen zur Verfügung zu stellen.



In die Straße ragende Hecken, Sträucher und Bäume behindern massiv den Verkehr auf der Straße. Daher der dringende Appell, Sträucher und Bäume mit einem ausreichenden Abstand von der Straße anzupflanzen und regelmäßig zurückschneiden.

Parkende Autos haben auf öffentlichen Straßen nichts verloren. Sie behindern den Verkehr. Daher der dringende Appell, auf eigenem Grund zusätzliche Parkplätze schaffen.

Schulwegpolizei Ebbs



Birgit Fischbacher, eine langjährige Schulwegpolizistin, im Einsatz.

An allen Schultagen wird der Schutzweg vor der Schule vor Unterrichtsbeginn von verantwortungsbewussten, engagierten Frauen gesichert.

Im Herbst wird nach Fertigstellung der Stundenpläne an den Schulen von Frau Andrea Bauhofer ein Einsatzplan erstellt, um die regelmäßige Überwachung des Schutzweges zu gewährleisten.

Nach 10 und 9 Jahren Einsatz und Engagement für unsere Schulkinder werden Frau Gabi Holas und Frau Birgit Fischbacher ihren Dienst als Schulwegpolizistinnen beenden. Bgm. Ritzer dankte ihnen

im Namen der Gemeinde für ihren unentgeltlichen, verantwortungsvollen und zuverlässigen Einsatz. Sein Dank galt auch allen anderen Schulwegpolizistinnen, die stets ihre Aufgabe erfüllen, sowie dem "Betreuer" der "Schulwegpolizei Ebbs", Insp.-Kdt. Wildauer.

Sehr erfreulich, dass sich ab Herbst 2006 Frau Marika Kapfhammer zur Mitar-

beit entschlossen hat.

Wenn Sie sich auch für diese verantwortungsvolle Arbeit interessieren und bereit sind, Zeit für die Sicherheit der Schulkinder zu investieren, melden Sie sich bitte bei Frau Andrea Bauhofer (Tel.: 42202/31).

Danke für Ihr Engagement.



Die Gemeinde dankt den ehrenamtlichen Schulwegpolizistinnen für ihren tollen Beitrag zur Verkehrssicherheit der Kinder.

Ebbser Hauptschüler erkunden die Berufswelt

Eines unserer Anliegen an der Hauptschule Ebbs ist, unsere Schüler/innen auf ihre Schul- und Ausbildungswahl nach der 4. Klasse bestens vorzubereiten. Wir wollen die Eltern und die Jugendlichen bei dieser wichtigen Entscheidung unterstützen.

So hatten die Schüler/innen der 4. Klassen Gelegenheit, einen Betrieb näher zu erkunden. Damit jeder sein Interessensgebiet auswählen konnte, wurde mit fünf Betrieben eine Erkundung vereinbart. Dafür haben uns folgende Firmen ihre Türen geöffnet:



Krankenpflegeschule im Krankenhaus Kufstein

Interessenten für weiterführende Schulen konnten die Spedition Tirolia in Ebbs erkunden. Für handwerklich Interessierte galt es, Informationen bei der Firma Zimmerlei Freisinger einzuholen. Der Bereich Tourismus/Dienstleistungen wurde uns im "Gasthof Sattlerwirt" von Altbürgermeister Josef Astner persönlich vorgestellt. Maschinenbau Grisseemann aus Kufstein war für Technikfreaks im Handwerkbereich, aber auch im Bereich HTL vorgesehen. In der Krankenpflegeschule im Krankenhaus Kufstein wurden die Schülerinnen über die Anforderungen



Präsentation der Ergebnisse

und Ausbildungen im Gesundheits- und Pflegebereich informiert.

Ausgerüstet mit einem Fragenkatalog, den die Schüler/innen selbst erstellt hatten, ging es in die gewählten Ausbildungsbetriebe. Im Anschluss an die interessanten Vorträge und Einblicke in die Berufspraxis wurden die eingeholten Informationen ausgearbeitet. Jede Gruppe musste ihre Ergebnisse für die restlichen Schüler/innen der 4. Klassen auf Plakaten aufbereiten und im Anschluss vor den Mitschüler/innen präsentieren.

Anita Marksteiner



*Beim Sattlerwirt in Oberndorf
(Fotos: Hauptschule Ebbs)*

Umweltbewusster Nachwuchs

Am 03.05.2006 besuchte die 1b-Klasse der Volksschule Ebbs mit Lehrerin Karoline Bucher den Recyclinghof unserer Gemeinde. Unser Umwelt- und Abfallberater Helmut Kronbichler führte die Kinder durch den Hof und zeigte ihnen sämtliche Sammelstationen. Aufmerksam und

wissbegierig verfolgten die Schulkinder seine Erklärungen zu den einzelnen Wert- und Problemstoffen und beantworteten anschließend schon recht professionell Fragen rund ums Thema Recyclinghof, Sammlung, Verwertung und Wiederverwendung von Wertstoffen.



Die 1b der Volksschule Ebbs besucht unseren Recyclinghof.

Wieder ausgezeichnete Mathematiker an unserer Volksschule Internationale Olympiade der Mathematik 2006

Im Schuljahr 2005/2006 nahmen unsere dritten und vierten Klassen zum zweiten Mal am internationalen Wettbewerb "Känguru der Mathematik" teil.

Die jeweils zehn Besten der dritten und

vierten Schulstufen unserer Schule erhielten Erinnerungsurkunden, die ersten Drei außerdem ein Buchpräsent.

VS-Dir. Reinhardt Wurnig



Fotos: Volksschule Ebbs

Schulwertung Gruppe "Ecolier":

3. Klassen:

1. Andreas Widauer und Katrin Kirchner
3. Bernhard Anker und Pascal Pletzer
5. Sabrina Ulpmer
6. Johanna Luksch und Johannes Treffer
8. Marcel Schmid
9. Florian Christoph Glarher
10. Stefan Moser

4. Klassen:

1. Alexander Achraimer
2. Alexandra Hörhager
3. Marc Estermann
4. Markus Anker
5. Jonas Kaindl
6. Jakob Wurzer und Andreas Ritzer
8. Tamara Rollmann
9. Melanie Wäger
10. Lisa-Maria Auer

Projekt: „Schmatzi“

Die Ebbser Bäuerinnen beschenken den Ebbser Kindergarten mit der "Schmatzi"-Kiste, die gefüllt ist mit Spielanregungen und Informationen über "gesunde Ernährung" und "regionale Lebensmittel". Am 20. Juni gab es ein Einschulungstreffen zum Projekt "Schmatzi" für alle Kindergartenpädagoginnen, denn gesunde Ernährung der Kinder ist allen ein Anliegen. So kann nun ab Herbst zusätzlich zur schon Jahre durchgeführten Aktion "Gesunde Jause" im Kindergarten viel Interessantes zum Thema "Essen" den Kindern nahe gebracht werden.



Die Ebbser Bäuerinnen überbringen die "Schmatzi"-Kiste. Von den Kindern wird diese sogleich neugierig begutachtet.

Alexander Karl Achraimer 5. der Landeswertung in seiner Altersklasse und gleichzeitiger Bezirksmeister



Auch im heurigen Schuljahr stellt die Volksschule Ebbs (4a Klasse, Klassenlehrerin VOL Helene Gibbs) wieder den Bezirksmeister des internationalen Mathematikwettbewerbes Känguru in der Gruppe "Ecolier". Außerdem belegte Alexander bei der Landeswertung für Tirol den hervorragenden 5. Platz.

Kleine "Holzkunde" im Kindergarten Spielen und Gestalten mit Holz

Die Natur bietet eine Fülle von Spielmaterial an: Blüten, Blätter, Zweige, Rinden und vieles mehr. Die besonders anregende Art von Spielsachen aus der Natur fördert die Phantasie, Kreativität der Kinder und ihre eigene Erfindungsgabe.

"Bäume beschenken uns" – so wurde im Laufe des Kindergartenjahres mit dem Jahreschwerpunkt "der Baum", Schönes und Interessantes gesammelt, die Neugierde der Kinder geweckt. Es wurde ihnen bewusst gemacht, dass ihre Kinderzimmermöbel, ihr Holzspielzeug, die Geräte auf dem Spielplatz etwas zu tun haben mit den Bäumen, die durch viele Jahre in der Natur gewachsen sind.

Das Bearbeiten des Holzes – davon erzählte unseren Kindergartenkindern Tischlermeister Klaus Buchauer, der mit Werkzeugkiste, Plänen und verschiedenen Hölzern ausgestattet, unseren Kindergarten besuchte. Einen ganzen Vormittag lang widmete er sich mit viel Geduld den Kindern, gab auf verständliche kindgemäße Weise Einblick in das Tischlerhandwerk, erklärte und beantwortete unermüdlich die vielen Fragen der Kinder. Die besonderen Eigenschaften des Holzes entdecken, damit spielen und gestalten, das ermöglichte Klaus Buchauer den Kindern, indem er für jedes Kind Holzstücke vorbereitet hatte, welche von den jungen HandwerkerInnen mit Nägeln kreativ bearbeitet wurden. Die damit verbundenen Sinneseindrücke machten die Herstellung kleiner Schätze aus Holz zu einem unvergesslichen Erlebnis, sodass mit einem kräftigen Tischlernachwuchs für die Zukunft zu rechnen ist.

Der Ebbser Kindergarten verabschiedet sich nun in die Sommerferien und wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst.

Ab September wird unser Kindergarten für voraussichtlich ein Jahr 6-gruppig geführt, eine Gruppe davon als Integrationsgruppe. 136 "Kindergartler", davon 60 "Große", 51 Kinder, die den Kindergarten zwei Jahre besuchen werden und 25 Dreijährige werden das vertraute Zuhause verlassen und sich in einer neuen Umgebung mit vielen



Großes Interesse am Thema Holz zeigten die Burschen der Rotkäppchengruppe.



Tischlermeister Klaus Buchauer zu Besuch im Ebbser Kindergarten (Schneewittchengruppe).

neuen Aufgaben zurechtfinden. Um allen diesen Einstieg zu erleichtern, gab es bereits im Juni einen Spiel- und Informationsnachmittag für Eltern und Kind und einen Schnuppertag.

"Eltern geben ihre Kinder aus ihrer Hand in die Hand der Kindergartenpädagogin, in

der Hoffnung, künftig Hand in Hand zum Wohle der Kinder miteinander zu arbeiten."

**Kindergartenbeginn:
Montag, 4. September 2006
von 9 Uhr bis 11 Uhr**

Ihre Kindergartenleiterin Andrea Bauhofer

Kindergruppe "Stebbstl" feierte Geburtstag

Uns, die Kindergruppe "Stebbstl" in Ebbs (neben der Volksschule) gibt es jetzt schon seit einem Jahr. Zu diesem Anlass feierten wir am 1. Mai unseren ersten Geburtstag.

Unter der Leitung von Frau Renate Recla werden derzeit 25 Kinder im Alter zwischen 1 1/2 und 4 Jahren betreut. Die Kindergruppe ist täglich von 7:30 bis 17:00 ganztätig geöffnet.

Wir bieten ein Mittagessen, das vom Altersheim in Ebbs gekocht wird, an. Die Kinder kommen aus den Gemeinden Ebbs, Niederndorf, Niederndorferberg, Rettenschöss, Erl und Walchsee, wobei wir eine Förderung von den Gemeinden zur Teilfinanzierung des Aufwandes bekommen.

Bei Interesse können Sie sich unter der Tel.-Nr.: 05373/42876 bei uns melden.



Unsere Kleinsten fühlen sich wohl in der Kindergruppe "Stebbstl".

Der Ausschuss für Bildung und Familie informiert

Sommerbetreuung der Kindergartenkinder durch die Kindergruppe "d´Stebbstl".

Nach einer Befragung aller Erziehungsberechtigten der Kindergartenkinder des Ebbser Kindergartens bezüglich einer Betreuung während der Sommerferien zeigte sich, dass von 115 Kindern für 8 Kinder eine zeitweise Betreuung benötigt wird. Für diese Kinder besteht nun die Möglichkeit, für den benötigten Zeitraum bei der Kindergruppe aufgenommen zu werden.

Hinzuweisen ist auch auf unsere drei Tagesmütter aus Ebbs, Frau Katharina Thaler, Frau Heike Astner und Frau Tanja Gugglberger, die eine zeitlich flexible Betreuung in einer familiären Atmosphäre ermöglichen.

Nachmittagsbetreuung an Volks- und Hauptschule Ebbs ab Herbst 2006

Nach einer ersten Elternbefragung durch die Schulen im Frühjahr kam es im Bildungsausschuss zu einem ersten informellen Austausch zwischen Gemeinde und Schulen. Es zeigte sich, dass eine Nachmittagsbetreuung, die sich in einen Betreuungsteil und einen Lernteil gliedert, mit großer Wahrscheinlichkeit ab Herbst kommen wird.

Nachdem alle notwendigen Punkte wie Schulgeld, Schulpflicht, Verpflegungskosten, Durchführung etc. geklärt waren, gab es am 7. Juni eine Informationsveranstaltung zwischen Eltern, Schulen und Gemeinde.

Es steht nun fest, dass für die Anmeldung die Echtziffern vom Herbst 2006 anzuwenden sind. Ab einer Schülerzahl von 7 Schülern an mindestens drei Tagen der Woche kommt es zu einer Nachmittagsbetreuung. Der Elternbeitrag beläuft sich auf EUR 70,- pro Monat und Kind bei einer Betreuung von 3 bis 5 Tagen in der Woche und auf EUR 50,- pro Monat und Kind bei einer Betreuung von 1 bis 2 Tagen in der Woche. Für ein zweites oder weiteres Kind gibt es eine Ermäßigung von 30% des vorhin genannten Betrages. Weiters werden Verpflegungskosten von ca. 4,- bis 5,- Euro pro Tag eingehoben. Die Anmeldung zur Nachmittagsbetreuung ist für ein Schuljahr bindend.

Als Alternative zur Nachmittagsbetreuung an den Schulen gibt es unsere drei Tagesmütter und die Schülerstube "Knie-sein" in Oberndorf.



Die zukünftigen Schulwegbegleiter mit ihren Schützlingen.

Sehr zu begrüßen ist, dass die Aktion "Große helfen Kleinen", eine Zusammenarbeit zwischen Schulen und Kindergarten, auch im Herbst 2006 durchgeführt wird. Hauptschüler begleiten die "Erstklassler" die ersten zwei bis drei Wochen auf dem Weg zur Schule. Ein großes Dankeschön diesen jungen, verantwortungsbewussten "SchulwegbegleiterInnen".

Obfrau: GV Andrea Bauhofer
 Weitere Mitglieder:
 Vzbgm. Hubert Leitner
 GR Simon Baumgartner
 GR Thomas Pichler
 GR Martin Stöckl

Öffentliche Kinderspielplätze

Alljährlich werden die öffentlichen Spielplätze der Gemeinde Ebbs durch eine Fachfirma geprüft. Spielgeräte dürfen keine versteckten Gefahren in sich bergen, die sicherheitstechnischen Anforderungen an die Geräte müssen gewährleistet sein. Während die Spielplätze Oberweidach, Oberndorf, Ebbs Dorf nur kleinere Mängel aufwiesen, waren die Schäden auf dem Spielplatz

Eichelwang sehr groß. Die Kosten für Reparaturen und Austausch von Geräten beliefen sich auf rund EUR 2600.--. Leider muss davon ausgegangen werden, dass hier mutwillig zerstört wurde. Nach Wiederinstandsetzung ein Appell an alle: Tragt bei zur Sicherheit unserer kleinen Spielplatzbesucher! Anregungen, Wünsche zur Gestaltung und Verbesserung der öffentlichen Spielplätze nehmen wir gerne entgegen.



Der sanierte Spielplatz in Eichelwang lädt wieder zum Spielen ein.

Liebe Bevölkerung von Ebbs und Umgebung!

"Lasst Musik sprechen", so lautet das Kernmotto der Tiroler Landesmusikschulen!

Der Auftrag des Tiroler Musikschulwerkes besteht in der qualifizierten Ausbildung musikalisch interessierter Menschen jeden Alters in fachlicher Theorie und Praxis. Weitere Eckpunkte der Musikschulausbildung sind die Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung

und der kulturellen Bildung, sowie auch das Schaffen von sozialem Bewusstsein und gesellschaftlicher Verantwortung. Musik soll mit Freude entdeckt und in der Gemeinschaft erlebt werden. Dass dieser Auftrag auch bestmöglich umgesetzt werden kann, dafür sorgen sehr gute Rahmenbedingungen und Möglichkeiten in kreativer Hinsicht. Nach einem sehr turbulenten und ereignisreichen Jubiläumsjahr 2005/06 war

auch das Schuljahr 2006/07 wieder geprägt von vielen attraktiven Veranstaltungen und Aktivitäten, wo sich unsere Musikschüler und -schülerinnen in allen Alters- und Ausbildungsstufen präsentieren konnten.

Sehr erfreulich war auch die erfolgreiche Wettbewerbsteilnahme in diesem Schuljahr. Konnte das Schulblasorchester im Herbst in Götzis schon mit einer sehr guten Leistung glänzen, so erspielten unsere Ensembles „Cinque Ottoni“ mit Florian Eder, Lukas Schroll, Christoph Kolland, Michael Osterauer und Korbinian Waller unter der Leitung von Mag. Christoph Gapp und das Trio „Sax in time“ mit Pauli Brandauer, Stefan Ritzer und Lisa Kitzbichler unter der Leitung von Johann Maier sehr gute bis ausgezeichnete Erfolge bei "Musik in kleinen Gruppen" in Kufstein und „Prima la Musica“ in Innsbruck. Das Trio „Sax in time“ konnte sich sogar für den Bundeswettbewerb am 30. Mai in Eisenstadt qualifizieren und einen hervorragenden 2. Preis mit sehr gutem Erfolg erringen. Ausgezeichnet auch die junge Geigerin Mirjam Dippner aus der Klasse von Maria Wieser mit einem 1. Preis mit sehr gutem Erfolg bei "Prima la Musica" in Innsbruck.



Wettbewerbe und damit verbunden erfolgreiche Solisten und Ensembles sind einfach die so genannte „Würze“ in einem interessanten Musikschuljahr, erfordern jedoch sehr viel zusätzlichen Einsatz und Zusammenarbeit von allen Beteiligten (Schüler, Lehrer, Eltern). Für den Großteil unserer MusikschülerInnen spielen aber die vielen verschiedenen Veranstaltungen eine große Rolle, wo

das in den Musikstunden Erlernte auf der Bühne vor Publikum umgesetzt werden kann.

Hier ein kleiner Ausschnitt des zweiten Semesters:

"Mozartkonzert" am 11. Mai in Erl
 "Lehrerkonzert" in St.Nikolaus am 18. Mai
 "Konzert der kleinen Leute" am 19. Mai.

Und natürlich die vielen Klassenabende der Instrumental- und Gesangsklassen. Es wird auch weiterhin das vorrangige Bemühen da sein, qualitativ gute, möglichst alle Bereiche abdeckende Konzerte und Aktivitäten zu veranstalten, um eine lebendige und kreative Musikschule zu sein und zu bleiben.

In diesem Sinne bedanke ich mich bei allen, die in irgendeiner Weise mit der LMS Untere Schranne zu tun haben, für das "sehr positive Miteinander" und bei meinen Kolleginnen und Kollegen für die gute Zusammenarbeit!

Eine schöne Sommer- und Urlaubszeit wünscht
 euer Musikschulleiter Hans Maier


Weitere Infos unter:
www.musikschulwerk.at/tirol/untereschrann



Kultur in Ebbs



Liebe Ebbserinnen, liebe Ebbser!

Der **Kulturausschuss** möchte hiermit einen Rückblick auf das kulturelle Geschehen in Ebbs seit dem Erscheinen des letzten Gemeindeblattes tätigen:

Am 11.12.2005 fand das **Adventsing** der **Sängerrunde Ebbs** in der Pfarrkirche statt. Viele Zuhörer wurden von großartigen Musikgruppen auf die bevorstehende Weihnachtszeit wunderbar eingestimmt. Ein besonders musikalisches Erlebnis war das traditionelle **Weihnachtskonzert** der **Zarewitsch Don Kosaken** am 26.12.2005 in unserer schönen Kirche. Mit grandiosen Stimmen, tiefschwarzen Bässen und klaren Tenören präsentierten die "Hofsänger des Zaren" ein stimmungsvolles Konzertprogramm.

Die „**Faschingsgaudi**“ in Ebbs am 28.02.2006 lockte wieder zahlreiche "Maschgara" zu einem netten Nachmittag in die Volksschule. Das 1. Ebbser Prinzenpaar (Prinzessin Renate Sumsicus Chardonnay die I. von und zu Feldberg und Prinz Martin Gastronomicus Cuvee der I. von und zu Oberwirthshausen) führte in wahrhaft königlichen Gewändern standesgemäß den Umzug in einer erlesenen Kutsche vom Fohlenhof Ebbs an. Ein herzliches "Dankeschön" der Feuerwehr und der Bundesmusikkapelle Ebbs, die in tollen Kostümen den Umzug musikalisch begleiteten. Das anschließende Hexenverbrennen im Schulhof war besonders für die Kinder ein Höhepunkt. Der Ebbser Blechhaufen mit VS-Direktor Reinhardt Wurnig sorgte für tolle Stimmung beim anschließenden Faschingstreiben in der Volksschule. Profimäßig war auch wieder die Bewirtung durch den Ebbser Kirchenchor. Die Kinderfreunde aus Innsbruck sorgten für Spiele, Tanz und Spaß in der Turnhalle der Hauptschule. Bedanken möchten wir uns vor allem bei Schulwart Hans Mayer und seinem Team, die am nächsten Tag auch die letzten Spuren des lustigen Treibens

beseitigt hatten.

Viel Interessantes über **Äthiopien** erfuhren die Besucher bei einem beeindruckenden **Diavortrag** von **Roman Jirka** am 9.3.2006 in der Aula der Volksschule.

Das **Tiroler Landestheater** spielte am 11.03.2006 für die Kinder das Stück „**Erwin und Frosch**“ in der Mehrzweckhalle der Hauptschule. Eine gelungene Aufführung für Groß und Klein!

Der **Rhythmische Chor Söll mit Gail Anderson** unter der Leitung von Werner Reidinger gab am 12.03.2006 ein großartiges **Gospelkonzert** in unserer Pfarrkirche. Die Freude an den Spirituals und neuen geistlichen Liedern übertrug sich vom Chor und der Solistin sofort auf die Zuhörer und begeisterte alle gleichermaßen.

Am 18.03.2006 fand die Premiere der **Komödie „Leiche auf Abwegen“** des **Ebbser Bauerntheaters** statt. Das Kulturreferat möchte sich bei den Theaterleuten bedanken, dass diese kulturelle Veranstaltung, die in Ebbs schon so lange Tradition hat, weitergeführt wird.

Am Freitag, 21.04. und Samstag, 22.04.2006 lud die **Bundesmusikkapelle Ebbs** unter der Leitung von DI Simon Stöger zum ebenfalls schon **traditionellen Frühjahrskonzert** ein. Zwei ausverkaufte Konzerte mit über 600 Besuchern sind wohl der schönste Dank an die Musikanten und Musikantinnen für die harte Probenarbeit. Geehrt wurde Horst Eder, der schon seit 40 Jahren als Klarinettist bei der Musikkapelle mitspielt und besonders auch als Schriffführer sehr engagiert ist. Weiters wurde Franz Sieberer für seine 15 jährige Tätigkeit als Notenwart gedankt.

„**Konzert im Mai**“ in der Kirche zu St. Nikolaus in Ebbs am 18.05.2006: **Lehrer und Freunde der Landesmusikschule Untere Schranne** bereiteten den Zuhörern eine wunderbare Konzerstunde im kleinen Rahmen mit erstklassigen instrumentalen und vokalen Darbietungen. Vergelt's Gott den Künstlern, die hier ohne Gage für einen guten Zweck musizierten.



Das Prinzenpaar "Renate Sumsicus Chardonnay die I. von und zu Feldberg" und "Prinz Martin Gastronomicus Cuvee der I von und zu Oberwirthshausen" führten mit Kulturreferent Sebastian Osl sowie Andrea Bauhofer und Beate Astner den Faschingsumzug an. (Foto: Hans Osterauer)



Die Künstler beim Konzert in St. Nikolaus.

Vorschau:

Unserer Einladung zu einer Ausstellung von Ebbser Hobbykünstlern sind zahlreiche Interessierte gefolgt. Als Termin konnten wir den 7. und 8.10.06 fixieren. Genauere Informationen werden den Ausstellern noch bekannt gegeben. Bis zum 31. Juli sind noch Meldungen möglich.

Ich wünsche allen einen schönen Sommer und würde mich freuen, wenn möglichst viele vom kulturellen Angebot in Ebbs Gebrauch machen.

Neues vom Altersheim



Vier neue Bewohnerzimmer und Ausweitung der Kurzzeitpflege

Nachdem die bisherige Dienstwohnung im Altersheim Ebbs nicht mehr benötigt wurde, haben die Gemeinden der Unteren Schranne deren Umbau in vier schöne Bewohnerzimmer mit Dusche/WC verwirklicht. Der im Februar des Jahres begonnene Umbau konnte bereits fertig gestellt und bezogen werden. Somit stehen in der Unteren Schranne für ältere und/oder pflegebedürftige Bewohner im Standort Ebbs-Roßbachweg Nr. 10 insgesamt 87 Betten (63 Einzel- und 12 Doppelzimmer) zur Verfügung. Damit ist für die nächsten Jahre der Bedarf für die Nachfrage aus der Unteren Schranne ausreichend gedeckt. Wegen der von der Landesregierung sinnvollerweise vorgeschriebenen mindestens 95%-Auslastung werden zwischenzeitlich natürlich auch Bewohner aus anderen Orten aufgenommen.

Ausgeweitet werden soll künftig auch das Angebot für die Kurzzeitpflege. Dieses Angebot ermöglicht es pflegenden Angehörigen einmal eine Auszeit zu nehmen, sei es für einen Urlaub oder auch nur zur Entlastung. Pflegedienstleiterin Theresia

Salcher erklärt dem Ebbser Gemeindeblatt gegenüber, dass diese vorübergehenden Heimaufnahmen mit festgelegten Zeiträumen bereits gerne angenommen werden. Sie stellen eine echte Entlastung für pflegende Angehörige dar, die oft jahraus - jahrein rund um die Uhr gefordert sind. Das Heim kann bei rechtzeitig bekannt gegebenen Terminen diese Wünsche besser erfüllen. Nehmen Sie von diesem Angebot der Gemeinden in der Unteren Schranne Gebrauch und setzen Sie sich mit dem Altersheim (Tel. 05373-42363-19) in Verbindung.

Dementenbetreuung

Mitarbeiter und Verantwortliche des Altersheimes haben sich für heuer vorgenommen, die Dementenarbeit im Heim dem Leitbild des Heimes neu zu überdenken. So wird zum Beispiel überlegt, diese Arbeit, die eine spezielle Betreuungsform erfordert, in einem Stock zu konzentrieren. Aus diesem Grund werden verschiedene Besichtigungen durchgeführt, Fachliteratur studiert und ein betriebsinterner Meinungsaustausch gepflegt. Die Überlegungen sind vom Motto geprägt, dieser Bewohnergruppe einen für sie ruhigeren, geschützteren Bereich zu bieten und damit gleichzeitig andere Bereiche zu entlasten.

Studie über die künftige Altenarbeit

Die demographischen Entwicklungen (Zunahme der Einpersonenhaushalte, Wegfall der Großfamilie, Individualisierung, vermehrte entgeltliche Berufsarbeit, Mobilität der Kinder, rasante Zunahme des Durchschnittsalters u.v.a.m.)

nehmen auch vor den Dörfern nicht halt. Man mag zu diesen gravierenden gesellschaftlichen Umwälzungen stehen wie man will, sie sind Faktum. Es gilt die Auswirkungen bestmöglich abzufedern. Die Gemeinden erwarten sich von einer im Entstehen befindlichen Studie über die Zukunft der Altenarbeit in der Unteren Schranne, insbesondere über neue Betreuungsformen wie z.B.: betreutes Wohnen und Tagesbetreuung, eine Entscheidungshilfe für die weitere Entwicklung in diesem Sozialbereich. Darin einfließen sollen auch die Überlegungen der Landesregierung, die ambulanten und stationären Dienste stärker zu vernetzen. Schließlich könnten in einer künftigen Baumaßnahme auch die baulichen Wünsche des Gesundheits- und Sozialsprengels der Unteren Schranne Berücksichtigung finden. Der Gemeindeverband Altersheim Ebbs unter der Obmannschaft von Bgm. Josef Ritzer hat in seiner letzten Sitzung dem Sprengel, der seit vielen Jahren in der ganzen Unteren Schranne eine sehr gute und wichtige Arbeit leistet, seine Unterstützung zugesagt.

Fragen in Pflegeangelegenheiten

Der Sozialsprengel (05373-42797) und das Altersheim (05373-42363-0) bieten gerne Beratungshilfen in Fragen der Altenarbeit an. Rufen Sie an und nutzen Sie dieses Angebot.

Heimleiter Sebastian Geisler

www Weitere Infos unter:
www.altersheim-ebbs.at

Öffentliche Bücherei Ebbs

Montag von 14:00 bis 16:00 Uhr
Freitag von 17:00 bis 19:00 Uhr

Keine Ferienzeiten, sehr günstige Entleihbedingungen.

In der Bücherei finden Sie immer die neuesten Bestseller. Die Wünsche der Leser bestimmen das Angebot.

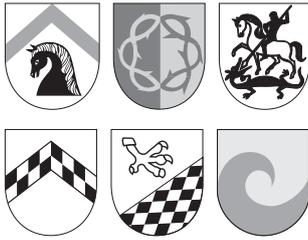


Die Bücherei, besonders auch eine Fundgrube für Erwachsene, bietet aktuelle Neuerscheinungen.



Über dem Speisesaal des Altersheimes sind vier schöne neue Pflegezimmer entstanden.

Sozialsprengel Untere Schranne



15 jähriges Jubiläum

Unser 15 jähriges Jubiläum feierten wir am 12. Mai mit einem Benefizkonzert in der Pfarrkirche Ebbs mit anschließender Agape im Pfarrgarten. Bei den ausführenden Musikgruppen wie der LMS Untere Schranne, BKM Ebbs, Familienmusik Wieser aus Erl und der Sängerrunde Ebbs bedanken wir uns sehr herzlich für die musikalischen Darbietungen.

Fastensuppe am Familienfasttag

Am zweiten Fastensonntag veranstalteten wir mit der Kath. Frauenbewegung wieder die Aktion "Fastensuppe", die heuer von der Unterwirtin Anni Steindl gespendet wurde.

Danke der Suppenspenderin und der Bevölkerung für die Spenden und für's zahlreiche Kommen.



Unterwirtin Anni Steindl

Gesundheitstag

Am 13. Mai veranstalteten wir den Gesundheitstag in der Hauptschule in Ebbs. Trotz geringer Beteiligung der Bevölkerung war die Stimmung sehr gut, die Vorträge sehr interessant und die Gesundheitsecke ein guter Erfolg.

Terminankündigung: Tanz mit...

Ab September bitten wir einmal wöchentlich zum Tanz mit Tanzleiterin Maria Stöckl aus Ebbs. Wenn Sie mittanzen wollen, wenden Sie sich bitte an den Sprengel oder direkt an: Maria Stöckl, 6341 Ebbs, Wildbichlerstr. 40, Tel. 05373 42842 GF Ingrid Schwaighofer

www Weitere Infos unter:
www.sozialsprengel.net

Ein runder Geburtstag...

In einer kleinen Feier gratulierten wir mit unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern unserem Tausendsassa Toni Heidler zu

seinem 70. Geburtstag. Wir danken ihm für sein Engagement für unseren Sprengel und wünschen ihm weiterhin alles Gute.



Tausendsassa Toni Heidler und seine Gratulanten

Danke für großzügige Spenden:

Dem Weihnachtsbasar Ebbs und Herrn Horst Elsner aus seiner Veranstaltung „Ebbs für Ebbs“ für die wiederholten großzügigen Spenden.

Die "Ebbser Sängerrunde" unterstützt unseren Sprengel dankenswerter Weise schon seit Jahren, heuer mit einer Spende von 2000 Euro, die uns bei einer Feier überreicht wurde.

Vergelt's Gott.

Es freut uns immer wieder, wenn auch junge Leute, wie die Landjugend Ebbs, unsere Tätigkeit schätzen und uns unterstützen. Herzlichen Dank für eure 500 Euro!

Durch Ihren Beitrag jeglicher Art, sei es als Spende, als Mitgliedsbeitrag oder als Begräbnisspende, ist es uns möglich, rasch und unbürokratisch zu helfen.



Landjugend Ebbs



Die "Ebbser Sängerrunde" (Foto: Gasser)

Das Krankenhaus Kufstein stellt sich vor



Abteilung für HNO (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie)

Ungefähr ein Viertel aller Patienten, die einen niedergelassenen Arzt für Allgemeinmedizin aufsuchen, tun dies wegen Erkrankungen im HNO-Bereich. Unsere Patienten gehören allen Altersschichten an. Es finden sich darunter sowohl kleine Kinder als auch Menschen im mittleren Lebensalter und ältere Menschen.

Das Fachgebiet der HNO umfasst die Heilkunde von Hals, Nase und Ohren unter Einschluss der Teilgebiete:

Kopf- und Halschirurgie,
Plastische Chirurgie,
Allergologie

Schlaf-/ Schnarchmedizin

Die Abteilung für HNO am Bezirkskrankenhaus Kufstein besteht aus einer Ambulanz mit einem ambulanten OP, einer Tagesklinik und einer Station. Um unseren kleinen Patienten eine kindsgerechte Umgebung und Behandlung garantieren zu können, werden Kinder im Falle einer stationären Behandlung auf die Kinderstation aufgenommen und dort von den HNO-Ärzten betreut.

Das Ärzteteam der HNO besteht aus 6 Fachärzten für HNO und einem Turnusarzt. Die erst Anfang dieses Jahres neu eröffnete Ambulanz ist modernst ausgestattet.



Die Grünanlage beim Bezirkskrankenhaus Kufstein bietet Erholung für Patienten und Besucher. (Fotos: Bezirkskrankenhaus Kufstein)

Hier erfolgt die Diagnostik des Fachbereiches auf höchstem Niveau. Diese umfasst auch apparativ aufwendige Untersuchungen, wie die Mikroskopie, Endoskopie (die schmerzlose Einsicht in die Öffnungen des Körpers mit kleinsten Glasfaseroptiken), Stroboskopie (Beurteilung der Feinbeweglichkeit der Stimmlippen) und die Messung der Nasendurchgängigkeit sowie die Hördiagnostik, auch mit Hirnstammaudiometrie ("Computerhörtest") und otoakustischen Emissionen ("Hörtest bei Babys und Kleinkindern"). Auch können kleinere Eingriffe (unter anderem Laserbehandlungen) sowie eine umfassende Allergiediagnostik ambulant durchgeführt werden. Gerade bei Allergien kommt dem HNO-Spezialisten eine besondere Bedeutung und Aufgabe zu, da der allergische Schnupfen die häufigste allergische Erkrankung darstellt und unbehandelt häufig in lebensbedrohliche Erkrankungen, wie das allergische Asthma bronchiale, übergehen kann. Daher nehmen wir auch dieses Thema sehr ernst und bieten unse-

ren Patienten eine umfassende Diagnostik und Therapie an.

Die HNO-Ambulanz steht grundsätzlich allen Patienten offen, sollte nach Möglichkeit aber Überweisungen, Problemfällen (auch Beratungen und Planungen zu Operationen) und natürlich Notfällen vorbehalten sein. Die regulären Öffnungszeiten sind wochentags von 09:00 bis 14:00 Uhr. Eine Terminvereinbarung unter 05372-6966-3917 ist erforderlich.

Operationen in Vollnarkose werden in den großen Operationssälen unseres Krankenhauses durchgeführt. Hierzu zählen natürlich Operationen an Mandeln und "Polypen", vielmehr noch aber Operationen der Nase und der Nasennebenhöhlen, des Mundes und Rachens, des Kehlkopfes und des Halses und (teils mikroskopische) Operationen der Kopfspeicheldrüsen und des Mittelohrs. Ferner umfassende tumorchirurgische Operationen, unterstützt durch den zur Zeit modernsten Laser (mit computerunterstützter Schnittführung). Auch werden hier Unfallverletzte, mit zum Teil ausgedehnten Brüchen und Defekten im Kopf- und Halsbereich, kompetent operativ versorgt. Ein besonderes Augenmerk legen wir ferner auf plastische Operationen im Kopf-Hals-Bereich, wie plastische Nasen- und Ohroperationen.

Wir bemühen uns stets, unsere Patienten auf höchstem medizinischen und wissenschaftlichen Niveau zu behandeln, wobei immer der Patient und damit auch der menschliche Kontakt im Mittelpunkt unseres Handelns steht.

Für weitere Fragen erreichen Sie uns gerne telefonisch unter

05372-6966-3917
Prim. Dr. Peter Ostertag
Abteilung für HNO



Das Team der HNO-Abteilung am Bezirkskrankenhaus Kufstein.



Weitere Infos unter:
www.bkh-kufstein.at

Gesellige Veranstaltungen und lohnende Ausflugsziele beim Seniorenbund

Ein ausgelassenes Faschingstreiben erlebten wir im Februar. Viele nette Masken, eine emsige Imkergruppe und der "chinesische" Vorstand beherrschten die Szene.

Schon zur Tradition geworden ist der Kaffeemittag zum Josefstag. Gut 100 Mitglieder folgten unserer Einladung und erlebten die würdige Ehrung für 14 unserer treuen Jubilare. Im Beisein von Hw. Pfarrer Josef Viehhauser und Bürgermeister Josef Ritzer standen unsere Jubilare im Mittelpunkt des festlichen Nachmittags.

Für **30 Jahre** Seniorenbund Mitgliedschaft ehrten wir: Frau Anastasia Kronbichler und Frau Anna Pfaffinger.

Für **25 Jahre** Frau Juliane Kolland und Herrn Andreas Werlberger.

für **20 Jahre** Katharina Gfäller, Anna Grünbacher, Marianne Peinthor, Katharina Ritzer, Hedwig Walter, Josef Kronbichler und Franz Scharmer für **15 Jahre** Kathi Schönauer, Max Köfinger und Michael Thaler.

Vorstand und Ehrengäste dankten für vorbildliche Treue mit ehrenden Worten, mit Blumen für die Frauen und einem kleinen Präsent für die Herren, mit Urkunde und Treuenadel vom Landesverband als sichtbare Anerkennung dieser Zuverlässigkeit. Der lange und schneereiche Winter machte die Änderung unseres Wanderziels im April notwendig. Statt der angepeilten Hohen Salve wanderten wir von Brannenbung zur Schwarzlack. Eine gemütliche Nachmittagswanderung mit mehr als 50 unserer Mitglieder. Ein strahlender Frühlingstag und der gemütliche Weg, dazu ein gutes Gasthaus sorgten für gemütliche Stimmung und nette Unterhaltung. Die Frühjahrs-Reise des Seniorenlandesverbandes führte 12 unserer Mitglieder nach Malta. Wir erlebten

dort eine Traumurlaubswoche. Wetter, Organisation, Gesellschaft und die geschichtsträchtige Insel waren rundum erlebenswert. Am 23. Mai folgte der Tagesausflug ins Karwendelgebiet. Über Telfs, Leutasch, wo schon ein Brotzeitgasthof für uns vorgesorgt hatte, ging es weiter über Scharnitz, Mittenwald, Walchen- und Kochelsee nach Bad Tölz, Fall, Vorder- und Hinterriss, wo der Ahornboden unser Ziel im Naturpark Karwendel lag. Auch dort wurden wir gastlich empfangen und bestens bewirtet. Wie so oft, war auch hier die Zeit zu rasch verfliegen und nur die Hurti-

gen erlebten die Wanderung zu den Eng Almen. In Achenkirch machten wir Kaffeerast bevor wir den Heimweg angingen.

Der nächste Ausflug soll uns Ende Juni auf die Hohe Salve und zum Hexenwasser führen. Dort wird genug Zeit für eine Wanderung von der Salve geboten sein. Wir freuen uns wieder auf recht viele Teilnehmer und die gesellige Ausfahrt und laden zu unseren kommenden Veranstaltungen recht herzlich ein.

Tiroler Seniorenbund – Ortsgruppe Ebbs
Norbert Leitner



Die Jubilare des Tiroler Seniorenbundes, Ortsgruppe Ebbs, mit Vorstand und Ehrengästen.



Ebbser Damenrunde beim Maiausflug in der Leutasch.

Musterung des Jahrganges 1988



Für 37 junge Ebbser Männer des Jahrganges 1988 fand heuer am 28. März die Musterung beim Militärkommando in Innsbruck statt. Bei ihrer Rückkehr nach Ebbs wurden die Stellungspflichtigen von Bürgermeister Josef Ritzer zum schon traditionellen Mittagessen durch die Gemeinde, diesmal im Gasthof zur Schanz, eingeladen.

1. Reihe v.l.n.r.: Hermann Achorner, Patrik Dodojacek, Stefan Mauracher, Josef Buchauer, Erwin Fritz, Gerhard Rassnitzer,
2. Reihe stehend v.l.n.r.: Tobias Wechselberger, Stefan Stöger, Franz Harlander, Hermann Baumgartner, Sebastian Osl, Michael Kopfensteiner, Tobias Anker, Sebastian Bramböck, Bgm. Josef Ritzer
3. Reihe stehend v.l.n.r.: Norbert Baumgartner, Andreas Kronbichler, Martin Kronbichler, Andreas Einwallner, Manuel Moser, Christoph Thaler, Andreas Salvenmoser, Christoph Naweker, Johannes Reitter,

Pensionistensport in Ebbs

Ein sehr dringendes Anliegen des Pensionistenverbandes ist die sportliche Betätigung seiner Mitglieder, denn Gesundheit im Alter hängt direkt mit körperlicher Betätigung zusammen. Deshalb ist es uns eine besondere Freude, dass wir heuer nicht nur die Bezirks- sondern auch die Landesmeisterschaft im Kegeln des Pensionistenverbandes Tirol in unserem Veranstaltungszentrum Hallo du organisieren konnten.

40 Herren und 37 Damen stellten sich Anfang Mai zur Bezirksmeisterschaft aus allen Gemeinden des Bezirkes in Ebbs zum sportlichen Wettkampf. Dabei konnten wir nicht nur durch eine perfekte Organisation sondern auch durch sportliche Erfolge glänzen. Unsere Mannschaft Dürheimer Fred, Nigg Arnold, Fiedler Adi und Doppelreiter Herbert konnte den ausgezeichneten 3. Platz erringen und in der Einzelmeisterschaft wurde Fred Dürheimer Siebenter und qualifizierte sich damit für die Landesmeisterschaft.

Neue Vorsteherin am Bezirksgericht Kufstein



Mit 1.12.2005 wurde Dr. Andrea Wibmer-Stern zur Vorsteherin des Bezirksgerichtes Kufstein ernannt, nachdem der bisherige Vorsteher Hofrat Dr. Johann Schiffmann in den Ruhestand getreten ist.

Frau Dr. Wibmer-Stern stammt aus Wörgl und war zuvor 23 Jahre lang Richterin bzw. Vorsteherin am Bezirksgericht Rattenberg. Beim Bezirksgericht Kufstein ist sie als Vorsteherin und Familienrichterin tätig.



Die siegreichen Mannschaften aus Reutte und Schwaz mit LAbg. Mag. Josef Auer.

Die Landesmeisterschaft fand dann Anfang Juni statt und brachte über 120 Kegler aus ganz Tirol nach Ebbs. Auch hier konnten wir durch gute Organisation und vor allem durch die schöne Anlage im Hallo du allgemeine Begeisterung ernten. Die Siegerehrung im Beisein unseres Herrn Bürgermeisters krönte die Veranstaltung.

Aber unsere Tätigkeiten beschränkten sich ja nicht nur aufs Kegeln sondern wir machten auch schon zwei Ausflüge in diesem Frühjahr. Der Muttertagsausflug führte uns diesmal ins Zillertal zur Jägerklause. 75 Teilnehmer in zwei Bussen waren bei wunderbarem Wetter sehr begeistert von der Zillertaler Hausmusik und der herrlichen Aussicht vom Stummer Berg.

Anfang Juni ging es dann für drei Tage nach Kärnten, Ost- und Südtirol. Bei saumäßigem Wetter fuhren wir von zuhause über den Felbertauern, wo uns dichter Schneefall begleitete, nach Lienz. Hier im Süden wurde es zusehends besser

und ab Nachmittag gab es sogar Sonnenschein. Es ging über den Weißensee und das Gailtal, durch das Lesachtal nach Obertilliach, wo wir für 2 Nächte im Hotel Unterwöger ein sehr schönes Quartier und ausgezeichnetes Essen fanden. Am zweiten Tag ging es über den Kreuzbergsattel rund um die Sextener Dolomiten nach Cortina d'Ampezzo und zum Misurina-see mit Blick auf die Drei Zinnen. Nachmittagsjause am Pragser Wildsee mit Seerundgang. Der dritte Tag galt dem Malta-Kraftwerk in Kärnten. Schon die Anfahrt ist hier eine tolle Reise in die Hohen Tauern. Sehr interessant dann die Filme über den Bau und die Besichtigung des Speichersees.

Für den Herbst haben wir dann noch einen Ausflug in die Südsteiermark geplant und im Oktober gibt es noch einen Halbtagsausflug in die Brennergegend. Wer Interesse am Mitfahren hat, bitte unseren Obmann Herbert Doppelreiter unter Tel. 42979 anrufen.

Pensionistenverband Ebbs
Herbert Doppelreiter



Vor dem Kloster Maria Luggau im Lesachtal.

Martin Schiefer – 25 Jahre Wegmacher im Kaisertal

Auf ein wohl einmaliges Jubiläum kann Martin Schiefer aus Eichelwang zurückblicken. In der Vollversammlung der Weginteressentschaft Kaisertal vom 24.4.1981 wurde unter dem damaligen Obmann Bürgermeister Franz Hörhager seine Anstellung als Wegmacher beschlossen. Der erste Arbeitstag war dann der 1. Juni. Martin Schiefer ist der unumstrittene Meister des Weges in das Kaisertal mit seinen 285 Stufen beim Aufstieg. Dieser von unzähligen Wanderern aus nah und fern so beliebte Weg wird von Martin betreut und ganzjährig benützlich gehalten, ob bei klirrender Kälte im Winter oder sengender Hitze im Sommer. Dies geschieht alles mit der Hand.

Mit einer einfachen Schaufel und einem Kübel bewaffnet, begibt sich der fleißige Martin, wie er bei den vielen Gästen weit über seine Heimat bekannt ist, an seine Arbeit, um im Winter den Schnee von den Stufen zu entfernen und sorgfältig Splitt zu streuen. Die Hauptarbeit im Sommer ist das Säubern der Wasserspulen, die Reparatur der Geländer, das Auffüllen von Schlaglöchern oder das Zurückschneiden von Ästen.

Das Kaisertal und vor allem der Weg dorthin ist für den bald 88 Jährigen so nicht nur zu einer Beschäftigung in der Pension sondern zu einer Leidenschaft, der er sich mit viel Herz, Freude und Umsicht widmet, geworden. Der Kaisertaler Weg und Martin Schiefer wurden im Laufe von 25 Jahren zu einer untrennbaren Einheit.

Kurz zu seiner Person: Martin Schiefer ist 1918 in Platt nahe St. Leonhard in Südtirol geboren. Der zweite Weltkrieg verschlug ihn nach Frankreich, Griechenland und Russland. Erst im Jahre 1950 kehrte er nach größten Entbehrungen aus der Gefangenschaft zurück. Nach seiner Hochzeit im Jahre 1956 mit Marianne Sausgruber kam er nach Ebbs-Eichelwang. Der Vater von drei Kindern war in seinem eigentlichen Beruf bei Baufirmen und der Firma Kneissl beschäftigt.

Die nicht alltägliche Besonderheit ist, dass es Martin nach seiner Pensionierung zwischenzeitlich zum wohl einmaligen Dienstjubiläum von 25 Jahren gebracht hat.

So war es nur selbstverständlich, dass ihm die Weginteressentschaft Kaisertal



Wegobmann Bgm. Josef Ritzer und Wegreferent Josef Schwaighofer gratulieren Martin Schiefer zu seinem 25 jährigen Dienstjubiläum.

in einer kleinen Feier für seine ausgezeichnete und umsichtige Arbeit gedankt sowie Lob und Anerkennung zu seinem Dienstjubiläum ausgesprochen hat. Das Gemeindeblatt schließt sich den

Gratulationen an, wünscht weiterhin viel Glück und die ihm ureigene Gesundheit, welche es ihm erlaubt, mit Freude und Einsatz für "seinen Weg ins Kaisertal" noch recht lange tätig zu sein.



Martin Schiefer mit viel Einsatz um den Kaisertaler Weg bemüht.

Portrait - Leonhard Stöckl



Leonhard Stöckl (re.) wird von Bgm. Alfred Pfeifenberger der Silberne Ehrenring der Gemeinde Zederhaus verliehen.

In der Reihe Portrait stellen wir Ihnen heute **Leonhard Stöckl** vor. Der "Rabl" Leonhard, wie wir ihn in Ebbs noch in Erinnerung haben, ist am 7.12.1945 in Reisbach an der Vils, Niederbayern, geboren. Er kam mit seinen Eltern Franz und Veronika Stöckl im Jahre 1947 nach Ebbs zum "Rabl"-Anwesen in der Wildbichler Straße (zwischen Unterwirt und dem Freisingerhaus). Dort wuchs er mit seinen Geschwistern Thaddäus und Franz auf. Nach 4 Jahren Volksschule besuchte er in Salz-

burg das Privatschulhaus Borromäum und absolvierte anschließend an der LBA die Ausbildung zum Lehrer. Das erste Praktikum führte ihn in den Lungau, wo er dann, fasziniert von der Landschaft, der frischen Gebirgsluft und den Menschen bald in Zederhaus sesshaft wurde. In weiterer Folge war er bis zu seiner Pensionierung Volksschullehrer in Zederhaus, gelegen an der Südseite des Radstädter Tauern im Naturpark Riedingtal. Er ist verheiratet mit Maria geb. Peitler und Vater von

vier Kindern. Es war dann nicht verwunderlich, dass er neben seinem Beruf als Lehrer in der Dorfgemeinschaft seiner neuen Heimat stark verwurzelt war und ist. Eine besondere Leidenschaft fand er zur Musik. Er ist bereits seit vielen Jahren Chorleiter des Singkreises Zederhaus und war auch Stabführer der dortigen Trachtenmusikkapelle.

Sein Wissen und sein Engagement für den Ort brachte er auch als Gemeinderat und Vizebürgermeister sowie TVB-Obmann ein. Seit vielen Jahren ist er auch Pfarrgemeinderat. Ein besonderes Talent ist ihm auch als Redakteur der Zeitschrift "Bei uns im Zederhaus" und Schriftführer bei verschiedensten Vereinen gegeben. Sein nimmermüder und für eine lebendige Dorfgemeinschaft so wichtiger Einsatz wurde mit verschiedenen Ehrungen, wie z.B. dem Ehrenzeichen des Chorverbandes Salzburg und dem Silbernen Ehrenring der Gemeinde Zederhaus ausgezeichnet.

Auch das Ebbser Gemeindeblatt reiht sich nachträglich in die Schar der Gratulanten ein und wünscht dem "Rabl" Leonhard und seiner Familie weiterhin viel Glück, besonders Gesundheit und Freude in seinen vielen öffentlichen Aufgaben, die ihm hoffentlich auch noch Zeit für Besuche in seiner ehemaligen Heimat Ebbs lassen.

Neue Betriebe in Ebbs



BIPA alles aus Liebe –
Seit Dezember 2005 ist Amor auch in Ebbs zu Hause.

Seit über 25 Jahren finden Kunden bei BIPA – neben dem klassischen Drogeriesortiment – das umfangreiche Angebot einer jungen Parfümerie. Diese Angebote sind seit 15. Dezember 2005 auf mehr als 240m² auch in Ebbs erhältlich. Mit 8.500 internationalen Markenartikeln spannt sich der Bogen von neuesten Beauty- und Kosmetiktrends, Make-up und hochwertiger Körperpflege über modische Underwear und Bademode bis hin zu einer großen Auswahl an exklusiven Düften. Das individuelle, durch die Leitfarbe Magenta geprägte Shopdesign bietet ein perfektes Umfeld für die Präsentation des umfangreichen Sortiments und lässt eine Einkaufswelt für alle Sinne entstehen. Bei BIPA stehen aber nicht nur Sortimentsvielfalt und Shopdesign im Vordergrund. Mit

der BIPACard, eine der beliebtesten Kundenkarten in Österreich, setzt BIPA auch auf zufriedene Stammkunden. Mit speziellen Angeboten für Karteninhaber sowie der BestPreis-Garantie – 100 Top-Markenartikel zum BestPreis in Österreich – zahlt sich der Einkauf bei BIPA immer aus.

Die BIPACard verschafft viele Vorteile. Stammkunden sammeln bei jedem Ein-

kauf ab EUR 1,50 wertvolle Bonuspunkte, die gegen ausgewählte Artikel zu besonders günstigen Preisen eingelöst werden können.

BIPA Parfümerien GesmbH
Raiffeisenplatz 3 · 6341 Ebbs

www Weitere Infos unter:
www.bipa.at



Bgm. Ritzer zu Besuch bei der Eröffnung der BIPA-Filiale (re.: Filialleiterin Rosemarie Hupf).

SPARKASSE

Sparkasse Ebbs präsentiert sich in neuem Ambiente

Alles neu macht der Mai. Auch bei der Sparkasse Ebbs, die sich nach großzügigem Umbau in neuem Ambiente präsentiert. Am 19. Mai wurde mit der Bevölkerung ein Tag der offenen Tür gefeiert.

1983 hat die Sparkasse in Ebbs ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen. 23 Jahre, in denen neben dem Geschäftsumfang vor allem eines beständig gewachsen ist: gegenseitiges Vertrauen. Die nunmehrige Neugestaltung ist die konsequente Fortsetzung eines erfolgreichen, gemeinsamen Weges. Und weil in jeder Sparkassen-Beziehung bekanntlich die Menschen zählen, ist auch die neue Geschäftsstelle ganz auf diesen Leitsatz zugeschnitten.

Die Sparkasse investiert in die Zukunft von Ebbs, weil sie auf die Stärke der Gemeinde, ihre Wirtschaft und ihre Men-



Zur Neueröffnung der Sparkasse in Ebbs waren auch die Chefs der bauausführenden Firmen geladen. (Foto: Sparkasse Kufstein)

schen vertraut. Ein besonderer Dank ging am Eröffnungstag an die mehr als 2.500 Ebbser Kunden für ihre Treue und für das Verständnis während der Umbauphase.

Erfreuliches Detail am Rande: Die Aufträge für den Umbau gingen größtenteils an heimische Unternehmen.

Sparkasse Ebbs
Tel.: 050100-76008
Wildbichler Str 17
6341 Ebbs

 Weitere Infos unter:
www.sparkasse.at/kufstein

Autodienst Ebbs TOYOTA Kfz-Werkstätte Aniser

Aniser erstrahlt in neuem Glanz

Am 18. März d.J. ging es bei Toyota Aniser in Ebbs hoch her, es galt den neuen Schauraum einzuweihen. Der Familienbetrieb, seit 1973 mit einer Tankstelle und ab 1978 zusätzlich mit einer KFZ-Werkstatt geführt, hat sich über die Jahre prächtig entwickelt und bietet Arbeitsplatz für zehn Mitarbeiter.

Mit einem kundenfreundlichen Ausstellungsraum von 250 m² ist in vier Monaten Bauzeit ein wahres Schmuckstück dazugekommen.

Nicht nur das Bauwerk, sondern auch die Einweihungsfeier ist gelungen.

Nach der Segnung durch Pfarrer Josef Viehhauser wurde zu professionellem Catering durch das Oberwirsteam und mit kurzweiliger Moderation durch "Bergdoktor" Gerhart Lippert ausgiebig bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Auch NR Hannes Schweisgut, LR Hannes Bodner, Bgm. Josef Ritzer und Generalimporteur Friedrich Frey waren vom tollen Ambiente beeindruckt.

Mit von der Partie waren die treuesten Kunden, Otto Rieser, VSDirektor Rein-



Der neue Schauraum der Firma Aniser – ein Blickfang für die Kunden.



Zahlreiche Ehrengäste bei der Neueröffnung. (Fotos: Hans Osterauer)

hardt Wurnig und TVB-Chef Peter Osl. Beim ersten Tag der offenen Tür konnten zu den Klängen des Ebbser Kaiserklanges sowohl der Schauraum als auch die neuen Toyota-Modelle besichtigt werden.

Autodienst Ebbs GmbH
Tel.: 05373/42384
Wildbichler Str 52 · 6341 Ebbs

 Weitere Infos unter:
www.aniser.at

Veitenhof nach 10 Jahren wieder eröffnet

Nach rund 10 Jahren Ruhe im Berggasthof Veitenhof ist nun das Leben wieder eingekehrt. Die Pächterin, Frau Anneliese Staffner, und ihr Team begrüßen seit 01. Mai 2006 wieder Gäste im Veitenhof. Nach alter Tradition lädt der Berggasthof Veitenhof zur Einkehr ein und bietet neben gut bürgerlicher Küche natürlich auch frische Kuchen und Kaffee. Nach Terminabsprache ist der Veitenhof auch gut für Familien- oder Betriebsfeiern geeignet.



Veitenwirtin Anneliese Staffner an der Schank.



Der Veitenhof die beliebte Einkehr im Kaisetal ist nach mehreren Jahren wieder eröffnet.

Dienstag Ruhetag

Gasthof Veitenhof
Staffner KEG
Tel.: 05372/63415
Kaisertal 3
6330 Ebbs

Hinweis:

Gerne bieten wir neuen Unternehmen unentgeltlich die Gelegenheit zu einer kurzen Vorstellung im Gemeindeblatt. Wir laden ein, bis spätestens 1 Monat vor dem jeweiligen Erscheinen Kontakt mit der Redaktion aufzunehmen.

Wir gratulieren

... zum
90. Geburtstag

Elisabeth Rainer, Eichelwang 32
geb. 12.01.1916



... zum
90. Geburtstag

Amalia Kronbichler, Saliterergasse 5
geb. 14.02.1916



... zum
90. Geburtstag

Elisabeth Gogl
Kaiserbach 10
geb. 07.04.1916



... zum
90. Geburtstag

Franziska Schranzhofer
Rossbachweg 10
geb. 02.05.1916

... zum
90. Geburtstag

Katharina Egerth
Kaiseraufstieg 37
geb. 20.05.1916



Wir gratulieren

... zum 50. Geburtstag

Josef Ritzer
Klärwärter
Schloßallee 24a



... zum 50. Geburtstag

Sebastian Geisler
Heimleiter
Oberndorf 52

... zur goldenen Hochzeit

Hedwig und Andreas Werlberger
Kaiserbergstraße 52, am 06.02.1956

Erna und Bernhard Holzner
Waldeck 9, am 26.09.1955

Emma und Alois Zangerl
Oberweidach 45, am 14.11.1955



Die Jubelpaare im Bild mit Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger und Bgm. Josef Ritzer.

Ölpreis forciert Solarbau

Ein hohes Ziel hat sich das Land Tirol im Bereich Solar gesteckt. Mit der Aktion "Ja zu Solar", die im Herbst 2005 gestartet wurde, will das Land bis 2010 die Anzahl der Solarflächen verdoppeln. Insgesamt 300.000 m² Kollektorfläche sollen in den nächsten Jahren entstehen, um dem Warmwasser einzuheizen. Dazu wurde der Landeszuschuss von bisher EUR 160,- auf EUR 200,- je Quadratmeter Kollektorfläche (bis max. 20 m²) angehoben.

Einkommensgrenzen als Förderungsvoraussetzung gibt es derzeit keine. Bis Ende 2006 hat das Land die Grenzen hierfür aufgehoben.

Neben der höheren Förderung treibt vor allem aber das teure Gas und Öl immer mehr auf die Dächer. Fast jeder Fünfte Tiroler hat den Ölkessel oder die Stromheizung bereits gegen die Sonne getauscht.

Nach Aussage von Energie-Tirol-Chef Dipl.-Ing. Bruno Oberhuber rechnet sich für Private eine Solaranlage nach 10 Jahren. Die meisten Anlagen halten auf



Solaranlagen lassen sich oft auch ortsbildfreundlich im Dach integrieren.

jeden Fall 25 Jahre. Antragsformulare und Richtlinien können im Internet unter www.tirol.gv.at/wohnbauforderung/ heruntergeladen werden.

Bei der Gemeinde Ebbs kann um einen weiteren Zuschuss angesucht werden. Die Gemeindeförderung besteht in Form eines einmaligen Zuschusses in Höhe von 30 % der Landesförderung (der

Höchstbetrag pro Anlage beträgt jedoch EUR 900,-). Zur Erlangung der Gemeindeförderung ist daher in der Regel die Vorlage des Abrechnungsnachweises über die Landesförderung notwendig. In jenen Fällen, in denen keine Landesförderung gewährt wird, sind geeignete Berechnungsunterlagen beizubringen, aus denen die erforderlichen Angaben entnommen werden können.

Biomasse-Fernheizwerk Ebbs in Realisierungsphase

Die Biowärme Ebbs GmbH errichtet und betreibt das geplante Biomasse-Fernheizwerk Ebbs.

Der Wärmeverkauf sowie die direkte Kundeninformation sowie -beratung ist seit Anfang des Jahres im Laufen und es konnten schon zahlreiche Fernwärmekunden gewonnen werden. Parallel dazu wurde die Einreichplanung des Heizwerkes gestartet. Ein Verhandlungstermin bei der Behörde zur Erlangung der notwendigen Genehmigungen wird aus heutiger Sicht im Sommer stattfinden. Nach behördlicher Genehmigung des Projektes wird mit dem Bau des Heizwerkes sowie des Fernwärmenetzes begonnen und die Fernwärmeversorgung aufgenommen.

Schließen Sie jetzt Ihren Wärmelieferungsvertrag für diese zukunftsorientierte, regionale und preiswerte Fernwärmeversorgung aus Biomasse ab!

Kontakt:
SWH – Strom und Wärme
aus Holz GmbH
Pummergeasse 10 – 12,
3002 Purkersdorf
Mag. (FH) Kerstin Glöckl
Tel. 0664/819 75 03



Ein Kooperationsprojekt
der SWH – Strom und
Wärme aus Holz GmbH



und der
Zimmerei
Freisinger GmbH

**ZIMMEREI
FREISINGER**
A-6341 EBBS - WILDBICHLER STRASSE 1A
TEL. 05373/42209-0 - FAX 42209-23 - MOBIL 0664/1256045
E-Mail: zimmerei.freisinger@tirol.com

Objektbeschreibung Contec Infarstrukturentwicklung



Die Firma Contec ist ein High Tech Unternehmen im Bereich Entwicklung und Fertigung von kundenspezifischen elektronischen Systemen und Geräten.

In den 20 Jahren ihres Bestehens hat die Firma Contec ein substantielles Know-how sowie eine sehr gute Kundenbasis aufgebaut.

Sie bedient viele High Tech Firmen und Maschinenbau-Unternehmen in Westösterreich und Süddeutschland die zum Großteil eine Exportquote von 90 % und höher aufweisen.

Die Firma Contec bietet zusätzlich zu ihren Dienstleistungen spezielle Produkte für die Automatisierungsbranche an, die alle herausragende Alleinstellungsmerkmale besitzen und zum Teil schon mit internationalen Preisen ausgezeichnet wurden.

Das Unternehmen hatte in den letzten 3 Jahren eine Umsatzsteigerung von 100 % zu verzeichnen und wurde im Jahr 2005 Sieger für Tirol im Wettbewerb "Austrian Leading Companies". In diesem Zeitraum wurde auch die Anzahl der Arbeitsplätze um 60 % erhöht.

Die technologische Weiterentwicklung, die Verschärfung der Umweltstandards sowie der ständig wachsende Kosten- und Rationalisierungsdruck durch den internationalen Wettbewerb, verbunden mit der Forderung von Stammkunden in die Weiterentwicklung des Unterneh-



mens erfordern massive Schritte für eine grundlegende Strukturveränderung.

Diese Forderungen waren an den beiden bisherigen Standorten des Unternehmens nicht mehr umsetzbar.

Aus diesem Grund baut die Firma Contec einen neuen Standort in Ebbs mit doppelten Raumflächen für die Entwicklung und Verwaltung sowie mehr als eine Verdoppelung für den Produktionsbereich mit der Möglichkeit einer späteren Erweiterung. Dieser neue Standort soll bereits Anfang September 2006 in Betrieb gehen.

Die Philosophie der Firma Contec zur Erhaltung und Stärkung von regionalen Arbeitsplätzen und Strukturen hat das Unternehmen entgegen dem allgemeinen Trend davon abgehalten, diese anstehenden Investitionen im Ausland zu tätigen. Die Neuplanung "auf der grünen Wiese"

ermöglicht eine strukturelle Konzeption, die Rücksicht auf die Abläufe und Prozesse nimmt. Dadurch sind sowohl eine Effizienzsteigerung als auch eine Verbesserung der Qualität zu erwarten.

Durch diese Investition in die Zukunft kann sich das Unternehmen für seine Kunden weiterentwickeln, neue Projekte umsetzen und damit auch den Umsatz entsprechend steigern. Gleichzeitig werden damit bestehende Arbeitsplätze erhalten sowie neue Arbeitsplätze geschaffen.

Die vielen qualifizierten Arbeitsplätze der Firma Contec sind ein Beitrag zur Strukturverbesserung der gesamten Region.

Firma Contec – GF Helmut Seiwald

 Weitere Infos unter:
www.contec.at



Rascher Baufortschritt beim Neubau des Firmengebäudes der Firma Contec.

Feuerwehrübung in der HS-Ebbs



Am Freitag, den 5. Mai führte die Feuerwehr Ebbs auf Anregung von Direktor Thrauner eine Übung durch. Die Übungsannahme war ein Brand im 2. OG mit starker Rauchentwicklung. Um 9:40 Uhr löste der Schulleiter den Brandalarm aus. Die Feuerwehr rückte mit 2 Fahrzeugen und 14 Mann aus. Während der Anfahrt wurde die Drehleiter aus Kufstein angefordert, die mit 3 Mann ausrückte. Beim Eintreffen der Feuerwehr ergab sich folgende Lage:

Die Lehrpersonen hatten den Großteil der Schüler aus der Schule zum für Brandfälle vorgesehenen Sammelplatz gebracht. Wir erhielten vom Schulleiter die Meldung, dass sich 14 Schüler und eine Lehrperson noch im Schulhaus befinden. Es wurde sofort mit 2 Atemschutztrupps versucht zu den Eingeschlossenen vorzudringen. Beim Eintreffen der Drehleiter, die in den hinteren Schulhof delegiert wurde, bekam der Drehleiterkommandant den Befehl zur

Bergung der Personen aus dem 2. OG. Anschließend wurde die ganze Schule von den Atemschutztrupps nach Personen durchsucht. Nach Übungsende wurde noch eine Löschübung mit Handfeuerlöschern zusammen mit der Firma Jirka für die zwei 4. Klassen der HS organisiert. Den Schülern wurden die Gefahren eines Fettbrandes, der mit Wasser gelöscht wird, demonstriert.

Danach durften alle Schüler der 4. Klassen samt Lehrpersonen mit den verschiedensten Feuerlöschern am Simulator üben, um die Scheu vor dem Einsatz von Feuerlöschern im Notfall zu verlieren. Schüler und Lehrer waren von der Löschübung begeistert.

Der Übungszweck wurde voll und ganz erreicht.

FF-Kdt. Gerhard Ritzer

 Weitere Infos unter:
www.ff-ebbs.at



(Fotos: Hans Osterauer)

Dorfputzaktion 2006 Dank an Vereine

Wie jedes Jahr im Frühling, waren auch heuer wieder 25 Vereine, Volks- und Hauptschule sowie freiwillige Helfer aufgerufen, sich an der Dorfputzaktion 2006 zu beteiligen. Alle Teilnehmer zeigten sich dann am 21. und 22. April sehr engagiert, unseren Ort von achtlos weggeworfenem und illegal abgeladenem Unrat zu befreien. So konnte unsere Umwelt im heurigen Jahr von ca. 520 kg Abfällen (darunter befanden sich Verpackungen, Dosen, Papier, Restmüll, etc.) befreit werden. Somit war die Dorfputzaktion auch 2006 wieder ein voller Erfolg und es zeigte sich, dass die Ebbser Vereine auch außerhalb ihrer eigentlichen Tätigkeiten zur Bewahrung eines sauberen Ortsbildes beitragen.

Wir möchten uns auch bei unserem Müllentsorger, der Firma Reco, bedanken, die heuer erneut die Säuberungsaktion unterstützte, indem sie die gesammelten Abfälle kostenlos auf der Umladestation Schanzer Lahn übernommen und auf der Deponie Riederberg entsorgt hat.

Trotz dieser lobenswerten Einsatzbereitschaft seitens der Vereine und unseres Entsorgers ist es uns ein Anliegen, dass jeder einzelne Bürger auf eine saubere Umwelt achtet und anfallender Abfall erst gar nicht in unseren Wäldern, Bächen oder auf Feldern "entsorgt" wird.

Völlig unverständlich ist, dass Müll neben Abfallbehältern einfach am Boden verstreut wird.



Die Helfer der Freiwilligen Feuerwehr Buchberg bei der heurigen Dorfputzaktion

Jubiläumspfungsturnier des Sportclub Ebbs



Die Ebbser Mannschaft beim diesjährigen Pfingstturnier mit Trainern und Obmann.



Bereits zum 25. Mal veranstaltete der Sportclub Ebbs das internationale Pfingstturnier. An dieser Veranstaltung haben in der Vergangenheit große Mannschaften wie Rapid Wien, Bayern München, Borussia Dortmund, Dynamo Dresden, Slavia Prag, FC Middlesbrough oder Sporting Gijon teilgenommen. Auch heuer kämpften 12 Mannschaften aus der Schweiz, Deutschland und Österreich um den Raiffeisen-Jubiläumspokal. Aufgrund der widrigen Witterungsverhältnisse und den daraus resultierenden Platzverhältnissen mussten die Endspiele im Elfmeterschießen entschieden werden. Sieger wurde der SV Gersthof aus Wien. Unsere Mannschaft spielte am

zweiten Turniertag unglücklich und erreichte im Elfmeterschießen nur den sechsten Platz.

Zum gleichen Zeitpunkt nahm die U 8 an einem Jugendturnier in Schwoich teil, zeigte eine überragende Leistung und konnte den Siegerpokal mit nach Hause nehmen.

Leider hat unsere junge Kampfmannschaft den Klassenerhalt in der Tiroler Liga nicht geschafft. Trotz ansprechender Leistungen fehlten letztendlich die nötige Reife und Erfahrung. Sportlich gesehen ist der Abstieg unseres jungen Teams aus der Tiroler Liga jedoch kein Beinbruch. In der nächsten Saison warten in der Landesliga spannende Lokalderbys mit den Aufsteigern aus Niederdorf und Walchsee auf uns. Diese Spiele werden sicherlich "Dorffest - Charakter" haben!

Dr. Thomas Bichlmair, Obmann SK Ebbs

Weitere Infos unter:
www.skebbs.at



Die Sieger des Jubiläumsturniers SV Gersthof aus Wien. (Fotos: Sportclub Ebbs)



Die Polizeiinspektion Niederdorf informiert:

Mini- und Pocketbikes

Immer mehr in Mode zu kommen scheinen die sogenannten Mini- bzw. Pocketbikes, die dann widerrechtlich auf öffentlichen Straßen verwendet werden.

Da sich in der letzten Zeit diesbezügliche Beschwerden, insbesondere hinsichtlich der starken Lärmentwicklung, häufen, darf darauf hingewiesen werden, dass im Übertretungsfalle saftige Geldstrafen mit mehreren hundert Euro zu erwarten sind, weil das Fahrzeug (einzustufen als Motorfahrzeug) nicht zum Verkehr zugelassen ist, kein Versicherungsschutz besteht, der Lenker meist keine entsprechende Lenkberechtigung besitzt und die technische Ausrüstung nicht den Vorschriften entspricht

Auch die Besitzer solcher Fahrzeuge, die diese anderen überlassen (zB Eltern an ihre Kinder), müssen mit erheblichen Verwaltungsstrafen rechnen. Ebenso kann es beim Betrieb von Mini/Pocketbikes außerhalb Straßen mit öffentlichem Verkehr zu Anzeigen wegen Lärmbelästigung kommen.



Weitere Infos unter:
www.polizei.gv.at

30 Jahre Freizeitclub Ebbs

1976 unter dem Namen "Ebbser Nachtschwärmer" gegründet prägte der Verein, obwohl er mitgliedermäßig zu den "Kleinen" zählt, das Ebbser Vereinsgeschehen mit und zeigte, wie man durch Zusammenhalt und Einsatz auch mit begrenzten Mitteln seine Ziele erreichen kann. Im Vordergrund stand immer die Gemeinschaft. So wurden Wanderungen, Schiausflüge und vereinsinterne Wettkämpfe in allen möglichen Sportarten veranstaltet. Aber auch wenn andere Vereine zu Vergleichskämpfen luden, war der FC Ebbs stets zahlreich und meist auch erfolgreich vertreten. Besonders die Fußballmannschaft des Vereins, einst Spieler des SK Ebbs, dann deren Fans und schließlich Hobbyfußballer, zeigte immer wieder mit hervorragenden Ergebnissen bei Spielen und Turnieren auf. So war die Mannschaft jahrzehntelang ein Maßstab bei den Hobbyfußballern in der Unteren Schranne und auch manch aktive Kampfmannschaft musste dies neidlos anerkennen. Mit den Jahren wechselten naturgemäß die Spieler der Mannschaft und auch der Vorstand blieb nicht immer der gleiche. Trotzdem können neben dem Verein auch zwei Mitglieder des FC Ebbs einen besonderen 30iger feiern. Zum einen Thomas Anker, 30 Jahre aktives Mitglied der Fußballmannschaft und zum anderen Helmut Leitner-Kohl, 30 Jahre Obmann des Vereines. Aus diesem Anlass erhielt er am 01. Juni 2006 in Alpbach aus der Hand von Landeshauptmann DDr. Herwig van Staa die Tiroler Vereinsehrendnadel in Gold für hervorragende Verdienste um das Gemeinwesen überreicht.



FCE 1976: Stehend v. links: Huber Sebastian, Huber Helmut, Huber Siegfried, Huber Reinhard, Ritzer Peter, Wildauer Helmut, Huber Hans-Peter; kniend v. links: Leitner-Kohl Helmut, Anker Josef, Baumgartner Balthasar, Wildauer Johann, Anker Thomas, Horngacher Anton



FCE 2006: Stehend v. links: Leitner-Kohl Helmut, Osterauer Reinhard, Sing Martin, Staudinger Roland, Wildauer Thomas, Schwaiger Helmut, Widmoser Helmut, Huber Bernhard, Ritzer Josef; kniend v. links: Wildauer Josef, Wildauer Alois, Aniser Alfred, Stock Albert, Kolland Sebastian, Schmidt Manuel, Ott Christian. (Fotos: Freizeitclub Ebbs)

Land Tirol ehrt verdiente Vereinsfunktionäre



Am Tag der Vereine wurden am 1. Juni in Alpbach verdiente Vereinsrepräsentanten vom Land Tirol geehrt.

V.l.n.r.: Elisabeth Huber (Sportleiterin der Ebbser Schützen), Engelbert Forstner (Schriftführer und Obmannstellvertreter der Kameradschaft Ebbs-Buchberg), Anna Anker (Leiterin des Frauentreffs Ebbs), Rudolf Kronbichler (Obmann des Eisschützenvereins Ebbs), Helmut Leitner-Kohl (Obmann des Freizeitclubs Ebbs), Reinhard Kronbichler (Sektionsleiter des WSV-Ebbs, Nordisch), Günther Langebner (Sportwart des Tennisclubs Ebbs), Reinhardt Wurnig (Chorleiter der Ebbser Sänger und Organist) im Bild mit Landeshauptmann DDr. Herwig van Staa und Bgm. Josef Ritzer.

175 Jahre Bundesmusikkapelle Ebbs

Aus der Chronik der BMK

Die Anfänge gemeinsamen Musizierens reichen weit vor das Gründungsjahr 1831 zurück.

Im Mittelpunkt des Musikgeschehens standen wohl der Kirchenchor und das Kirchenorchester. Bereits 1797 scheint eine Kirchenmusik auf, die aus Geigen-, Holz-, Blechinstrumenten und Pauken besteht. Im Jahre 1805 wird ein Ausgabeposten für Besoldung erwähnt, "denn Spilleuthen" am nemlichen Tag 1 Gulden. Seit 1805 erscheint dieser Gulden für die "Spilleuth" in jeder Kirchenrechnung am Fronleichnamstag. Von 1828 gibt es eine Rechnung für eine Trompetenreparatur.

Eine weitere Institution zur Entwicklung der "Blechharmonie" waren die Tiroler Schützen. "Türkische Musik" begleitete sie bei ihren Aufmärschen.

Im Jahre 1831 erfolgte die Gründung der "Ebbser Musickgesellschaft". Initiator und treibende Persönlichkeit war Josef Gschwentner, Salitererbauer, ein bekannter Freiheitskämpfer und Theaterdichter. Er war wahrscheinlich auch der erste Kapellmeister. Eine große Rolle im musikalischen Geschehen spielte anschließend der Ebbser Lehrer Johann Obersteiner als kirchlicher Tondichter, Chorregent und Kapellmeister. Von 1859 bis 1883 leitete der Wagnermeister Thomas Scheidinger die Musikkapelle. Ihm folgt Jakob Anker (Heubach). 1894 übernahm Oberlehrer Lorenz Stadler die Kapelle. Im Messnerhaus wurde ein neues Probelokal, "Musiksalon", errichtet, das bis 1970 seinen Zweck erfüllte. 1895 war die Kapelle 34 Mann stark. Im Jahre 1903 erfolgte der Beitritt zum "Unterinntaler Musikbund". Von 1907 bis 1952 hatte Georg Daxer die Kapellmeisterstelle inne. Unter großen persönlichen Opfern wurden 1927 die alten Trachten stilgerecht erneuert.

1952 übernahm Sebastian Thaler, Organist, Chorregent und Chorleiter die Kapelle. 1955



Bgm. Josef Ritzer übergibt Kapellmeister Dipl.-Ing. Simon Stöger und Obmann Hans Kolland von der BMK-Ebbs zum 175-Jahr-Jubiläum beim heurigen Frühjahrskonzert eine Bassklarinetten. (Foto: Hans Osterauer)

fand die Umstimmung aller Instrumente auf Normalstimmung statt. 1970 wurde das neue Probelokal im Keller der Hauptschule bezogen. 1987 Einweihung des Schulungs-

und Aufenthaltsraumes. 1994 Einweihung des neuen Probelokales.

Horst Eder, Schriftführer BMK



Die Bundesmusikkapelle gibt den Festen steht's einen würdigen Rahmen. (Foto: Hans Osterauer)



Die Musikkapelle im Jahre 1924 (v.l.n.r.):

Liegend: ? (Radlbauer), Steindl Michael (Unterwirt), Anker Franz (Gasteiger)

1. Reihe: Lettenbichler Josef (Stein), Schmieder Paul, Mayr Georg (Point), Schmieder Josef, Kögl Kathi (Oberwirt), Kronbichler Wolfgang (Saliterer), Mayr Michael (Kleinpoint), Taxer Georg (Zacherl), Vogl Mathias, Taxerer Georg, Anker Michael (Manharter)

2. Reihe: Baumgartner Peter (Gatterer), Gogl Georg (Bucherer), ? (Knecht zu Hasling)

3. Reihe: Gruber Johann (Lechnerbauer), Pfaffinger Johann (Marcher), Kruckenhauser Georg (Rupp), Anker Thomas (Manharter), Baumgartner Hans-Georg (Großpoint), Kruckenhauser Johann (Rupp), Lettenbichler Peter (Stein)

Die Obmänner	Die Kapellmeister	Der jetzige Ausschuss
1953 Josef Anker	1952 Sebastian Thaler	Obmann: Johann Kolland
1963 Balthasar Ritzer	1962 Bernhard Anker	Stellvtr.: Fabian Pfaffinger
1965 Josef Thaler	1979 Ludwig Amann	Kapellmeister: Simon Stöger
1975 Siegfried Thaler	1982 Bernhard Anker	Stellvtr.: Josef Kolland
1978 Hans Foidl	1988 Simon Stöger	Kassier: Hermann Thaler
1980 Bernhard Anker		Stellvtr.: Hubert Praschberger
1982 Josef Thaler		Schriftführer: Horst Eder
1988 Rudolf Kronbichler		Jugendwart: Michael Kolland
1994 Johann Kolland		Instrumenten & Kleiderwart: Mario Stock
		Notenwart: Franz Sieberer



Das gesamte Ensemble der BMK-Ebbs beim heurigen Jubiläumskonzert. (Foto: Horst Eder)

Vorankündigung BMK



Festprogramm vom 4. bis 6. August 2006

Freitag, 4. August 2006:

19.00 Uhr: Einmarsch der BMK Erl
und BMK Walchsee,
Festbeginn mit Bieranstich
20.00 Uhr: Unterhaltung
mit der Tanzkapelle "Ma Chlast".
Eintritt: EUR 5,-

Samstag, 5. August 2006:

19.00 Uhr: Einmarsch der
Stadtkapelle Groß Siegharts
und der BMK Niederndorf
20.00 Uhr: Unterhaltung mit der Tanz-
kapelle Großkarolinenfeld.
Eintritt: frei

Sonntag, 6. August 2006:

9.00 Uhr: Gottesdienst
in der Pfarrkirche
Einmarsch in die Kirche vom
Festplatz beim Hallo du
mit der BMK Ebbs und
der Stadtkapelle Großsiegharts
11.00 Uhr: Festumzug von
Fortunareisen zum Festzelt.
Anschließend Konzert der
Kapellen Erl, Niederndorf,
Vorderthiersee, Walchsee.
Festausklang:
St. Johanner Musikanten

 **Weitere Infos unter:**
www.members.aon/sstoeger/bmk-ebbs

Wahl zum Tier des Jahres

In der Zeitschrift „Tiere – Freunde fürs Leben“ findet jedes Jahr eine Wahl für die beliebtesten Tiere statt. Diese Zeitschrift wird ausschließlich von Kindern und Jugendlichen gelesen und zeigt dadurch Trends für die Zukunft auf. Auch dieses Jahr haben die Leser der Zeitschrift "Tiere – Freunde fürs Leben" den Haflinger mit 44% zum Lieblingspferd gewählt. Weit abgeschlagen an zweiter Stelle landete der Isländer mit 25% der Stimmen und der Friese belegte mit 23% den dritten Platz. Mit nur 8% wurde der Araber an die letzte Stelle gereiht. Sehr wichtig für die Haflinger-Rasse ist diese Wahl, da sie doch beweist, dass es absolut unnötig ist, Kindern ein Pony zu kaufen oder auf ein anderes Pferd zu setzen. Diesen Trend der Jugendlichen wird der Haflinger Pferdezuchtverband Tirol auch in Zukunft weiter unterstützen. Die Voltigiergruppe Fohlenhof Ebbs ist auch ein Beispiel für den Erfolg der Rasse Haflinger bei der Jugend und stellt eine Basis für die Zukunft dar, da in der Zucht der Absatz sowohl für Zuchtfohlen als auch für Nutzfohlen möglichst langfristig gesichert werden muss. Wenn die jugendlichen Leserinnen und Leser einer unabhängigen Tierzeitschrift den Haflinger zu ihrem Lieblingspferd wählen, kann diese Entscheidung nur zeigen, dass der Haflinger diese Stellung verdient und diese Auszeichnung im deutschsprachigen Raum auch in Europa und weltweit erreicht werden muss. Diese Aufgabe obliegt allen Haflinger Verbänden weltweit, vor allem aber auch der Welt Haflinger Vereinigung unter der Führung des Tiroler Verbandes mit Sitz am Fohlenhof in Ebbs.

NR Johannes Schweisgut

 **Weitere Infos unter:**
www.haflinger-tirol.com

FOHLENHOF EBBS

**HAFLINGER
TIROL**

**HAFLINGER
ERLEBNISWELT**

www.haflinger-tirol.com

Ebbser Dieselmotoren feierten

Am 27. und 28. Mai feierten unsere Oldtimer-Traktoren Freaks bereits ihr 10jähriges Bestehen. Nicht gerade vom Wetter begünstigt, nahmen am Samstag rund 50 Oldtimer Traktoren, von Oberndorf/Kaisenhof zum Gasthof Kölnberg, am Bergzeitfahren teil. Zwei Klassensiege holten sich die Ebbser selbst. Richard Schönauer (Schopf) gewann die Klasse bis Baujahr 1946 Helmut Strickner holte sich den Sieg in der Klasse BJ 1957-71. Gesamtsieger und damit "Tiroler Bergmeister" der Oldtimer-Traktoren wurde Ewald Hödl aus Dachau. Den Vize-Meistertitel holte sich Walter Laner aus Kufstein. Beim "Oldi Festl" am Abend beim Sattlerwirt wurden die Sieger geehrt und unter den Klängen der Kaiserberg Buam bei bester Stimmung bis in den frühen Morgen reichlich Erfahrung ausgetauscht.

Das Hauptfest wurde am Sonntag, den 28. Mai in der Blumenwelt Hödnerhof gefeiert. Die Glashallen erwiesen sich wieder einmal als idealer Veranstaltungsort. Den zahlreichen Besuchern konnten die starken Regenfälle nichts antun, auch ohne Zeltaufbau hat man dort ein sicheres Dach über dem Kopf und Parkplätze gibts auch genug. Über 100 mit viel Liebe und Können restaurierte Oldtimertraktoren kamen trotz des ungunstigen Wetters zum Jubiläumstreffen - viele Liebhaber bewunderten die tollen Oldtimer.

Höhepunkt war die Segnung der Traktoren durch Herrn Pfarrer Josef Viehhauser. Auch die Ausstellung des "Alpengiganten"- ein Traktor der freien Klasse, mit 5.450 kg Eigengewicht und 1.500 PS - lockte viele Neugierige an. Besitzer ist Simon Flöck aus Münster. Er gewann mit diesem Eigenbau-



Die Teilnehmer am 10-Jahr-Jubiläum am Kölnberg.

Ungetüm bereits viele int. Wettkämpfe im "Tracker-Building".

Richard Glöckner aus Ostfriesland kam heuer mit der Bahn angereist, so war Charly Burghauer aus Mühlendorf, Kärnten, der weitest Gereiste. Er fuhr 270 km auf Achse nach Ebbs zum Treffen. Ein musikalischer Ohrenschauspieler war der Radio U1 Frühschoppen mit Live-Auftritten von 5 Spitzenkapellen. Die Gruppen "Atlantis", die "Pustertaler", "Willi Kröll mit den Zillertaler Gipfelstürmern", die "Orig. Zillertaler" und die Steirer Gruppe "Caraboo" gaben einen Abriss ihres Könnens, sorgten für ein tolles Jubiläumsprogramm und für gute Stimmung.

Zum Abschluss erhielten alle Teilnehmer die Jubiläumsmedaille "10 Jahre Ebbser Dieselmotoren". Auch einige Ehrenpreise wurden vergeben. Alle nahmen beste Eindrücke aus Ebbs mit nach Hause und wol-

len im kommenden Jahr gerne wiederkommen.

Kaum ist dieses Fest aber wieder vorbei, laufen bereits die Vorbereitungen für den Ebbser Blumenkorso, wo ja auch die Dieselmotoren federführend sind. Im Herbst wird dann noch der "Ebbser Kischta" in Oberndorf organisiert. Der Verein will einfach etwas inszenieren, damit sich in Ebbs etwas bewegt, will aber keinem zur Last fallen, im Gegenteil, wenn jemand in Not gerät wird gerne unter die Arme gegriffen. Das hat der Verein schon oft unter Beweis gestellt!

Auch an der 5. Traktoren Oldtimer WM auf den Großglockner vom 15.-17.09.2006 sind die Ebbser wieder mit rund 30 Traktoren dabei und hoffen heuer, den 3. WM Platz der Vorjahre zu verbessern. Josef Astner, Ebbser Dieselmotoren

Die "Initiative Tirol kerngesund" sucht Mitarbeiter

Ziel ist die Sensibilisierung der Menschen durch optimierte Kosum- und Lebenseinstellung aktiv an ihrer Gesundheit beizutragen. In Veranstaltungen und Vorträgen, die ab Mitte 2006 in allen Regionen Tirols stattfinden, wird das Thema Prävention und Ernährung vermittelt. In jeder Gemeinde wird ein/e am Thema interessierte Person gesucht, welche bei freier Zeiteinteilung am Projekt mitarbeitet.

Nähere Informationen erhalten Sie über die Info Hotline die "Initiative Tirol kerngesund"
Tel.-Nr.: 0650 - 830 29 00
Dr. Kurt Jenny und Hannes Moser



Am Abend wurden die Sieger des Bergrennes geehrt. (Fotos: Hans Kitzbichler)

Das Ferienland Kufstein ist ein Paradies für Läufer und Nordic Walker



Sowohl Laufen als auch Nordic Walken liegen absolut im Trend - immer mehr Österreicher (41 %) und auch Deutsche (35 %), aber auch Schweizer, Italiener usw. geben sich in Ihrer Freizeit zeitweise dem Laufsport hin. Auch die noch relativ junge Sportart Nordic Walken hat in den letzten Jahren einen regelrechten Boom erfahren.

Laufen und Nordic Walking, zwei sportliche Themen, die 100 %ig ins Ferienland Kufstein passen.

Das Ferienland Kufstein bietet eine Fülle an verschiedensten, abwechslungsreichen und eindrucksvollen Strecken – die Landschaft der einzelnen Ferienland-Orte ist ideal für diese beiden Sportarten. Es können hier einfache Strecken im Tal, herrliche Strecken entlang der Seen oder mit traumhaften Panoramablicken geboten werden.

Gesamt bietet das Ferienland Kufstein nun 320 km an verschiedenen Lauf- und Walkingstrecken. Hier kommen Anfänger wie Geübte, Freizeitläufer und sportlich Aktive voll auf Ihre Kosten.

Die verschiedenen Routen, die quer durchs Ferienland Kufstein führen, sind auf einer Lauf- und Nordic Walking Karte zusammen gefasst. Diese Karte ist im Infobüro in Ebbs erhältlich.

Bei der Ausarbeitung der Lauf- und Nordic-Walkingstrecken hat sich das Ferienland Kufstein nach den Richtlinien des Landes gehalten (bestimmte Vorgabe bei der Beschilderung, der Streckenführung, Anzahl der Strecken usw.) und so können sich nun Ebbs und all die anderen Ferienlandorte als "lauffreundliche Region" bezeichnen.

Was an Strecken erwartet Sie in Ebbs? Ausgangs- und Endpunkt aller Runden ist bei der Hauptschule (dort werden auch noch Dehnbalken aufgestellt).

Von hier aus starten folgende Runden:

- * Dorfrunde: 3,4 km
- * Plafingrunde: 6,0 km
- * Fohlenhofrunde: 6,8 km
- * Oberndorfer Runde: 7,6 km
- * Schanzer Runde: 9,8 km



(Fotos: TVB Ferienland Kufstein)

Die Schanzer Runde verbindet Ebbs mit Kufstein und die Fohlenhofrunde verbindet Ebbs und Niederndorf miteinander. Wer nicht genug vom Laufen und Walken bekommt, der kann durch das ganze Ferienland walken, die Orte sind alle miteinander verbunden.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Laufen und Walken!

TVB Ferienland Kufstein
Karin Scholz



Fundfahrräder

So mancher hat sich sicherlich schon geärgert, dass sein Fahrrad nicht mehr am abgestellten Platz vorzufinden war.

Nicht immer ist Ihr Rad jedoch Langfingern in die Hände gefallen. Haben Sie schon daran gedacht, dass es vielleicht beim Fundamt der Gemeinde abgegeben wurde?

Jedes Jahr wird eine größere Anzahl von Fundrädern dem Gemeindeamt übergeben.

Falls Ihnen ein Fahrrad entwendet wurde, fragen Sie beim Gemeindeamt Ebbs, bei Frau Birgit Rinnergschwentner (Tel.: 05373/42202-29) nach, ob vielleicht Ihr Fahrrad beim Fundamt "gelandet" ist.



Vielleicht befindet sich auch Ihr nicht mehr auffindbares Fahrrad im Fundamt der Gemeinde – fragen Sie einfach nach.


Weitere Infos unter:
www.ferienland-kufstein.com


Weitere Infos unter:
www.fundinfo.at

9. Ebbser Blumenkorso heuer am 20. August

... noch werden Teilnehmer gesucht!

Bereits schon zum 9. Mal findet heuer dieser farbenprächtige Festumzug in Ebbs statt, wohl jedes Jahr ein Höhepunkt im Veranstaltungskalender unserer Gemeinde. Nur durch den guten Zusammenhalt im Ort ist dieser Korso überhaupt möglich.

Unter Federführung der Ebbser Dieselrösser und starker organisatorischer Mithilfe der Ferienregion Kufstein gestalten die Ebbser Vereine, Gastwirte und Betriebe ein tolles Fest. Schön auch, dass viele Privatpersonen und Freunde aus Nachbargemeinden mit netten Ideen den Blumenkorso bereichern. Auch die Bundesmusikkapellen aus Erl, Schwoich und natürlich unsere Ebbser sind mit dabei und verschönern den Festumzug. Die freiwilligen Feuerwehren aus Ebbs und Buchberg, gemeinsam mit Polizei und Security, sorgen für Sicherheit und Ordnung.

Viele Firmen unterstützen mit Werbebeiträgen die Veranstaltung, allen ein Dankeschön hiefür – aber kein öffentliches Geld wird für dieses Fest angenommen bzw. aufgewendet. Deshalb bitten wir auch die einheimischen Zuschauer, den bescheidenen Eintritt in der Höhe von EUR 5,- zu bezahlen (Kinder bis 14 J. frei), damit die Unkosten halbwegs abgedeckt werden können. 100 m² Styropor werden für die Motive benötigt – dieser wird dann von Künstlern zu herrlichen Motiven verarbeitet und durch viele emsige Hände mit rund 500.000 frischen Blumen gesteckt. Bis die Idee gefunden ist und der Festwagen fertig ist, da hängt viel Arbeit dahinter!

Wir hoffen wieder, dass über 40 Festwagen dabei sind. Gerne können sich noch



Teilnehmer melden. 100% von den Styroporkosten und 80% der Blumenkosten werden von den Dieselrössern getragen.

Jeder Teilnehmer erhält ausserdem einen schönen Ehrenpreis und eine DVD oder Videokassette. Auch heuer wird wieder eine Prominenten-Jury die Festwagen bewerten, getrennt in Klassen: Alte Motive, neue Motive und Kindermotive.

Wie man schon hörte, wird heuer Ägypten, die Vogelgrippe und der Bärenbesuch in Tirol ein Thema sein.

Vielleicht hinterlässt auch die Fußball Weltmeisterschaft Spuren?

Josef Astner, Ebbser Dieselrösser



Festprogramm (auszugsweise):

- | | |
|------------------------|--|
| Freitag, 18.08. | Festauftakt am Schulplatz
20:00 Uhr Country Nacht der Ebbser Schützen
Eintritt frei! |
| Samstag, 19.08. | ab 09:00 Uhr Blumensteckfest im Hödnerhof
ab 18:00 Uhr Sommernachtsfest der Ebbser Vereine und Wirte – das ganze Dorfzentrum wird zum Festplatz |
| Sonntag, 20.08. | 10:00 bis 18:00 Uhr Festbetrieb – überall im Dorfzentrum
13:30 Uhr Ebbser Blumenkorso |

Eintritt 5,- Euro · überall an der Strecke wird kassiert!

Veranstaltungen Sommer / Herbst 2006:

01. Juli bis 08. Sep.: jeden Freitag,	20.00 Uhr	Gestütsparade am Fohlenhof Ebbs
04. bis 06. August 2006:		Jubiläumsfest "175 Jahre Ebbser Bundesmusikkapelle" im Festzelt vor dem Freizeitzentrum Hallo Du.
11./12. August 2006:		Oberndorfer Sommerfest beim Gasthof Sattlerwirt
19. August 2006:	ab 18.00 Uhr	Sommernachtsfest der Ebbser Vereine und Wirte
	23.00 Uhr	Überall Musik, Live-Musik, Tanz, kulinarische Schmankerl, Bars, uvm. Riesenfeuerwerk mit Musik im Ortszentrum
20. August 2006:		Korso-Festtag in Ebbs - 9. Ebbser Blumenkorso größter Blumenkorso Österreichs
01./02. September 2006:	jeweils ab 09.00 Uhr	Haflinger Eignungstest für Hengste am Fohlenhof Ebbs
03. September 2006:	11.00 Uhr	Gipfelmesse auf der Naunspitze es spielt die Bundesmusikkapelle Ebbs
09./10. September 2006:	09.00 Uhr	Hengstleistungsprüfung
10. September 2006:	09.00 Uhr	Stutenleistungsprüfung
16. September 2006:		Almabtrieb in Ebbs
29. September 2006:	17.00 Uhr	Gestütsparade am Fohlenhof Ebbs
30. September 2006:	17.00 Uhr	Stutfohlenauktion Ebbs am Fohlenhof
01. Oktober 2006:	11.00 Uhr	Tiroler Haflinger Elitestutenschau
07. bis 08. Oktober 2006:		Ausstellung der Ebbser Hobbykünstler
15. Oktober 2006:		Ebbser Kischta (Kirchweihfest) in Oberndorf mit Frühschoppen, Ebbser Bauernmarkt, Live-Musik uvm.
15. bis 20. Oktober 2006:		Glaubenswoche der Pfarre (250-Jahrfeier)
12./19./26. November 2006:	09.00 Uhr	Großer Unterländer Weihnachtsmarkt am Hödnerhof in Ebbs-Eichelwang
03./10./17. Dezember 2006:		Kindermette, Weihnachtsblasen, Christmette
24. Dezember 2006:		Kindermette, Weihnachtsblasen, Christmette
26. Dezember 2006:	11.00 Uhr	Weihnachtsschauprogramm am Fohlenhof Ebbs

Sämtliche Veranstaltungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.ebbs.tirol.gv.at unter der Rubrik Veranstaltungskalender.

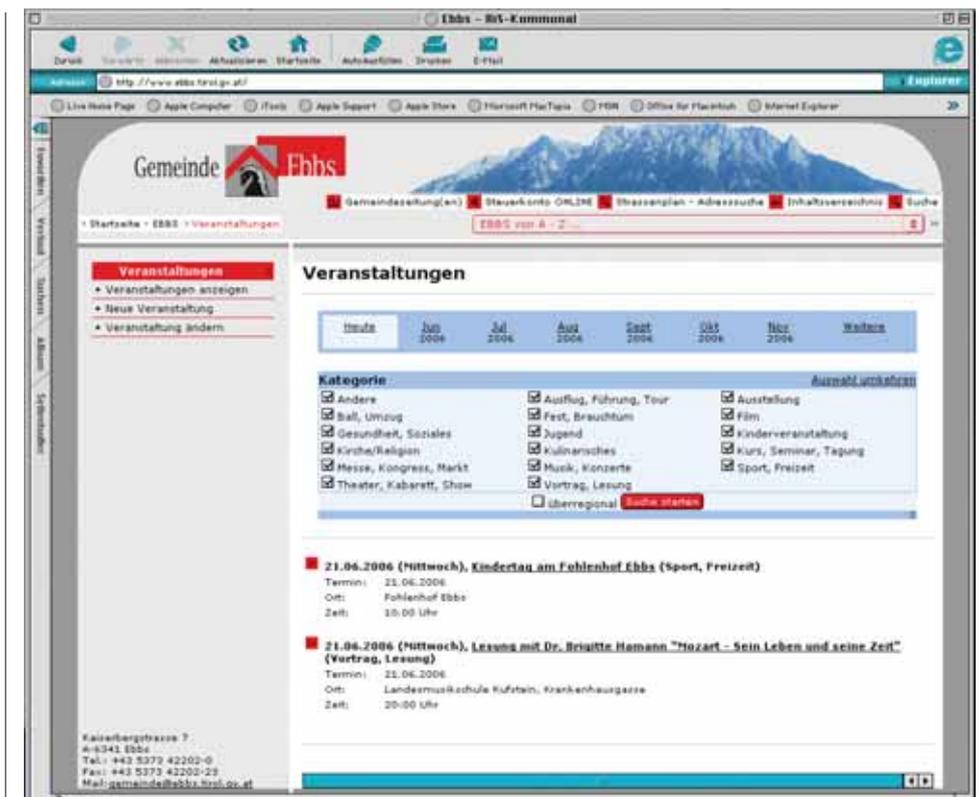
Virtueller Veranstaltungskalender der Gemeinde Aufruf zur Bekanntgabe von Vereinsveranstaltungen

Viele Vereine nutzen bereits die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen bzw. Feste kostenfrei auf der Homepage der Gemeinde zu bewerben.

Um den Ebbser Bürgerinnen und Bürgern einen umfassenden und informativen Veranstaltungskalender anbieten zu können, ersuchen wir die Vereine um Eingabe bzw. Mitteilung ihrer Feste auf der Internet-Seite der Gemeinde Ebbs.

Die Anwendung ist unter www.ebbs.tirol.gv.at (Rubrik Veranstaltungen) zu finden.

Dabei können von jedem Benutzer Veranstaltungen (wie z.B. Bälle, Feste, Ausstellungen, Kurse, Konzerte, Vorlesungen, etc.) kostenlos ins Internet gestellt und/oder abgefragt werden.



The screenshot shows the website www.ebbs.tirol.gv.at with the following content:

- Header: Gemeinde Ebbs logo and navigation links (Startseite, EBBs, Veranstaltungen).
- Event List:
 - 21.06.2006 (Mittwoch), Kindertag am Fohlenhof Ebbs (Sport, Freizeit)**
 - Termin: 21.06.2006
 - Ort: Fohlenhof Ebbs
 - Zeit: 10:00 Uhr
 - 21.06.2006 (Mittwoch), Lesung mit Dr. Brigitte Hamann "Mozart - Sein Leben und seine Zeit" (Vortrag, Lesung)**
 - Termin: 21.06.2006
 - Ort: Landesmusikschule Kufstein, Krankenhausgasse
 - Zeit: 20:00 Uhr
- Footer: Contact information for the municipality of Ebbs (Kaiserbergstrasse 7, A-6341 Ebbs, Tel: +43 5373 42202-0, Fax: +43 5373 42202-23, Mail: gemeinde@ebbs.tirol.gv.at).

Die St. Nikolaus sticht wieder in See



Im September 2005 wurden die beiden Antriebe der St. Nikolaus durch Treibholz beim vorangegangenen Hochwasser so stark beschädigt, dass eine Reparatur an Land erforderlich wurde. Dazu musste das Schiff mit österreichischen und deutschen Militärbooten von Kiefersfelden zum Kraftwerk Langkampfen gebracht werden, wo es mit zwei Riesenkränen aus dem Wasser gehoben wurde.

Die Antriebe wurden an Ort und Stelle ausgebaut. Der Hochwasserschaden schlug sich mit rund EUR 120.000,- zu Buche.

Anfang April 2006 bekam die St. Nikolaus dann erstmals wieder Wasser unter den Bug, nachdem das Schiff von einem 300-Tonnen-Kran und einem 800-Tonnen-Kran zurück in den Inn gehoben wurde. Der feierliche Saisonauftakt erfolgte am 30. April.

Weitere Infos unter:
www.tirol-schiffahrt.at



St. Nikolaus (Foto: Innschiffahrt)

Fahrplan 30.04. – 15.10.2006

Kufstein	ab	10.15	14.30
Kiefersfelden		10.40	14.55
Ebbs		10.55	15.10
Niederndorf		11.05	15.20
Oberaudorf		11.15	15.30
Ebbs		11.25	15.40
Kiefersfelden		11.35	15.50
Kufstein	an	12.00	16.15

Kinder: 6-15 Jahre 50% Ermäßigung, unter 6 Jahre frei.

Preise	EUR
Rundfahrt	12,50
Kleine Rundfahrt (1 Std. ab/bis Kufstein)	10,00
Rundfahrt ermäßigt mit Gästekarte oder für Gruppen ab 10 Erwachsenen	11,00
Einzelfahrt pro Abschnitt	3,00

Gruppenpreis ab 10 Personen. Charter- bzw. Sonderfahrten auf Anfrage.

„Fährmann hol' über!“

heißt es zwischen Kiefersfelden und Ebbs am Kaisergebirge. Die Fähre ermöglicht nicht nur die Überfahrt über den Inn von der Unterkiefer nach Ebbs-Eichelwang, sondern auch den Übertritt über die Landesgrenze. Dass sich die Bayern und Tiroler schon vor dem organisierten "Europäischen Gedanken" nicht schlecht verstanden haben, zeigt schon allein die Tatsache, dass es diese Fähre zwischen Kiefersfelden und Ebbs schon in den vergangenen Jahrhunderten gab.

Als die Innfähre zwischen Kiefersfelden und Ebbs im Kufsteiner Land errichtet wurde, schrieb man das Jahr 1770. Bis 1973 hieß es darauf hin "Fährmann hol über", wobei es vor allem Bauern mit ihrem Vieh und Arbeiter waren, die das Gefährt nutzten.

Die Innfähre wurde nach dem Bau des Grenzkraftwerkes Oberaudorf-Ebbs 1998 wiederbelebt.

Besonders für Bergwanderer und Radfahrer wird die Überfahrt mit der 11 Meter langen, aus Lerchenholz gefertigten Platte interessant sein. Sie bietet für 12 Fahrgäste und zusätzlich Fahrräder

Platz. Damit ist auch die Anbindung vom Bahnhof Kiefersfelden ins Kaisertal und zur Tiroler Gartenausstellung am Hödnertof wieder geschaffen. Die Fähre ist vom 1. Mai bis 16. Oktober täglich von 10 bis 17 Uhr in Betrieb.

Für Ausflügler aus Tirol ist der Besuch des "Museum im Blaahaus" zu empfehlen, dort sehen Sie die Industriege-

schichte des Inntals (Do und So jeweils 14-17 Uhr geöffnet)

Nähere Auskünfte erhalten Sie im Kur- und Verkehrsamt

Dorfstr. 23, 83088 Kiefersfelden

Tel. 0049(0)8033/976527, Fax 976544

Weitere Infos unter:
www.kiefersfelden.de



(Foto: Kuramt Kiefersfelden)

Raritätenzoo Ebbs – die letzte Saison

Seit über 15 Jahren gehört der Raritätenzoo zum festen Bestandteil des Tourismusangebotes in Ebbs. Tausende Besucher aus nah und fern hat er schon von seiner Einzigartigkeit überzeugt. Doch in diesem Jahr hat der Zoo zum letzten Mal seine Pforten geöffnet – Grund genug für einen letzten erlebnisreichen Besuch!



Wir haben über Jahre hinweg unsere ganze Energie und Liebe in die mittlerweile zwei Hektar große Anlage gesteckt. Doch nun muß ans Aufhören gedacht werden, weil sich bisher kein geeigneter Nachfolger gefunden hat.

Der Raritätenzoo beherbergt über 300 Tiere in fast 100 verschiedenen Arten, die meisten davon aus den tropischen Regionen dieser Erde. Bekannt ist der Zoo für seinen umfangreichen Bestand an Nashornvögeln, bei denen schon mehrfach erfolgreiche Nachzuchten gelungen sind. Farbenprächtig sind die verschiedenen Papageien, die teilweise im Freiflug gehalten werden und natürlich die Flamingo-Kolonie, die seit einigen Jahren regelmäßig ihre Jungen großzieht.

Bei den Besuchern besonders beliebt sind die verschiedenen Affen, von den zierlichen Lisztäffchen bis zu den größeren Gibbons oder Rhesusaffen. Die Zahl der Säugetiere hat in den vergangenen Jahren stets zugenommen und mittlerweile leben Kängurus, Grosse Maras und Präriehunde in einer großzügigen Anlage zusammen. Zwei Mähnenwölfe haben erst vor kurzem ihre Heimat im Raritätenzoo gefunden und beeindruckt durch ihre elegante Erscheinung.

Eine möglichst artgerechte Tierhaltung war uns seit jeher ein besonderes Anliegen. So finden sich im Raritätenzoo nur wenig "echte Käfige", die Tiere werden möglichst naturnah gehalten. Vor drei Jahren konnte der Traum einer frei begehbaren Anlage für Berberaffen ver-



(Fotos: Raritätenzoo Ebbs)

wirklicht werden, die auch die Besucher begeistert. Nur selten kommt man in so unmittelbaren Kontakt mit Wildtieren!

Im vorigen Jahr wurde der Zoo nochmals vergrößert, um Raum für einen "Kinderbauernhof" zu schaffen. Auf einer großen Fläche tummeln sich zahlreiche Kaninchen, Meerschweinchen und Minischweine, die nicht nur die kleinen Besucher erfreuen. Daneben beherbergt ein eigens angelegter Teich eine Gruppe von Stören, die eine stattliche Größe erreichen können. Beeindruckend sind aber

auch die über 100 kg schweren Riesenschildkröten, die ihre ursprüngliche Heimat auf den Seychellen haben.

Nach vielen Eindrücken und Erlebnissen lädt eine sonnige Terrasse zum Verweilen ein, während sich die Kinder auf dem Waldspielplatz austoben können. Der Zoo ist noch bis November täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Infos unter Tel. 0664/3002600.

Erich und Amalie Eberl

 **Weitere Infos unter:**
www.raritaenzoo.at

Zirkus Anno 1900 strandete vor 10 Jahren in Ebbs

Kaum zu glauben, aber es ist nun schon wieder 10 Jahre her, dass Ebbs mit einem Zirkus in die Schlagzeilen geriet. Wie das Gemeindeblatt seinerzeit ausführlich berichtete, erlebten

unsere Gemeinde und vor allem die betroffene Grundbesitzerin statt nur weniger Tage ein unvorhergesehenes "einjähriges Gastspiel" mit den bekannten negativen Auswirkungen.



Ein Zirkus prägte das Ortsbild im Zentrum von Ebbs für ein Jahr negativ

250 Jahre Pfarrkirche Ebbs

Vor nunmehr fast fünf Jahren, am 11.11.2001, hat Erzbischof Dr. Georg Eder nach der erfolgreich abgeschlossenen Innenrenovierung den neuen Volksaltar geweiht und unsere Pfarrkirche endgültig wieder seiner Bestimmung übergeben.

Heuer nun jährt sich der 250. Tag der Einweihung unseres Gotteshauses in seiner jetzigen Form. Nach achtjähriger Bauzeit konnte im Jahre 1756 ein Werk vollendet werden, das mit Sicherheit beim Auftauchen der ersten Idee nicht unumstritten war.

Im Gedenken an unsere Vorfahren, die sich zu heute gar nicht mehr vorstellbaren Leistungen motivieren haben lassen,

und im Sinne einer geistigen Dorferneuerung wird die Pfarrgemeinde Ebbs daher vom 15. bis 20. Oktober 2006 eine Glaubenswoche abhalten.

Schon im Vorfeld werden im September geistliche Schwestern Familien und Personen besuchen, die dies wünschen, um mit ihnen zu diskutieren, zu beten und zu betrachten.

Die Glaubenswoche selbst wird mit einem Familiengottesdienst am Sonntag, den 15. Oktober eingeleitet werden.

Während der Woche sollen vornehmlich in Abendveranstaltungen die Jugend, Familien und Vereine, aber auch alle an den Themen Interessierte von namhaften Referenten angesprochen werden.

Am Sonntag, den 22. Oktober 2006 schließlich dürfen wir mit unserem Herrn **Erzbischof, Dr. Alois Kothgasser**, unser spezielles **Ebbser Kirchweihfest** mit einem Festgottesdienst begehen, verbunden mit der Einweihung der neuen Aufbahrungskapelle und der Weihe der neuen großen Glocke.

Wir dürfen also alle Ebbserinnen und Ebbser schon jetzt bitten, sich die Termine vorzumerken und zur zahlreichen Teilnahme herzlich einladen.

Pfarrer Josef Viehhauser
Kooperator Josef Hirnsperger
PKR-Obmann Josef Taxerer
PGR-Obmann Dr. Felix Strasser



Unsere gelungen renovierte Pfarrkirche beim Festgottesdienst zur Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Pfarrer Josef Viehhauser.

BÜRGERSERVICE:

Sie erreichen uns:

Telefon: 05373 / 42202 - 0
Fax: 05373 / 42202 - 23
E-Mail: gemeinde@ebbs.tirol.gv.at
Internet: www.ebbs.tirol.gv.at



Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: von 7.30 bis 12.00 Uhr
und zusätzlich Montag nachmittags:
von 13.00 bis 18.00 Uhr sowie
Freitag nachmittags: von 13.00 bis 17.00

GEMEINDE	05373 / 42202 - 0	gemeinde@ebbs.tirol.gv.at
BÜRGERMEISTER	Josef Ritzer	DW 21 buergemeister@ebbs.tirol.gv.at
AMTSLEITER	Anton Geisler	DW 22 amtsleiter@ebbs.tirol.gv.at
TELEFAX		DW 23
UMWELTAMT	Helmut Kronbichler	DW 24 umwelt@ebbs.tirol.gv.at
BUCHHALTUNG	Frank Ederegger	DW 26 buchhaltung@ebbs.tirol.gv.at
BÜCHEREI	Marianne Oppacher	DW 27 bucherei@ebbs.tirol.gv.at
VERWALTUNG	Sylvia Dagn-Heidegger	DW 25 verwaltung2@ebbs.tirol.gv.at
VERWALTUNG	Birgit Rinnergschwentner	DW 29 verwaltung@ebbs.tirol.gv.at
KINDERGARTEN	Andrea Bauhofer	DW 31 kindergarten@ebbs.tirol.gv.at
BAUAMT	Gerhard Zerlauth	DW 33 bauamt@ebbs.tirol.gv.at
MELDEAMT	Marion Mayr	DW 51 meldeamt@ebbs.tirol.gv.at

Chronikbericht zur 250-Jahr-Feier der Ebbser Pfarrkirche

Von Ortschronist OSR Georg Anker

Vom 28. bis 29. August 1756 lesen wir in einem Diarium (Tagebuch) von Erzbischof Schrattenbach Eintragungen über die Weihe der neuen Pfarrkirche zu Ebbs. Bei den Recherchen für das Ebbser Buch stieß ich auf diese Aufzeichnungen, die für die Feierlichkeiten im heurigen Oktober sicherlich von Interesse sind:

Nr. 74
August 1756

Dero Rays (Reise) nach Ebs angetreten und um 5 Uhr alda angelangt und sogleich in der Pfarrkirchen dem Rosenkranz, Lytanei und Hl. Segen auferbaulichst abgewartet.

Am 28. Sabb. August (inus) Conf. Dont (?) & Doct. Eccl. dopl. 2 Class. / Fest Zahl: / umb 1/2 9 Uhr sind Ihre Hochfürstliche Gnaden in die Pfarrkirchen gängen

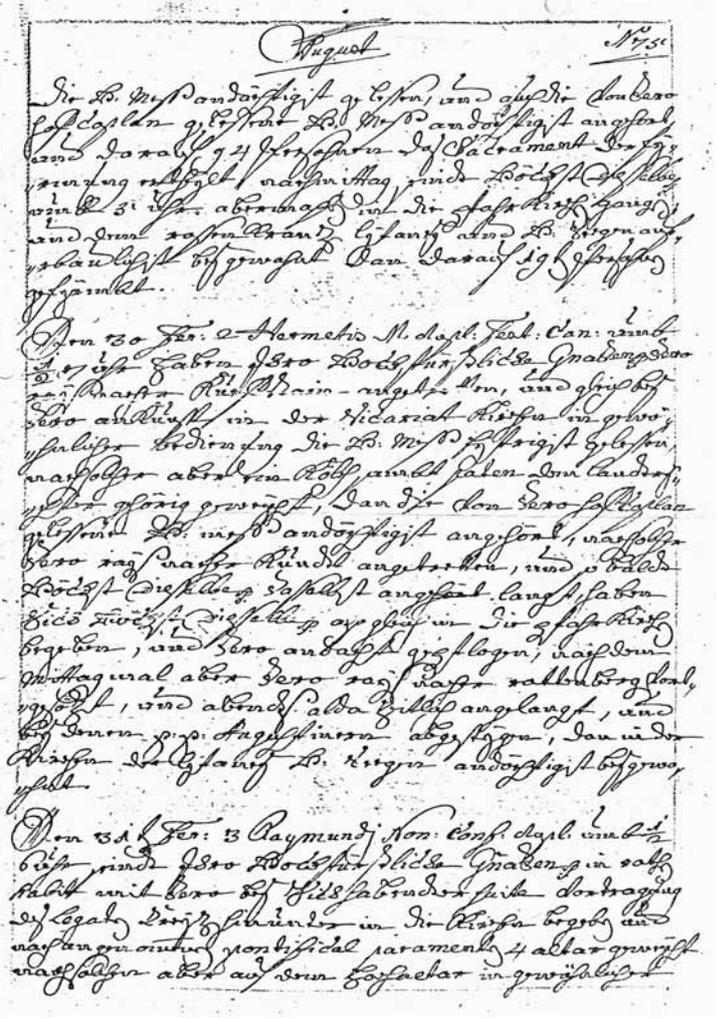
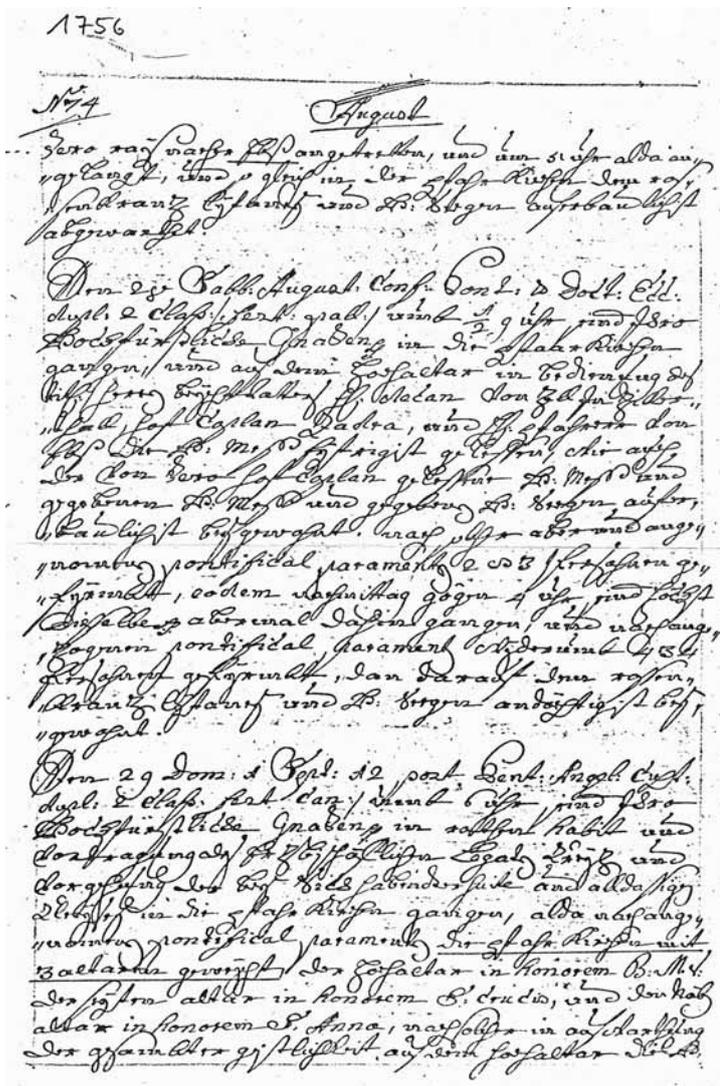
und auf dem Hochaltar in Bedienung des titl. Herrn Beichtvaters H. decan von Zell in Zillertall, Hofcaplan Zadra, und HH. Pfaarer von Ebs die hl. Meß eyfrigist gelesen, wie auch der von Dero Hofcaplan gelessene H. Meß und gegebene H. Meß und gegebenen H. Seegen auferbaulichst beigewohnt. Nach solchen aber-und angenombenen Pontifikalparamenten 283 (?) Personen gefyrmt, eodem Nachmittag gegen 4 Uhr sind höchstieselben abermal dahin gegangen und nach angezogenem Ponifikal Parament widerumb 434 Personen gefyrmt, dann darauf den Rossenkranz, Litaney und H. Seegen andächtigt beygewohnt.

Am 29. Dom: A Sept: A 2 post Sent. Angel: Cupt: dopl: 2 Class. Fest. can: / umb 6 Uhr sind Ihre Hochfürstliche Gnaden in rothem Habit und Vortragung des erzbischöflichen Legatenkreuz und Vorgehung der bei sich habenden Suite und all

dasigen 2 Priestern in die Pfarrkirchen gängen, allda nach angetreten Pontifikalparamenten die Pfarrkirchen mit 3 Altaren geweycht (geweiht), der Hochaltar in honorem B.M.V. (=Beatä?, Mariä, Virgine) der Seytenaltar in honorem S. Crucis (Kreuz) und der Nebenaltar in honorem S. Anna, nach solcher in Aufwartung der gesambten Geistlichkeit auf dem Hochaltar in Hl. Beatä Mariä Virgine

Nr. 75
August 1756

Die hl. Meß andächtigt gelesen und auch die von Dero Hofkaplan gelessene Hl. Meß andächtigt angehört und darauf 94 Persohnen das Sacrament der Fyrmung ertheylt. Nachmittag sind Höchstdiele umb 3 Uhr abermals ind die Pfarrkirchen gängen und dem Rosenkranz, Litaney und hl. Seegen auf erbaulichst beygewohnt, dann darauf 19 Personen / gefyrmt.



Auszug aus dem handschriftlichen Tagebuch

Genussregion Untere Schranne



– eine neue Marke für die hochwertigen landwirtschaftlichen Erzeugnisse unserer Region ist im Entstehen.

Das Essen, was in unserer Region gewachsen und mit Liebe produziert worden ist.

Die globale Weltwirtschaft hingegen hat viele unverständliche Auswüchse hervorgebracht. Produkte reisen oft tausende von Kilometern, bevor sie auf unseren Tischen landen. Oft erfährt man nicht, wer an der Produktion beteiligt ist und wie es diesen Leuten dabei geht. Ein lebendiger regionaler Wirtschaftskreislauf bietet dazu ein Gegengewicht und verdient mit Recht unsere Aufmerksamkeit.

Zu diesem Zweck haben sich einige Landwirte, Gastwirte und Wiederverkäufer zum Arbeitskreis "Genussregion Untere Schranne" zusammen gefunden.

Die Regionalität, die räumliche Nähe, hat den unschätzbaren Vorteil, dass Produzenten und Abnehmer in persönlichem Kontakt bleiben können. Dabei kann sich

ein ungezwungener Umgang miteinander, Verständnis und Freundschaft entwickeln. Für die Freunde und für die, die man kennt, bemüht man sich sicher viel mehr als für Unbekannte am anderen Ende der Welt. Die Qualität der erzeugten Produkte steigt auf diese Weise ganz von selbst. Mit der neuen Marke und ihren strengen Kriterien soll sie zusätzlich garantiert werden. Logo und Info-Folder sind im Arbeitskreis gerade in Ausarbeitung. Letztendlich soll man die Stellen, wo regionale Produkte angeboten werden, gezielt aufsuchen können.

Wichtig auf diesem Weg der Vermarktung ist auch eine zentrale Anlaufstelle, die derzeit organisiert wird. Sie soll einen Überblick bieten und persönliche Kontakte erleichtern. Es gibt regelmäßige Tref-

fen an jedem ersten Dienstag im Monat um 20.00 Uhr, meist in einem Gasthof. Für 30,- Euro Jahresbeitrag ist man Teilnehmer, wird laufend über das Geschehen informiert und kann sich mit den anderen Teilnehmern vernetzen. Es soll eine reibungslose Koordination zwischen Produzenten und Abnehmern entstehen.

Ansprechpartner:

Steindl Edmund, Gourmethotel Unterwirt, 6341 Ebbs, Wildbichlerstr. 38
Tel. 05373-42288

Garmkhorani Hildegard, Schriftführerin
6342 Niederndorf 277

Tel. 0664-123 33 85

higa11@a1.net



Weitere Infos unter:

www.genussregion.at



(Foto: TVB Ferienland Kufstein)

Amtshelfer online

 www.help.gv.at
IHR AMTSHELFER

Help.gv.at ist der elektronische Amtshelfer des Bundeskanzleramtes im Internet.

Der virtuelle Wegweiser durch österreichische Behörden, Ämter und Institutionen bietet Bürgerinnen und Bürgern Informationen über Amtswege, Fristen, Gebühren, Formulare.

In ca. 200 Lebenssituationen – von der Hochzeit bis zur Firmengründung.

Weitere Informationen unter:
www.help.gv.at

Brennmittelaktion 2006

Das Tiroler Hilfswerk des Amtes der Tiroler Landesregierung bietet auch im heurigen Jahr wieder die Brennmittelaktion für Pensionisten an. Falls Sie die nachstehenden Richtlinien für diese Aktion erfüllen, werden Sie eingeladen, beim Gemeindeamt Ebbs die Auszahlung der Brennmittelhilfe zu beantragen. Jene Personen, welche die Brennmittelaktion bereits letztes Jahr in Anspruch genommen haben, müssen keinen neuerlichen Antrag stellen, da die Auszahlung hier automatisch erfolgt. Etwaige Änderungen des Einkommens oder der Kontoverbindungen sind jedoch bei der Gemeinde bekannt zu geben.

Zur Antragstellung bitte Pensionsabschnitt und/oder Einkommensnachweis sowie Heizkostenrechnung mitbringen.

Anspruchsberechtigt sind Bezieher von:

- Alterspension mit Bezug der Ausgleichszulage

- Invaliditäts- oder Witwenpension mit Bezug der Ausgleichszulage (ab dem 40. Lebensjahr)
- Pensionsvorschuss (ab dem 40. Lebensjahr)

Die Einkommensgrenzen für die Brennmittelaktion betragen:

EUR 670,00 für Alleinstehende bzw.
EUR 1.020,00 für Ehepaare/Lebensgefährten.

Angerechnet werden: Unfallrenten, Kriegsofferrenten, Pensionen aus dem Ausland, Waisenpensionen sowie Unterhaltszahlungen und sonstige Einkommen. Nicht angerechnet werden: Pflegegeld und Familienbeihilfe. Möglich ist der Bezug von: EUR 75,- Baranweisung (für Strom-, Zentral-, Gas- oder Ölheizung), 175 kg Union-Briketts, 270 kg Holzbriketts, Anträge können beim Gemeindeamt gestellt werden. Sie müssen aber bis spätestens 31. August 2006 der Landesregierung übersandt werden.

Unterstützungsfonds der Pensionsversicherungsanstalt



PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT

Aus den Mitteln des Unterstützungsfonds können in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen

- in Beschäftigung stehende Arbeiter und Angestellte (wenn genügend Versicherungszeiten erworben wurden)
- Pensionsbezieher der Pensionsversicherungsanstalt und
- Hinterbliebene nach Versicherten und Pensionisten

unterstützt werden, wenn ein unvorhergesehenes Ereignis innerhalb der Familie einen besonderen Notstand verursacht. Unterstützungen können nur auf Antrag gewährt werden, wenn das Familiennettoeinkommen bestimmte Einkommengrenzen nicht übersteigt. Das Familiennettoeinkommen ist nachzuweisen und alle Aufwendungen sind mit Rechnungen – die nicht länger als sechs Monate zurückliegen dürfen – zu belegen.

Unterstützungen können gewährt werden für:

- erhöhten Medikamentenbedarf
- Diäten mit finanziellem Mehraufwand (zB Diabetes, Magen, Galle, Leber etc...)
- Bestattungskosten für nahe Angehörige (wenn im Nachlass keine Deckung)
- Anschaffung und Instandhaltung lebensnotwendiger Anlagen und Geräte

- Betriebskosten (z.B. Heizkosten, Stromkosten) nur für Ausgleichszulagenbezieher
- Unvermeidbaren Wohnungswechsel
- Diebstahl und Einbruchschäden (nur wenn eine polizeiliche Anzeige vorliegt)
- Katastrophenschäden
- Aufwendungen für Krankheitsbehandlung und Heilbehelfe, sofern keine Leistung bzw. Unterstützung vom Krankenversicherungsträger erbracht wird
- Diverse Hilfsmittel und Behelfe (z.B. Prothesen, Rollstühle, Pflegebetten, etc.)
- Kosten für festsitzenden Zahnersatz
- Aufwendungen für kieferorthopädische Behandlung (Zahnspange) bei Kindern
- Behindertengerechten Wohnungsumbau bzw. Wohnungswechsel
- Anschaffung von Mobilitätshilfen (z.B. Behindertenfahrzeuge, Rollstuhlrampen)

Grundsätzlich können Unterstützungen bis höchstens 75 % des Rechnungsbetrages – unter Berücksichtigung eines Höchstbetrages – gewährt werden. Anschaffungen mit einem Einzelpreis unter EUR 80,- können grundsätzlich nicht berücksichtigt werden.

Eine neuerliche Unterstützung aus dem selben Grund ist erst nach Ablauf von 12 Monaten möglich.

Auf die Gewährung von Unterstützungen besteht kein Rechtsanspruch.



Weitere Infos unter:
www.pensionsversicherung.at

Neue Reisepässe



Seit dem Frühsommer 2006 gibt es neue Reisepässe. Sie haben einen elektronischen Chip für die Speicherung biometrischer Daten. Auf diesem Chip werden ab sofort ein Bild des Pass-Inhabers, die Passdaten und eine Computersignatur gespeichert. Ab 2008 können auch Fingerabdrücke und ein Iris-Scan gespeichert werden.

Mit der Ausgabe der neuen Sicherheitspässe wird eine EU-Richtlinie umgesetzt. Anlass für die international beschlossenen Änderungen waren die terroristischen Anschläge des 11. September 2001 in New York und 11.03.2004 in Madrid, da die Fälschungssicherheit von Reisedokumenten eine wesentliche Rolle im Kampf gegen die grenzüberschreitende organisierte Kriminalität und im Kampf gegen den internationalen Terrorismus spielt.

Die Anträge für die neuen Reisepässe können bei der Bezirkshauptmannschaft gestellt werden. Mitbringen muss man nur noch ein Passfoto und nicht mehr zwei wie bisher. Die Pässe werden aus Sicherheitsgründen zentral ausgestellt, der fertige Pass muss dann bei der Behörde nicht abgeholt werden, er kommt per Post nach Hause.

Die Gültigkeit des neuen Sicherheitspasses bleibt mit 10 Jahren gleich. Auch die Kosten sind mit EUR 69,- unverändert. Ein Kinderpass (ohne Chip) kostet EUR 26,-.



Weitere Infos unter:
www.bmi.gv.at

Was tun, wenn's mal nach Gas riecht?



Keine Panik !



Fenster auf!



Mitbewohner warnen, raus aus dem Haus! (Klopfen, nicht klingeln!)



Keine Flammen, keine Funken, keine Schalter betätigen, kein Telefon!



Gashahn zu!



Bereitschaftsdienst anrufen- von außerhalb des Hauses.



Kein Hinweis auf Vogelgrippe

Am 7. März wurde vor der "Ebbser Haustüre" der erste Fall von Vogelgrippe in der Region entdeckt. Untersuchungen hatten bei der in der Nähe des Kiefernfeldner Sees gefundenen toten Ente bestätigt, dass das Tier an dem Virus H5N1 verendet war.

Mit dem Bekanntwerden des Untersuchungsergebnisses hat die Bezirkshauptmannschaft Kufstein rasch reagiert und tags darauf eine Schutzzone in der Gemeinde Ebbs sowie eine Überwachungszone in den Gemeinden Niederdorf, Erl, Rettenschöss, Walchsee, Kufstein und Langkampfen errichtet.

Sämtliche Betriebe, die sich mit der Geflügelzucht in dem Gebiet beschäftigten, wurden untersucht. 34 Betriebe mit 548 Tieren in Ebbs und 159 Betriebe mit insgesamt 2798 Tieren in der Überwachungszone. Für das Geflügel wurde eine Stallpflicht verhängt.

Seitens der Bezirkshauptmannschaft wurde eine sehr positive Bilanz der Untersuchungen gezogen. Die erforderlichen Vorsorgemaßnahmen wurden von allen Betrieben getroffen. Auch konnte kein Fall eines an Vogelgrippe erkrankten Tie-

res festgestellt werden. Ebenso konnte bei keinem der im Bezirk Kufstein gefundenen toten Wasservögel die Geflügelpest festgestellt werden. Die Stallhaltungspflicht für das Geflügel wurde mit 12.05.2006 aufgehoben!

Appell der Behörden:

Wer einen toten Wildvogel findet, sollte dies sofort dem Amtstierarzt oder der Polizei melden. Für Fragen steht die Bezirkshauptmannschaft Kufstein unter der Rufnummer 05373/606-6010 zur Verfügung.



Weitere Infos unter:
www.tirol.gv.at/bh-kufstein

Fakten über die Vogelgrippe

Seit über 100 Jahren ist der H5N1-Vogelinfluenzavirus bekannt, der bei Zugvögeln, insbesondere Enten häufig vorkommt, wobei diese nur geringfügig erkranken. Hühner oder Puten sind hingegen viel anfälliger für die Erkrankung. Die Übertragung auf den Menschen findet vermutlich durch die Inhalation virushaltiger Staubteilchen bzw. durch den Tierkontakt bei mangelnder Händehygie-

ne statt. Das Katastrophenszenarium einer Pandemie, einer weltweiten Infektionsgefahr, ist von 3 Schritten abhängig:

1. der Existenz eines neuen Virus,
2. der Übertragung vom Tier auf den Menschen und
3. der Fähigkeit des Virus von einem Menschen zum anderen zu springen.

Die ersten zwei Schritte sind erfolgt, der dritte kann nie, in 100 Jahren oder irgendwann erfolgen.

Um die österreichische Bevölkerung im theoretischen Fall einer derartigen Pandemie (= weltweite Epidemie) zu schützen, wurde von der Österreichischen Regierung ein Pandemieplan ausgearbeitet, der im Wesentlichen aus einer detaillierten Beschreibung der Zuständigkeiten und Maßnahmen der Gesundheitsbehörden, der Festlegung der Diagnostik und des Überwachungssystems, den Maßnahmen betreffend der Krankenhausversorgung und hygienischen Richtlinien sowie der Zusammenfassung der rechtlichen Grundlagen besteht.



Die Stallpflicht für das "Federvieh" wurde nach mehreren Monaten wieder aufgehoben.



Schutzmaßnahmen

- 1) Berühren Sie niemals tote Tiere (Vögel im Speziellen)! Besonders der Kontakt mit dem Kot der Tiere kann das Virus übertragen.
- 2) Melden Sie tote Vögel unbedingt rasch den Behörden! Vogelgrippe-Hotline: (01)4000/8060 (8:00-17:00 Uhr)
- 3) Die Jagd auf Wildvögel ist verboten. Besonders in den Schutzzonen dürfen Fasane und andere Wildvögel nicht geschossen werden.
- 4) Hören Sie Radio, sehen Sie fern, lesen Sie Zeitungen und informieren Sie sich im Internet (z.B. auf www.zivilschutzverband.at)!

Neues Nachbarschaftsrecht soll zu mehr Licht verhelfen

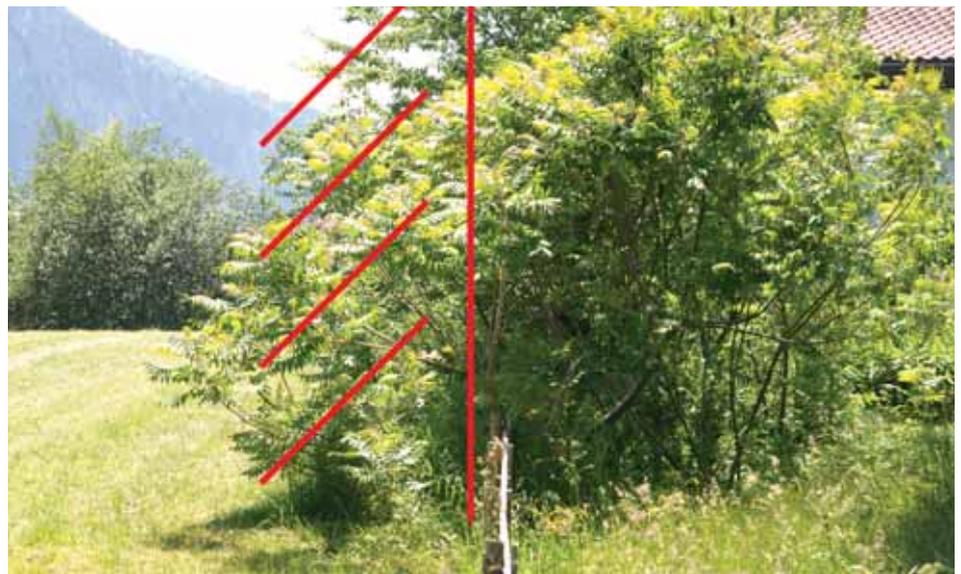
Viele Nachbarstreitereien wurzeln im Garten. Wenn Äste, Wurzeln, Hecken oder Nachbars Schatten unzumutbar sind, gibt es Möglichkeiten sich zu wehren – gerichtliche und außergerichtliche.

Seit einer Gesetzesnovelle (die mit 1. Juli 2004 in Kraft getreten ist) kann man durch den so genannten "Unterlassungsanspruch" vor Gericht sein Recht auf Licht einfordern – falls ein Sachverständiger festgestellt hat, dass der Baum das ortsübliche Maß überschreitet. Bevor man aber vor Gericht gehen kann, muss bei Nachbarschaftsstreitigkeiten laut Gesetz vorher eine Schlichtungsstelle (in Tirol u.a. die Landwirtschaftskammer) aufgesucht werden. Dort wird in einem ersten Schritt mit Hilfe von Experten versucht, den Streit außergerichtlich zu lösen.

Weitere Infos unter:
www.lk-tirol.info

Darf ich die Äste vom Nachbarn abschneiden?

Äste eines fremden Baumes oder einer anderen fremden Pflanze, die in den Luftraum in Nachbarns Garten reichen, dürfen abgeschnitten werden. Allerdings muss dies, so schreibt es das Gesetz vor, fachgerecht und für die Pflanze möglichst schonend gemacht werden.



Jeder Eigentümer kann in seinem Grund eindringende Wurzeln eines fremden Baumes oder anderer Pflanzen entfernen. Für diese Entfernung muss er aber selbst die Kosten tragen. Nur, wenn durch die Pflanzen ein Schaden entstanden ist, muss der Eigentümer der Pflanzen die Hälfte der notwendigen Kosten der Reparatur etc. ersetzen. Grundsätzlich muss der beeinträchtigte Nachbar aber lästige Pflanzen auf seinem Grundstück selbst entfernen – auch die Laubblätter vom fremden Baum.

Borkenkäfer vorbeugend bekämpfen



Der Borkenkäfer ist einer der gefährlichsten Schädlinge in den heimischen Wäldern. Die warme Witterung in den vergangenen Sommern hat zu einer explosionsartigen Vermehrung dieses Käfers geführt.

Ein Baum wird von bis zu 1000 Käfern befallen. Bei günstiger Witterung vermehrt er sich um das Zehnfache. Bei einem waren Sommer können sich bis zu vier Generationen ausbilden. Dann geht es Schlag auf Schlag. Die Käfer fliegen aus und befallen die nächsten Bäume.

Auch in Ebbs musste eine Zunahme des Schadholzes festgestellt werden. Die Forstinspektion schlägt daher Alarm und fordert die Waldbesitzer auf zu reagieren. Befallene Bäume sollten so rasch als möglich gefällt und aus dem Wald gebracht werden.

Von Käfern befallenes Holz trocknet stark aus und wird blau. Knapp ein Fünftel des im Vorjahr gefällten Holzes war so genanntes "Käferholz". Dieses Schadholz verliert rund 30 bis 40 Prozent an Marktwert.

Umweltwochen 2006 - Rückblick

Umweltschutz
mit Weitblick



Infos auch unter: www.ebbs.tirol.gv.at

Vom 5. April bis 2. Mai 2006 wurden in der Gemeinde Ebbs zum 15. Mal die Umweltwochen veranstaltet. Das Hauptaugenmerk dieser Umweltwochen lag in der alljährlichen **Sperrmüllsammmlung**. Dabei wurde wieder von Haus zu Haus gefahren, um den Sperrmüll direkt vor Ort abzuholen. Auch im heurigen Jahr gab es keine Preissteigerung (EUR 36,- / m³). Der gesamte Sperrmüll (ca. 240 m³) wurde von den Bauhofarbeitern in ver-

schiedene Fraktionen wie Altholz, Kleinschrott, Flachglas und Verpackungsmaterial getrennt. Diese Wertstoffe konnten anschließend einer umweltfreundlichen Verwertung zugeführt werden. Der übrige Sperrmüll wurde auf der Restmülldeponie Riederberg entsorgt.

Auch **Häckseltage** fanden wieder statt, an denen bei bekannt gegebenen Sammelstellen das gesammelte Häckselgut kostenlos abgegeben werden konnte. Dieses wurde vom Gemeindebauhof anschließend gehäckselt und auf die Kompostieranlage der Gemeinde gebracht.

Die während des letzten Jahres gewonnene **Komposterde** wurde wieder im neuen Friedhof kostenlos zur Düngung und Begrünung der Friedhofsgräber zur Verfügung gestellt.

Die **Dorfputzaktion** fand wie jedes Jahr mit tatkräftiger Unterstützung unserer Vereine und der Schulen statt. Die **Frühjahrssammlung** von **Alt Kleidern** wurde erneut mit einem Großcontainer im Recyclinghof durchgeführt.

Feuerbrand-Bekämpfung 2006



Josef Taxerer ist als Feuerbrand-Beauftragter für die Gemeinde Ebbs zuständig.

Ausbreitung

Über größere Entfernungen hinweg wird Feuerbrand vielfach mit verseuchtem Pflanzmaterial oder kontaminierten Gegenständen verbreitet. Auch Zugvögel (Stare, Drosseln), an deren Schnäbeln und Krallen Bakterien haften, dürften ihn über weite Strecken verschleppen. Im Nahbereich erfolgt die Ausbreitung der Krankheit durch Regen, Wind und Insekten. Überträger sind entweder Bienen, Hummeln, Wespen und Fliegen, die Blüteninfektionen auslösen oder Pflanzensauger (Blattläuse, Wanzen, Zikaden), die für das Zustandekommen von Triebinfektionen sorgen. Letztere entstehen aber auch nach mechanischen Verletzungen, z. B. Hagelschlag. Während der Vegetationszeit breitet sich der Feuerbrand besonders bei feuchtschwülem Wetter (Temperaturen über 18° C und einer Luftfeuchtigkeit von über 70 %) sehr rasch aus.

Krankheitsbild

An allen Wirtspflanzen treten die gleichen Krankheitssymptome auf, jedoch kann ihre Ausprägung je nach Pflanzenzustand, Sorte oder Klima unterschiedlich sein. Blätter und Blüten befallener Pflanzen welken plötzlich und verfärben sich braun oder schwarz. Infizierte Triebe erscheinen zunächst fahlgrün, um alsbald unter Braun- bis

Schwarzfärbung zu vertrocknen. Dabei krümmen sich die Triebspitzen infolge des Wasserverlustes oft hakenförmig nach unten. Bei feuchtem Wetter treten aus den Befallsstellen weißliche, später braun werdende Tropfen klebrigen Bakterienfleims.

Maßnahmen

Der Feuerbrand zählt zu den Quarantänekrankheiten und ist meldepflichtig. Feuerbrandwirtspflanzen sollten von Beginn der Blüte bis zum Ende der Vegetationsperiode auf mögliche Symptome beobachtet werden. In gefährdeten Gebieten ist es notwendig, nach feucht-schwülen Witterungsperioden Obstanlagen, Baumschulen, Parks und Hausgärten mehrmals auf möglichen Feuerbrandbefall zu kontrollieren. Das Auspflanzen von Feuerbrand-Wirtspflanzen als Ziergehölze sollte möglichst eingeschränkt werden. Da hohe Stickstoffgaben den Feuerbrand stark fördern, ist auch auf eine ausgewogene Düngung zu achten.

Bei Befallsverdacht muss umgehend eine amtliche Pflanzenschutzdienststelle informiert werden.

Zur eindeutigen Diagnose von Feuerbrand ist eine Laboruntersuchung notwendig!

Pflanzenproben müssen den Übergang zwischen gesundem und krankem Gewebe aufweisen.

Bei Feuerbrand-Befall müssen stark geschädigte Pflanzen sofort gerodet und an Ort und Stelle verbrannt werden, da der Erreger auch an gerodetem Holz monatelang am Leben bleiben kann. Bei weniger geschädigten Pflanzen genügt u. U. das Ausschneiden erkrankter Äste, wobei der Schnitt im gesunden Holz zu führen ist.

Um eine Verschleppung der Krankheit zu vermeiden, sind bei allen Arbeiten in befallenen Anlagen die Schnittwerkzeuge, Hände und das Schuhwerk zu desinfizieren (z. B. Alkohol 70 %, 30 Minuten). Auf chemischem Weg ist Feuerbrand derzeit nur mit Einschränkungen bekämpfbar. Bei Behandlungen anfälliger Ziergehölze erwiesen sich Kupferpräparate als wirksam, wenn diese zur Blütezeit oder unmittelbar nach Perioden erhöhter Infektionsgefahr ausgebracht wurden. Bei Kernobst ist aus Gründen der Pflanzenverträglichkeit Vorsicht geboten.

Nähere Informationen: Amt der Tiroler Landesregierung, Meinhardstraße 8, 6010 Innsbruck;
Tel.: 0512/508/2549

Weitere Infos unter:
www.gruenes-tirol.at

Änderung der Öffnungszeiten im HALLO DU ab 23.9.06

Zum Start der neuen Wintersaison ab 23. September gelten für die Saunawelt, den Eislaufplatz und das Restaurant neue Öffnungszeiten. Auf vielfachen Wunsch wird die Saunawelt an den Werktagen nun schon ab 13.00 Uhr geöffnet sein.

Der Eislaufplatz ist zukünftig an den Wochenenden durchgehend in Betrieb (von 11.00 Uhr bis 16.30 Uhr).

Neue Öffnungszeiten ab 23. Sept.

Saunawelt:

Montag bis Donnerstag	13.00 bis 22.00 Uhr
Freitag	13.00 bis 23.00 Uhr
Samstag	11.00 bis 23.00 Uhr
Sonntag und Feiertag	11.00 bis 22.00 Uhr

Eislaufplatz:

Montag bis Freitag	11.00 bis 16.30 Uhr
Samstag und Sonntag	11.00 bis 16.30 Uhr
Freitag und Samstag • bei Sportveranstaltungen	19.30 bis 22.00 Uhr
	11.00 bis 16.30 Uhr

Restaurant und Hegerbahn:

Montag bis Sonntag	11.00 bis 24.00 Uhr
--------------------	---------------------

Wirtspflanzen

Apfel	Malus	Eberesche	Sorbus
Birne	Pyrus	Zierquitte	Chaenomeles
Quitte	Cydonia	Mispel	Mespilus
Zwergmispel	Cotoneaster	Wollmispel	Eriobotrya
Weißdorn	Crataegus	Stranvaesie	Stranvaesia
Feuerdorn	Pyracantha		



Öffnungszeiten und Preise Erlebnisschwimmbad

Öffnungszeiten:
Von Anfang Mai bis Anfang September,
täglich von 9.00 bis 20.00 Uhr
(bei Badewetter).

Preise (In Euro)	Erw.	Kinder
Tageskarte ab 9.00 Uhr	4,70	2,00
Halbtageskarte ab 12.00 Uhr	4,00	2,00
Abendkarte ab 16.00 Uhr	2,70	2,00
10er Block	36,00	18,00
Saisonkarte	60,00	32,00
Familienkarte	125,00	

Block- und Saisonkarten werden nur
auf Chipkarte
(Pfand EUR 2,00) verkauft.
Kinder bis zum vollendeten 5.
Lebensjahr haben freien Eintritt.

Öffnungszeiten und Preise Kegelbahnanlage

Täglich ab 10.00 Uhr
bis 24.00 Uhr geöffnet

Preise (in Euro)	
1/4 Stunde	2,00
1/2 Stunde	4,00
1 Stunde (bis 19.00 Uhr)	6,00
1 Stunde (ab 19.00 Uhr)	7,50

Informatives auch unter:
www.hallodu.at

Das Team der Funarena Ebbs

Im Herbst 2007 feiert das Hallo du sein 10jähriges Jubiläum. In all den Jahren hat das Team der Funarena Ebbs versucht, den Gästen den Aufenthalt in der Anlage so angenehm wie möglich zu

machen.

Nur durch den engagierten Einsatz der Mitarbeiter war und ist es möglich, die Freizeitparkanlage wirtschaftlich so positiv zu führen. Herzlichen Dank dafür!



v.l.n.r.: Waltraud Tragseil (Kassierin), Georg Hörhager (Geschäftsführer), Ingrid Birkelbach (Kassierin), Tanja Kapfhammer (Kassierin und Reinigungskraft), Georg Wasserberg (Saunawart), Elisabeth Mayer (Kassierin), Alexandra Rachbauer (Kassierin), Ernst Einwaller (Eis- und Bademeister), Albin Pfeiffer (Eis- und Bademeister), Herbert Bichler (Saunawart).

Urlaub vor der Haustüre – das ganze Jahr über

Wellenbecken, Riesenrutsche, Piratenschiff, Beachvolleyballplatz, Spielraum, Kegelbahnanlage und die Saunawelt bieten ein unglaublich abwechslungsreiches Programm. Denn schließlich soll ein Besuch im Hallo du ja spannend und entspannend sein wie ein Kurzurlaub vor der Haustüre.

Neben dem Erlebnisschwimmbad mit den 2 Großrutschen und der großen Liegewiese stehen dem erholungsuchenden Gast 1500 m² Saunalandschaft mit verschiedenen Saunen, Dampfbädern und Ruhezonen zur Verfügung.

Die Kids kommen sicher im großen Skatepark mit Miniramp, Funbox, Pyramide und Welle auf ihre Rechnung.



Offenlegung des Rechnungsergebnisses laut Firmenbuchgesetz der Firma Erlebnis- und Freizeitpark Ebbs GesmbH.

AKTIVA	Geschäftsjahr 31.12.2005	Vorjahr 31.12.2004	PASSIVA	Geschäftsjahr 31.12.2005	Vorjahr 31.12.2004
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.497,21	7.311,13	I. Stamm-/Nennkapital	72.672,83	72.672,83
II. Sachanlagen	5.438.932,59	5.758.306,33	Nicht eingeforderte,	-36.336,41	-36.336,41
III. Finanzanlagen	3.040,78	2.874,27		36.336,42	36.336,42
	5.447.470,51	5.768.491,73			
B. UMLAUFVERMÖGEN			II. Kapitalrücklagen	5.756.105,45	5.601.890,25
I. Vorräte	14.371,57	11.695,37	III. Bilanzgewinn/-verlust	-1.852.203,47	-1.700.343,45
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	29.756,55	107.816,02	davon Gewinn-/	-1.700.343,45	-1.431.891,14
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	476.052,52	174.623,17	Verlustvortrag	3.940.238,40	3.937.883,22
	520.180,64	294.134,56	B. RÜCKSTELLUNGEN	21.507,75	20.332,31
C. RECHNUNGS-ABGRENZUNGSPOSTEN	11.377,74	12.252,96	C. VERBINDLICHKEITEN	2.011.468,97	2.107.942,97
			D. RECHNUNGS-ABGRENZUNGSPOSTEN	5.813,84	8.720,75
SUMME AKTIVA:	5.979.028,96	6.074.879,25	SUMME PASSIVA:	5.979.028,96	6.074.879,25

Sämtliche Beträge in Euro!

Auszug aus der Gewinn- und Verlustrechnung (Vergleich 2002 bis 2005) (laufender Betrieb ohne Investitionen)

	2005	2004	2003	2002
Einnahmen:				
Umsatzerlöse:	627.852,4	596.862,5	568.640,7	535.986,8
davon Saunaanlage	359.550,9	297.864,7	261.363,88	289.005,8
Einnahmen Gesamt:	627.852,4	596.862,5	568.640,7	535.986,8
Ausgaben:				
Schadenersatz und Differenzen	600,0	-793,0	-1.597,4	1.739,4
Aufwendungen für Material	468,7	2.608,9	1.521,1	1.551,1
Personalaufwand	245.939,6	253.144,4	234.103,3	231.339,9
davon Rückstellungen	4.747,7	7.479,4	5.550,1	5.283,3
davon Kommunalsteuer	5.617,0	5.749,2	5.335,2	5.256,0
Sonstige Aufwendungen	1.004,5	687,1	1.276,0	12.511,7
Steuern und Gebühren	13.503,1	8.386,5	6.703,5	11.578,1
Energie, Wasser und ähnliches	181.675,1	162.506,2	133.907,0	130.971,5
davon Beheizung	48.992,9	34.098,1	27.439,8	24.802,0
davon Strom	80.097,5	78.436,0	62.053,2	50.519,8
davon Wasser- und Kanalgebühren	26.262,7	28.684,5	22.454,1	32.920,9
Instandhaltung	57.019,7	50.124,7	48.896,4	48.499,5
Post- und Kommunikation	1.995,8	1.984,7	2.004,4	1.845,7
Werbung	47.436,7	50.896,0	32.058,0	44.395,1
Mieten	2.000,0	1.820,6	1.588,8	1.576,8
Versicherungen	10.724,9	11.894,6	8.094,1	9.821,5
Kfz-Aufwand (Rasentraktor)	1.993,7	1.320,1	2.326,9	2.884,9
Allgemeine Verwaltung	8.023,3	1.429,2	4.114,5	1.558,9
Übrige Aufwendungen	2.776,6	12.525,8	6.971,8	2.854,8
Steuern v. Einkommen	1.750,0	1.750,0	1.750,0	1.750,0
Zinsen u. ähnliche Erträge	2.726,8	2.903,4	3.080,5	1.069,6
Ausgaben Gesamt: (ohne Rückzahlungen und AfA)	579.638,7	563.189,2	486.798,9	504.370,4
Gewinn/Verlust laufender Betrieb: (ohne Rückzahlungen u. AfA)	+48.213,7	+33.673,3	+81.841,8	+31.616,4
Rückzahlungen:	156.792,7	186.272,2	143.175,9	165.858,6
davon Kreditrückzahlung	134.000,0	173.105,6	132.115,8	119.474,1
davon Zinsen für Kredit	18.255,6	11.777,9	11.061,1	31.854,4
davon Leasinggebühren	4.537,1	1.388,7	0,0	14.530,1
Gewinn/Verlust inkl. Rückzahlungen: (ohne AfA)	-108.579,0	-152.598,9	-61.334,1	-134.242,2
davon Gemeinde	-86.077,0	-126.413,0	-35.090,7	-108.017,2
davon TVB	-22.502,0	-26.185,9	-26.243,4	-26.225,0

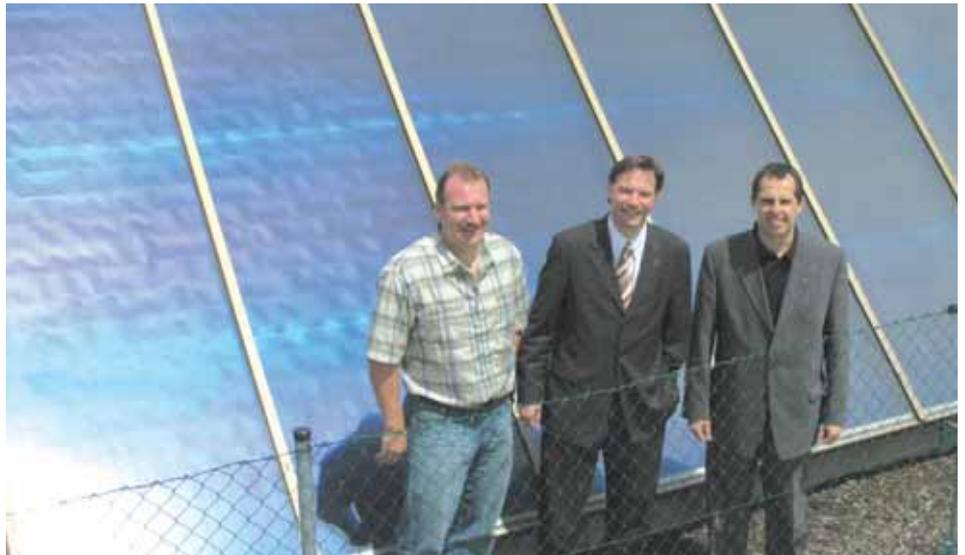
Landesrat Bodner besuchte Hallo du

Im Zuge seiner Werbetour "Solar für die Tiroler Wirtschaft" besuchte am 8. Juni 2006 Wirtschaftslandesrat Mag. Hannes Bodner die Funarena Ebbs.

Nicht nur die privaten Häuslbauer setzen verstärkt auf die Energie der Sonne, auch Unternehmen heizen vermehrt ihr Warmwasser – zumindest teilweise – mit Sonnenenergie.

Um die Energiekosten für die Beheizung des Freischwimmbades so gering wie möglich zu halten, wurde im Frühjahr 2004 eine 200 m² große Kollektoranlage im Freigelände des Hallo du errichtet - derzeit die größte Anlage im Bezirk Kufstein.

Weitere Details zum Thema Solar finden Sie im Bericht "Ölpreis fociert Solarbau" auf Seite 29.



LR Mag. Hannes Bodner (Mitte) und Energie-Tirol-Chef Dipl.-Ing. Bruno Oberhuber (rechts) mit Hallo-du-GF Georg Hörhager (links) vor der Solaranlage des Freizeitparks.

Bitte um Teilnahme bei der Blutspendeaktion 2006



Im September 2005 fand in der Gemeinde Ebbs wie gewohnt eine große Blutspendeaktion statt. Auch diese Aktion wurde wieder von vielen Ebbser Bürgerinnen und Bürgern wahrgenommen. Am Sonntag den 11. September zwischen 10:00 und 20:00 Uhr war es den Spendewilligen möglich ihr Blut zu spenden. Die Zahl der gesamten Spender lag bei dieser Aktion bei 478. Das Rote Kreuz und die Gemeinde Ebbs haben sich gemeinsam dazu entschlossen, auch künftig an einer Ganztagesaktion am Sonntag festzuhalten. Somit können sich die Spender ihre Zeit besser einteilen und größere Wartezeiten werden vermieden.

Die heurige Blutspendeaktion findet am Sonntag, den 10. September 2006 von 10.00 bis 20.00 Uhr in der Aula der Hauptschule Ebbs statt. Das Rote Kreuz bittet daher alle Mitbürgerinnen und Mitbürger im Alter von 18 bis 65 Jahren herzlich, sich an der geplanten Blutspendeaktion zu beteiligen.

Die erfreuliche Anzahl der Blutspendewilligen zeigt, dass sich die Ebbser Bevölkerung den Slogan "Spende Blut - Rette Leben" zu Herzen nimmt.



www **Weitere Infos unter:**
www.t.roteskruz.at

Jahr:	Personen:
1993	407
1994	416
1995	430
1996	433
1997	444
1998	450
1999	412
2000	466
2001	456
2002	490
2003	439
2004	486
2005	478

Traditionsgemäß winkt dem blutspendefreudigsten Verein auch bei der heurigen Aktion als kleines Dankeschön wieder ein Bierfass.



ÖFFENTLICHE NOTARE DER STADT KUFSTEIN
MAG. DR. JOSEF KURZ • DR. HELMUT MADER

Notariats-Amtstage im Gemeindeamt Ebbs

Mit dem Gedanken eines besseren Zugangs zum Recht gibt es die Einrichtung des Amtstages der beiden Kufsteiner Notare **Mag. Dr. Josef Kurz und Dr. Helmut Mader.**

Die Rechtsauskünfte zu notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare.

Die Amtstage finden jeden ersten Dienstag im Monat, von 15.30 bis 17.00 Uhr, im Gemeindeamt Ebbs statt.

Der Notar gibt Rat und Auskunft zu allen notariellen Themen, insbesondere zu Erbschaftsangelegenheiten, Testamenten und in Grundstückssachen (Schenkung, Übergabe, Kauf, Tausch, Wohnungseigentumsverträge, Steuern) sowie in Gesellschaftssachen.



Schätze der Dorfbildchronik

DER GEMEINDE EBBS

Ich möchte wiederum bitten, in alten Schachteln und Fotoalben zu kramen und mir alte Aufnahmen für Abzüge zur Verfügung zu stellen. OSR Georg Anker



Familie Stöckl (beim "Rabl"), Aufnahme von 1960: v.l.: Franz, Vroni, Franz jun., Thaddäus und Leonhard Stöckl (siehe auch Zeitungsbericht „Im Portrait“ Seite 24).



Beim Pfandlhof im Kaisertal (1934):
2.von links: Lehrer Hans Vogl aus Erl, der am 30. Juni 1944 in München Stadelheim hingerichtet wurde.
4.von links: Der Erler Pfarrer Dr. Pfatschbacher (vorher Kooperator in Ebbs).
rechts: "Pfandl" Toni (gestorben 1937)



Flugaufnahme von 1957 vom "Pertlhof" (Boischlhof) im unteren Oberndorf.



Chor der Hauptschule Ebbs vor dem Stift Göttweig am 23. Juni 1974: Auf Grund der ausgezeichneten Leistung wurde der Chor unter der Leitung von Georg Anker zum Bundesjugendsingen nach Krems eingeladen.



Auf der Ritzau-Alm (1946):
"Kaißn" Mich, "Manharter" Jörg und der alte "Kaißn-Vater" (gestorben 1946)